# Syntax

der

# hebräischen Sprache

von

M. C. C. F. Weckherlin,
Rektor.

Zweyte, verbesserte Ausgabe.

Stuttgart,
bey Franz Christian Löflund.
1819.

# V o r r e d e.

Wie ich bey meiner, vor einem Jahre in einer dritten Auflage herausgegebenen, kleinen hebräischen Grammatik hauptsächlich die Absicht hatte, die Anfänger des Hebräischen mit den gewöhnlichsten einzelnen Formen dieser Sprache bekannt zu machen: So ist mein Zweck bey dieser gegenwärtigen Schrift, den weiter gekommenen jungen Leuten, d. i. welchen die einzelnen hebräischen Sprach-Formen bekannt sind, ein Buch in die Hände zu liefern, aus welchem sie nun auch den Gebrauch dieser Formen, die Art und Bedeutung ihrer Verbindung, und ihre Zusammenstellung zu Urthei-

len und Sätzen, nach den, aus den wenigen noch vorhandenen Ueberbleibseln der hebräischen Sprache abstrahirten, Sprach-Gesetzen oder Sprach-Bemerkungen lernen können. Zur Erreichung dieses Zweckes schien es mir nöthig zu seyn, auf der einen Seite zwar eine große Weitläufigkeit so viel als möglich zu vermeiden, und daher z. B. dasjenige, was die hebräische Sprache mit andern, den jungen Leuten, welche das Hebräische lernen, bekannten Sprachen gemein hat, entweder gar nicht, oder nur ganz kurz zu berühren, mich nur auf das Eigenthümliche dieser Sprache einzuschränken, und selbst auch hier solche Construktionen, welche gar selten, oder gar nur einmal vorkommen, und bey welchen wir vielleicht nicht einmal die richtige Lesart haben, zu übergehen, und auf Untersuchungen, die nicht gerade zu meinem Zwecke gehörten, oder auf Erklärungen aus den andern alten orientalischen Sprachen, welche ja doch den jungen Leuten, für welche diese Syntax bestimmt ist, gewöhnlich noch unbekannt sind, mich nicht einzulassen; auf der andern Seite aber doch auch nicht zu kurz zu seyn, und durch das Bestreben nach Kürze der nöthigen Deutlichkeit, Bestimmtheit und Vollständigkeit zu schaden. Ich bemühte mich, den Gebrauch von den gewöhnlicheren Formen und die Bedeutung der gewöhnlicheren Formen-Zusammenstellungen in der hebräischen Sprache zu bestimmen; ich suchte zu zeigen, wie dieses oder jenes Verhältniß, diese oder jene Bestim-

mung in einem Satze ausgedrückt werde; erläuterte es durch Beyspiele, und hielte es aus manchen Gründen für das Beste, die hebräische Sprache besonders mit unserer teutschen Sprache zu vergleichen. Durch diese Behandlung schmeichelte ich mir, ein Buch zu liefern, mit dessen Hülfe die jungen Leute die hebräische Sprache verstehen, ihre Eigenthümlichkeiten kennen lernen, und so vorbereitet theils für sich selbst weiter fortarbeiten, theils einen höheren Unterricht gehörig benützen könnten.

Daß die hieher gehörigen Bücher, z. B. Glassii Philologia Sacra (Edit. Dathii), Noldii Concordantiae (Edit. Tympii), Storrii Observationes etc., die Grammatiken von Jehne, Schröder, Vater, Wetzel, Gesenius und andern, von mir bey meiner Arbeit benutzt worden seyen, brauche ich wohl kaum zu sagen; daß ich aber nicht ohne Prüfung zu Werke gegangen sey, daß ich Manches anders geordnet, Manches der Fassungskraft und den Kenntnissen der jungen Leute mehr anzupassen gesucht, daß ich bey der Lesung der hebräischen Bücher des A. T. selbst manche hebräische Sprach-Bemerkungen abstrahirt, und Manches in der hebräischen Syntax fast ganz neu ausgearbeitet habe, wird Jeder leicht einsehen, der jene Bücher kennt, oder sich die Mühe geben will, eine Vergleichung anzustellen.

Der günstigen Aufnahme dieser meiner Arbeit war ich es schuldig, bey dieser zweyten Auflage allen Fleiß darauf zu wenden, daß sie von erfahrnen Männern als brauchbar zu der Erreichung meines Zweckes gefunden werden möge.

Stuttgart, im Aug. 1819.

Der Verfasser.

# Inhalt.

## I. Cap. Von dem Praefixo He.


§. 1. Ursprung . . . . . . . Seite 1
§. 2. Bedeutung . . . . . . . —
a) demonstrativ (dieser).
§. 3. b) definitiv (bestimmender Artikel) . . 2
1) vor Substantivis.
§. 4. 2) vor Adiectivis, Participiis u. Pronominibus. 4
§. 5. Bemerkungen über die Nicht-Setzung des bestimmenden Artikels. . . 5
1) vor Substantivis.
§. 6. 2) vor Adiectivis und Participiis.
§. 7. 3) vor Pronominibus. . . . . . 8
§. 8. ה vor einem Vokativ . . . . —
§. 9. ה für den unbestimmten Artikel . . 9
§. 10. ה fragend . . . . . . . —


## II. Cap. Von dem Substantivo.

A) an und für sich betrachtet.


§. 11. 1) Ein Eigenschafts- oder Zustands-Substantiv steht
a) für die Person, welche eine Eigenschaft hat, oder in einem Zustande ist. . . 9
b) für ein Prädikats-Adjektiv. . . —
2) Ein Substantiv steht für seinen Gegenstand, seine Wirkung, Folge . . . . 10
3) durch ein Substantiv, das eine Materie bedeutet, wird sein Adjektiv ausgedrückt —
Anm. Von der Apposition. . . —
§. 12. Wiederhohlung des nehmlichen Substantivs, oder Zusammenstellung gleichbedeutender Substantive. . . . . . . 11
Anm. Zusammengezogene oder zusammengesetzte Nomina. . . . . 13

§. 13. Von dem Numero der Substantive . Seite 13
a) Singulari
b) Plurali . . . . . . 14
c) Duali . . . . . . . . 15
B) Von dem Substantiv in Beziehung auf die andern Theile eines Satzes.
§. 14. Die hebr. Sprache hat keine eigentlichen Casus. 16
§. 15. Arten den Nominativ auszudrücken. . 17
§. 16. Absoluter Nominativ . . . . . 18
§. 17. Wie der Genitiv ausgedrückt werde. . 20
1) durch den sogenannten Statum constructum.
Der Status constructus wird auch gebraucht
§. 18. a) für teutsche Präpositionen. . . . —
§. 19. b) bey Participiis activis. . . . 21
§. 20. Der Genitiv bedeutet den Gegenstand der Handlung . . . . . . . —
§. 21. Genitiv mit den Präpositionen ב und מ . 22
§. 22. Bemerkungen. . . . . . . —
a) Der Status constructus steht ohne folgenden Genitiv.
b) Der Status constr. steht nicht vor einem (scheinenden) Genitiv . . . 23
§. 23. 2) durch die Präposition ל. . . . 24
§. 24. Der Dativ wird ausgedrückt durch ל. . 25
§. 25. Das ל steht auch . . . . . —
a) vor dem Gegenstande der Handlung
§. 26. b) vor dem Besitzer und dem handelnden Subjekt. . . . . . . . 26
§. 27. c) vor dem Subjekte, dem ein Nahme gegeben wird. . . . . . . —
§. 28. Arten den Akkusativ auszudrücken . 27
a) bey unbestimmten Substantiven.
b) bey bestimmten Substantiven.
§. 29. Durch die Form des Akkusativs wird ausgedrückt
a) die Dauer der Zeit (wie lange?)
b) die Bestimmung der Zeit (wann?) . 28
c) Die Ausdehnung des Raums (wie hoch? wie breit ꝛc?)
d) die Bestimmung des Ortes (wo? wohin?).
Anm. He locale.
§. 30. Akkusativ nach Substantiven anstatt des Genitivs . . . . . . . . 29
§. 31. Akkusativ bey Adiectivis, Verbis neutris, passivis und reflexivis und ihren Participiis. 30

§. 32. Akkusativ bey den Verbis und Adiectivis, welche den Begriff haben: füllen, voll seyn, Mangel haben ꝛc. . . . . . . S. 32
§. 33. Bey den Verbis intransitivis steht noch ihr Substantiv im Akkusativ . . . —
§. 34. Zwey Akkusative bey Verbis activis . 33
§. 35. Akkusativ bey Verbis, welche z. B. im Teutschen einen andern Casum bey sich haben. 34
§. 36. Wie der Vokativ, . . . . . —
§. 37. Wie der Ablativ ausgedrückt werde . 35

## III. Cap. Von den Zahl-Wörtern.

§. 38. Bedeutungen von אֶחָד . . . . . 35
§. 39. Verbindung der Zahl-Substantive mit andern Substantiven. . . . . . . 37
1. Zahl-Substantive ohne und mit dem bestimmenden Artikel.
2. Zahlen von Ein — Zehn.
3. Zahlen von Eilf — Neunzehn . . 38
4. Zahlen von Zwanzig — Hundert.
§. 40. Eigenheit der Zahlwörter in Ansehung des Generis. . . . . . . 39
a) von Drey — Zehn.
b) bey zusammengesetzten Zahlen.
§. 41. Construktion von מֵאָה und אֶלֶף. . . . 40
§. 42. Vom Numero
1) der gezählten Substantive. . 41
a) bey den Zahlen von Zwey — Zehn.
b) bey den Zahlen von Eilf — Neunzehn.
c) bey den Zahlen von Zwanzig — Hundert.
2) der Adjektive und Participien . . 42
3) des Verbi. . . . . . . —
§. 43. Arten der Zusammensetzung der Zahlen . 43
§. 44. Beyspiele von größeren zusammengesetzten Zahlen. . . . . . . . 44
§. 45. Cardinal-Zahlen für Ordinal Zahlen . 45
§. 46. Bestimmte Zahlen für unbestimmte. . . 46
§. 47. Ausgelassene Substantive nach Zahlen. . —
§. 48. Wiederhohlung der Zahlen. . . . 47
§. 49. Dualis der Zahlwörter . . . . . —
§. 50. Arten, die Zahl-Adverbia auszudrücken . —

## IV. Cap. Von dem Adiectivo.

§. 51. Das Adjektiv in Beziehung auf ein Substantiv. 48

§. 52. Masculinum u. Femininum für das Neutrum S. 49
§. 53. Unregelmäßige Verbindung des Adjektivs mit einem Substantiv in Ansehung des Generis und Numeri . . . . . . —
§. 54. Pluralis der Adjektive bey dem Duali der Substantive . . . . . . . 50
§. 55. Setzung des Adjektivs nach oder vor d. Substantiv —
§. 56. Setzung und Nichtsetzung des best. Artikels vor dem Adjektiv . . . . . . . 51
§. 57. Setzung des Adjektivs bey einem durch einen Genitiv bestimmten Substantiv . . —
§. 58. Das Adjektiv im Statu Constructo. . . —
§. 59. Adjektive werden ersetzt und ausgedrückt durch Substantive . . . . . . —
§. 60. Arten dieser Verbindung. . . . . 52
§. 61. Substantivische Adjektive werden ausgedrückt durch: מְתֵי, בַּעַל, בֵּן, אִישׁ. . 55
§. 62. Die Völker-Nahmen werden eben so ausgedrückt. 56
§. 63. Wie die Adjektive: einige, jeder, alle, einzelne, der eine, der andere, verschieden, solcher, gleich, keiner ausgedrückt werden. . . . . . . 57
§. 64. Steigerung der Adjektive . . . . 59
§. 65. a) Comparativus. . . . . . —
§. 66. b) Superlativus
1) ein sehr hoher Grad . . . . 60
2) der höchste Grad . . . . . 62

## V. Cap. Von den Pronominibus.

### a) Pronomina personalia.

§. 67. Unbestimmtes Genus der Pron. 2. und 3. Pers.
§. 68. Das Mascul. und Femin. des Pron. 3. Pers. für das Neutrum . . . . . 66
§. 69. Unregelmäßige Verbindung des Pronominis.
§. 70. Pronomen im Nominativo absoluto. . 67
§. 71. Setzung des Pronominis 3. Pers. nach einem Substantiv in dem nehmlichen Satze . . 68
§. 72. Wann die Pronomina person. im Nominativ ausgedrückt werden. . . . . . —
§. 73. Die Pronomina schließen als Subjekt das Verbum substantivum in sich . . . 69
§. 74. Das Pronomen 3. Pers. bey den Pronominibus 1. und 2. Pers. . . . . . —
§. 75. Nach dem Pronomine 3. Pers. ist אֲשֶׁר zu subintelligiren. . . . . . . 70

§. 76. Das Pron. 3. Pers. drückt das Pron. reflexivum aus . . . . . . . S. 70
§. 77. Das Pron. 3. Pers. steht ohne ein vorhergegangenes Substantiv, auf das es sich bezöge. . —
§. 78. Pronomina suffixa . . . . . . 71
§. 79. Nach den Pronominibus suffixis stehen die abgesonderten Pronomina der nehml. Person 73
§. 80. Gebrauch des Dativs der Pronominum . 74
§. 81. Verschiedene Bemerkungen in Rücksicht auf die Pronomina personalia . . . . . 75
b) Pronomen demonstrativum.
§. 82. Die jetzige männliche Form Singul. scheint 1) generis communis gewesen zu seyn 2) auch die Bedeutung des Pluralis gehabt zu haben . . . . . . . 76
§. 83. Die Form des Masc. und Fem. steht für das Neutrum. . . . . . . . 77
§. 84. Es scheint die Bedeutung des Pron. relativi zu haben . . . . . . . . —
§. 85. Es steht bey Frag-Wörtern . . . . 78
§. 86. Mit der Partikel אִי hat es die Bedeutung des Pronominis interrogativi . . . —
§. 87. Es steht bey Zahlen im Plurali oder Duali. 79
§. 88. Bedeutung, wenn es wiederhohlt ist. . —
§. 89. Mit Präpositionen hat es die Bedeutung von Adverbien. . . . . . . . . —
c) Pronomen relativum.
§. 90. Es hat für die Genera und Numeros einerley Form. . . . . . . . . . 80
§. 91. Wie die Casus obliqui ausgedrückt werden. —
§. 92. Es hat die Bedeutung: derjenige, welcher — 82
§. 93. Mit Präpositionen hat es die Bedeutung von Adverbien. . . . . . . . 83
§. 94. Mit und ohne Präposition, hat es die Bedeutung von Conjunktionen. . . . . —
§. 95. Es ist nicht selten ausgelassen. . . . 84
§. 96. שׁ hat die nehmliche Bedeut. und Construktion, wie אשׁר. . . . . . . . 86
d) Pronomen reflexivum und reciprocum.
§. 97. Wie beyde ausgedrückt werden. . . . —
e) Pronomen interrogativum.
§. 98. מִי bey Personen, מָה bey Sachen. . . 87
§. 99. Es wird gebraucht bey direkten und indirekten Fragen. . . . . . . . —
§. 100. Im Genitiv steht es nach dem Substantiv. . 88

§. 101. Es bedeutet: jeder, welcher—, alles, was — —
§. 102. Das Neutrum מה wird als Adverb. gebraucht. 89
§. 103. Das Mascul. מי wird als Neutrum und als Adverbium gebraucht. . . . . . 90

VI. Cap. Von dem Verbo.

§. 104. A) Bedeutung der gewöhnlichen Conjugations-Formen. . . . . 90
§. 105. B) Von dem Gebrauche des Infinitivi. 97
§. 106. Verbindung des Verbi finiti mit seinem Infinitiv. 100
§. 107. Der Infinitivus activi hat eine impersonelle oder passive Bedeutung. . . . . . 102
§. 108. Casus des Objekts bey einem Infinitiv. . —
§. 109. Verbindung des Infinitivs mit Subjekt und Objekt. . . . . . . . . 103
§. 110. Infinitiv in der Bedeutung des Verbi finiti. —
§. 111. Der Infinitiv mit ל und dem Verbo Substantivo hat die Bedeutung des Futuri. . . . 104
C) Von dem Gebrauche des Imperativi.
§. 112. Ueber die Form des Imperativi. . . 105
§. 113. Gemeinschaftliche Form des Pluralis. . . —
§. 114. Bedeutung des Imperativi. . . . —
§. 115. Bemerkungen: . . . . . . . . 106
a) der Imperativ wird nicht gebraucht bey einer Negation.
b) in dem Satze vor einem Imperativo fehlt nicht selten die Bedingungs-Partikel.
§. 116. Zwey mit Vau verbundene Imperativi. . 107
D) von dem Gebrauche der Temporum.
§. 117. Allgemeine Bemerkungen über die hebräischen Tempora. . . . . . . . . —
§. 118. 1) Von dem Gebrauche des Praeteriti. . 110
a) wenn es ohne vorgesetztes Vau steht.
§. 119. b) mit vorgesetztem Vau. . . . . 111
§. 120. Vor dem Praeterito ist eine Conjunktion zu suppliren. . . . . . . . 113
§. 121. Zwey Praeterita als Vor- und Nachsatz. —
§. 122. Das Praeteritum einiger Verbb. hat die Bedeutung des teutschen Praesentis. . . . —
§. 123. Tempora relativa, welche durch das Praeteritum ausgedrückt werden. . . . . . —
2) Von dem Gebrauche des Futuri.
§. 124. Allgemeine Bemerkung. . . . . . 115
§. 125. 126. Bedeutung des Futuri. . . . . 116
a) ohne vorgesetztes Vau. . . . 118

§. 127. b) mit vorgesetztem Vau. . . . . 119
§. 128. Vor dem Futuro ist eine Conjunktion zu suppliren. . . . . . . . . . 122
§. 129. Tempora relativa, welche durch das Futurum ausgedrückt werden. . . . . . . —
E) Uebersicht, wie die — in der hebräischen Sprache fehlenden — Modi und Tempora relativa ausgedrückt werden.
§. 130. Allgemeine Bemerkungen . . . S. 124
§. 131. Welches die fehlenden Modi u. Tempora seyen 125
§. 132. Wie sie ausgedrückt werden. . . . . —
F) Von dem Gebrauche der Personen.
§. 133. Die jetzigen männlichen Formen waren Anfangs communes. . . . . . . . 129
§. 134. Die 3. P. masc. der akt. Verbb. hat eine impersonelle Bedeutung. . . . . . 131
§. 135. Die 3. P. masc. und fem. der Verb. neutr. und pass. hat eine neutrale Bedeutung . . 132
G) Von dem Gebrauche der Participiorum.
§. 136. Die Participia sind entweder Adjektive oder Substantive. . . . . . . . 133
§. 137. Die Participia als Adjektive betrachtet . —
§. 138. Die Participia als Substantive betrachtet 134
§. 139. Zeitbestimmung der Participien. . . 135
§. 140. Bey den Participiis ist das Pron. pers., als Subjekt, auszudrücken. . . . . 136
§. 141. Participium absolutum. . . . . —

VII. Cap. Von der Uebereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekte in Ansehung des Generis und Numeri.

A) Verbindung des Prädikats mit einem Subjekte.
§. 142. Regelmäßige Verbindung. . . . . 137
§. 143. Unregelmäßig scheinende Verbindung, in Ansehung
§. 144. a) der Personen. . . . . . . 140
§. 145. b) des Generis. . . . . . . 141
§. 146. c) des Numeri. . . . . . . 144
§. 147. d) des Generis und Numeri zugleich. . 148
B) Verbindung des Prädikats mit mehreren Subjekten.
§. 148. a) von gleichem Genere und Numero. . 150
b) von gleichem Genere, aber verschiedenem Numero. . . . . . . . 151
c) von gleichem Numero, aber verschiedenem Genere. . . . . . . . —
d) von verschiedenem Numero und Genere. 152
e) verschiedene Personen. . . . . —

## VIII. Cap. Von dem Adverbio.

§. 149. Im Hebräischen giebt es wenige, vielleicht gar keine eigentlichen Adverbia. Ihr Begriff wird ausgedrückt . . . . . S. 153
§. 150. a) durch Substantiva und Infinitivos mit und ohne Präposition. . . . . . . .
b) durch Adiectiva und Pronomina. . 155
c) durch Verba. . . . . . . —
§. 151. Sie drücken zuweilen ein Adiectivum aus. 158
§. 152. Wie der Comparativ } des Adverbii ausge- 159
§. 153. Wie der Superlativ } drückt werde. . . 160
§. 154. Ueber die Bedeutung und Verbindung der Negations-Wörter: . . . . . . 161
1) אַין. 2) אֶפֶס. 3) אַל. 4) בַּל. 5) בְּלִי.
6) בִּלְתִּי. 7) לֹא.
§. 155. Verbindung einer Negations-Partikel mit einem Nomine zu einem Begriffe. . . 168
§. 156. Die Negations-Wörter bey
אָדָם. אֶחָד. אִישׁ. דָּבָר. כֹּל. מְאוּמָה. 169

## IX. Cap. Von den Conjunktionen.

§. 157. Die als Conjunktionen gebrauchten Wörter sind größtentheils Substantiva. . . 170
§. 158. Verzeichniß der gewöhnlichsten Conjunktionen nebst ihren Bedeutungen. . . . . . —

## X. Cap. Von den Präpositionen.

§. 159. Die als Präpositionen gebrauchten Wörter sind größtentheils Substantiva. . . . . 177
§. 160. Verzeichniß der gewöhnlichsten Präpositionen nebst ihren Bedeutungen. . . . . 178

## XI. Cap. Von den Interjektionen.

§. 161. Verzeichniß der gewöhnlichsten Interjektionen. 186
§. 162. Ihre Verbindung mit dem übrigen Satze. . 187

## XII. Cap. Von der Ellipsi.

§. 163. Beyspiele und Erklärungen. 187—191

# I. Abschnitt.

# Anweisung zum Lesen.

## I. Kapitel.

## Von den Consonanten und Vokalen.

### §. 1.

In der hebräischen Sprache sind folgende 22. oder 23. Consonanten:

| Figur: | Nahme: | Aussprache: |
| --- | --- | --- |
| א | Aleph | kann blos mit einem Vokal ausgesprochen werden. |
| ב· בּ | Beth | bh. b. |
| ג· גּ | Gimel | gh. g. |
| ד· דּ | Daleth | dh. d. |
| ה | He | h. |
| ו | Vau | v oder W. |
| ז | Sain | s. ds. |
| ח | Cheth | ch. |
| ט | Tet | t. |
| י | Jod | j. |
| כ· כּ. am Ende: ך | Caph | ch. k. |
| ל | Lamed | l. |
| מ. am Ende: ם | Mem | m. |
| נ. am Ende: ן | Nun | n. |
| ס | Samech | s. |
| ע | Ain | wie Aleph. |
| פ· פּ. am Ende: ף | Pe | ph. p. |
| צ. am Ende: ץ | Zade | z. ts. |
| ק | Kuph | k. |
| ר | Resch | r. |
| שׁ | Schin | ſch. |
| שׂ | Sin | ſ. |
| ת· תּ | Thau | th t. |

A

§. 2.

Diese Consonanten werden auch als Zahl-Figuren gebraucht, und als diese haben sie folgenden Werth:

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| א. | ב. | ג. | ד. | ה. | ו. | ז. | ח. | ט. | י. |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |
| כ. | ל. | מ. | נ. | ס. | ע. | פ. | צ. | ק. | |
| 20. | 30. | 40. | 50. | 60. | 70. | 80. | 90. | 100. | |
| ר. | ש. | ת. | ך. | ם. | ן. | ף. | ץ. | | |
| 200. | 300. | 400. | 500. | 600. | 700. | 800. | 900. | | |

א́ oder א̈. ב́ oder ב̈. ג́ oder ג̈. rc.
1000. 2000. 3000.

Die übrigen Zahlen werden so bezeichnet, daß immer die größere Zahl (von der Rechten zur Linken) vorgesezt wird. z. B.

| | | | |
|---|---|---|---|
| יא. | יב. | יג. | יד. |
| 11. | 12. | 13. | 14. |
| טו. | יו. | יז. | כה. |
| 15. | 16. | 17. | 25. |

יה wird nicht geschrieben, weil es יְהוָֹה gelesen werden könnte.

§. 3.

Die hebräischen Wörter werden nicht getheilt; daher kann nicht, wie z. B. im Teutschen oder Lateinischen, der eine Theil eines Worts auf einer, und der andere auf der folgenden Linie stehen. Um nun doch die Linie zu füllen, kann man die Buchstaben א ה ל ם ת in die Breite ausdehnen; (sie heissen deswegen literæ dilatabiles) so: ם ת ל ה א.

§. 4.

Nach dem Sprach-Organ, das bey der Aus-

sprache der Consonanten vorzüglich gebraucht wird, werden sie eingetheilt in

Gutturales (Kehl-Buchstaben) א, ה, ח, ע (Ahacha)

Labiales (Lippen-Buchstaben) ב, ו, מ, פ (Bumaph)

Palatinæ (Gaumen-Buchstaben) ג, י, כ, ק (Gichak)

Linguales (Zungen-Buchstaben) ד, ט, ל, נ, ת (Datlaenaeth)

Dentales (Zahn-Buchstaben) ז, ס, צ, ר, ש (Saszerasch)

Anm. 1. Die Buchstaben, mit einerley Organ ausgesprochen, werden oft mit einander verwechselt.

2. Von den sogenannten Servil-Buchstaben s. unten §. 33. Anm.

## §. 5.

Wenn der Laut eines Buchstabens in der Aussprache nicht gehört wird, so heißt er ruhend *) (quiescens); wird er aber gehört, beweglich (mobilis). Z. B. in הָיָה (er ist gewesen) ist das erste ה beweglich, das zweyte ruhend. (Haja)

## §. 6.

Die Hebräer haben fünf Vokale, welche sie bald lang bald kurz aussprechen. Dieses hat man durch besondere Zeichen anschaulich gemacht: daher hat je-

*) Diß geschieht öfters bey den Buchstaben אהוי, welche deswegen literæ quiescibiles heissen.

der Vokal zwey Nahmen, je nachdem er lang oder kurz seyn soll.

| Figur: | Namen: | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | der langen: | | | | |
| A. —ָ | Kamez. | z. B. | גָג | (Dach) | Gāg. |
| E. —ֵ | Zere. | | בֵּן | (Sohn) | Bēn. |
| J. יִ— —ִ | Chirek. | | מִי | (wer?) | mi |
| O. וֹ —ֹ | Cholem. | | חוֹל | (Sand) | chōl |
| U. וּ | Schurek. | | סוּס | (Pferd) | sūs. |
| | der kurzen: | | | | |
| A. —ַ | Pathach. | z. B. | בַּת | (Tochter) | bath. |
| E. —ֶ | Sægol. | | פֶּה | (Mund) | pæh. |
| J. —ִ | Chirek. | | מִן | (von) | min. |
| O. —ָ | Komez chatuph. | | כָּל | (all) | kol. |
| U. —ֻ | Kübbuz. | | שֻׁלְחָן | (Tisch) | Schülchan. |

Anm. 1. Von dem richtigen Lesen des Komez chatuph s. §. 23.

2. Die Vokale werden immer nach den Consonanten gesprochen, unter denen sie stehen. Z. B. מָצָא (er hat gefunden) maza.

3. ָיו wird gelesen wie אָו (av, aw) z. B. דְּרָכָיו (seine Wege) d'rachav.

4. וֹ ist zu lesen ov, ow, wenn ein Vokal darunter steht z. B. יְהוָֹה (Jehova), לֹוֶה (ein borgender) lowaeh.

5. Die Figur וּ ist nicht Schurek, sondern ein doppeltes Vau, wenn ein Vokal darunter steht. Z. B. צִוָּה (er hat befohlen), zivva oder ziwwa.

6. Sægol ist in der Aussprache gewöhnlich å, æ z. B. מֶלֶךְ (ein König) mælæch.

7. Kübbuz ist öfters ein langer Vokal für Schurek.

8. Der Punkt über שׁ bedeutet zugleich Cholem, wenn der vorhergehende Consonant keinen Vokal hat; z. B. משֵׁל (ein Herrscher) moschēl; eben so auf שׂ, wenn es ohne Vokal steht; z. B. שׂנֵא (ein Hasser) sonē. שׁ lautet scho, wenn kein Vokal vorhergeht, z. B. שֹׁפֵט (ein Richter) schophēt, und os, wenn ein Consonant ohne Vokal vorhergeht z. B. אֶפְרֹשׂ (ich werde ausrecken) æphrōs.

## II. Kapitel.

## Vom Schva.

### §. 7.

Unter einem jeden Consonanten im Anfange oder in der Mitte eines Wortes, der keinen eigenen Vokal hat, aber doch ausgesprochen werden soll, wird ein Schva ( ְ ) gesezt; alsdann heißt er leer. Am Ende bekommt er ein ausgedrücktes Schva nur 1) nach einem andern Schva z. B. פָּקַדְתְּ 2) nach Pathach furtivum (§. 10.), z. B. שָׁלַחַתְּ 3) ךְ allemal ךְ z. B. לָךְ.

Anm. Das Schva scheint am besten mit dem franz. stummen e verglichen werden zu können.

### §. 8.

Dieses Schva (einfache, simplex) ist, nach der gewöhnlichen Art zu lesen, bald hörbar, wie

ein ganz kurzes e, (mobile); bald wird es in der Aussprache gar nicht gehört (quiescens). Es ist hörbar:

1) unter dem ersten Consonanten eines Wortes z. B. זְאֵב (Wolf); בְּאֵר (Brunnen). Sĕebh. Bĕer.

2) in der Mitte eines Wortes nach einem vorhergehenden Schva; z. B. תִּפְקְדוּ (ihr werdet besuchen). tiphkĕdu.

3) nach einem langen Vokal ohne Accent oder ohne den Ton, z. B. יוֹשְׁבִים (Einwohner) joschĕbhim; aber z. B. in לַיְלָה (Nacht); אָכַלְתְּ (du hast gegessen) wird es in der Aussprache nicht gehört. lailah, achaltha.

4. unter dem Dagesch forti (§. 13.) z. B. הַמְּלָכִים (die Könige). hammĕlachim.

In den übrigen Fällen ist es quiescens, z. B. שֻׁלְחָן (Tisch); בַּרְזֶל (Eisen); מִלְחָמָה (Krieg). schulchān, barsaèl, milchamà.

Anm. Wenn man das Schva in der Aussprache nie hören ließe: so würde auch der Anfänger leicht einsehen, daß wegen der Aussprache geschrieben werde: z. B. גֶּשֶׁת, שֵׁב; יִפְקֹד אֲסַפְתֶּם und nicht: יִפְּקֹד, אֲסַפְּתֶּם und nicht: יֵשֵׁב, נְגֵשֶׁת; וּשְׁמוֹ, וּמֶלֶךְ und nicht: יִפָּקֵד, בְּהַשָּׁמַיִם s. בַּשָּׁמַיִם; וְמֶלֶךְ, וְשְׁמוֹ s. יְהִפָּקֵד ꝛc.

## §. 9.

Theils zur leichteren Aussprache der Gutturale (§. 4.), theils damit sie in der Aussprache nicht

ganz verlohren gehen, sezte man zu dem einfachen Schva noch einen kurzen Vokal; daraus entstanden die sogenannten zusammengesezten Schva (Schvata composita), welche eine gleiche, nur noch kürzere Aussprache mit ihren Vokalen haben. Das einfache Schva wird nehmlich zusammengesezt mit ( ַ); daraus wird ( ֲ) Chateph Pathach.

— ( ֶ); — — ( ֱ) Chateph Sægol.

— ( ָ); — — ( ֳ) Chateph Komez.

z. B. יַעֲקֹב (Jakob); אֱלֹהִים (Gott); חֳלִי (Krankheit). jaákōbh. ælohīm. chŏlī.

Anm. 1. Chateph (חָטֵף) bedeutet: raptum, furtivum, schnell verhallend; also Chateph Pathach heißt: ein schnell verhallendes Pathach ꝛc.

2. Das einfache, und die zusammengesezten Schva sind nur Zeichen, daß der Consonant, unter dem sie stehen, ausgesprochen werde; daher kann man sie nicht zu den Vokalen zählen.

§. 10.

Hieher kann man auch das sogenannte verstohlene Pathach (Pathach gĕnubhah, od. furtivum) rechnen. Es wird 1) am Ende unter die drey Gutturale ע, ח, הּ gesezt, wenn der Vokallaut a nicht vorhergeht, oder wenn ein Zere, Chirek, Cholem, Schurek oder Kübbuz vorausgeht; 2) auch unter ח und ע, wenn sie die vorlezten Buchstaben sind, so oft nehmlich ein Consonant mit Dagesch und Schva darauf folgt.

Zu merken ist, daß dieses Pathach vor seinem Consonanten ausgesprochen wird, z. B. גָּבֹהַּ (hoch)

gabhōah. רֵיחַ (Geruch) rēach. רוּחַ (Geist) rūach. רֹעַ (Bosheit) rōah. יְהוֹשֻׁעַ (Josua) jĕhoschūah. שָׁלַחַתְּ (du hast geschickt. f.) schalāachth und daß es, da es eigentlich nur Hülfslaut für die Gutturalen am Ende ist, wegfällt, so bald der Guttural durch Verlängerung einen Vokal bekommt z. B. רוּחִי (mein Geist) גְּבוֹהִים (hohe. plur.)

Anm. Verstohlen wird dieses Pathach genennt, weil es nur ganz kurz und gleichsam verstohlen ausgesprochen werden muß. Aus dem nehmlichen Grunde können auch diejenigen kurzen Vokale zu den verstohlenen gerechnet werden, welche, um die Aussprache der ursprünglichen Form zu erleichtern, anstatt eines Schva stehen, übrigens aber ganz kurz verhallen. Z. B. מֶלֶךְ oder מַלְךְ, אִשְׁתְּ, קֹדְשׁ, תָּוֶךְ, בַּיְתְ, לַהְטְ u. d. g. sind die ursprünglichen Formen. Da nun diese schwer und hart auszusprechen sind, so gab man, um eine leichtere Aussprache zu machen, dem ersten leeren Buchstaben anstatt des Schva einen kurzen Vokal, meistens Saegol *), und bey den Gutturalen Pathach, bey Jod Chirek: so entstand z. B. מֶלֶךְ (König) אֵשֶׁת (Weib), קֹדֶשׁ (Heiligkeit) תָּוֶךְ (Mitte), בַּיִת (Haus) נַעַר (Knabe) ꝛc. Die nehmliche Bewandtniß hat es auch bey den apocopirten Formen der Verbb. ל״ה z. B. וַיִּבֶן f. וַיִּבְןְ (und er baute) וַיִּחַר f. וַיִּחְרְ (und er entbrannte).

*) Deswegen heißt man diese ganze Gattung von Wörtern Saegolata; welche alle den Ton auf der vorlezten Sylbe, und in ihrer ursprünglichen Form zu drey Consonanten nur Einen Vokal ha-

## III. Kapitel.

## Vom Dagesch.

### §. 11.

Das Dagesch, ein Punkt in der Mitte eines Consonanten, heißt entweder das Starke (forte) oder das Gelinde (lene).

### §. 12.

A) Das Dagesch f. zeigt an, daß der Consonant, in welchem es stehet, doppelt ausgesprochen werden müße. Es steht

1) um den nehmlichen Consonanten nicht doppelt schreiben zu müßen, z. B. רַבִּים (viele) für: רַבְבִים; פִּקֵּד f. פִּקְקֵד. So auch z. B. יִפֹּל (er wird fallen) f. יִפְפֹּל, welches der leichtern Aussprache und des Wohlklangs wegen für יִנְפֹּל (wie z. B. collabor f. conlabor) ist; הַמֶּלֶךְ f. הַמְמֶלֶךְ und dieses f. הַלְמֶלֶךְ. (der König).

Anm. In diesem Falle steht es anstatt eines Consonanten, und heißt deswegen Compensativum; ist aber im Grunde nicht mehr, als das Strichlein über m̄ oder n̄ d. h. eine Abbreviatur oder Compendium scribendi.

2) um eine Verstärkung in der Bedeutung auszudrücken; wie z. B. in der Conjugation Pihhel (§. 48.), in welcher die Verdopp-

---

ben; daher gehören auch Formen, wie z. B. פְּרִי (Frucht), עֳנִי (Elend) zu den Sægolatis.

lung des zweyten Consonanten zum Charakter der Form gehört, da sie öfters eine wiederhohlte oder mit Nachdruck verbundene Handlung anzeigt.

Dieses Dagesch heißt deßwegen: characteristicum.

3) um einen Affekt im Reden auszudrücken, z. B. חָלִילָה לִּי (fern' sey es von mir!) קוּמוּ צְּאוּ (stehet auf, gehet hinaus!); מַה־נֹּאמַר מַה־נְּדַבֵּר וּמַה־נִּצְטַדָּק (was sollen wir sagen! was sollen wir reden! womit sollen wir uns rechtfertigen! Gen. 44, 16.)

Dieses Dagesch könnte man emphaticum nennen; es heißt gewöhnlich: euphonicum.

B) Das Dagesch f. wird nicht gesezt, wenn es schon eigentlich stehen sollte:

a) wenn ein Buchstabe nicht doppelt ausgesprochen werden kann; also

1) in den Gutturalen; z. B. הָהָר (der Berg) f. הַהָּר. Ebenso: הָאָרֶץ (die Erde), הָעַמִּים (die Völker). In א und ע sollte eigentlich ein D. f. stehen.

2) in einem leeren (§. 7.) Jod; וַיְהִי (und es war) f. וַיְּהִי.

3) Auch noch in andern leeren Buchstaben, welche nicht wohl doppelt gehört werden könnten; z. B. הַמְבַקְשִׁים (die Suchenden) f. הַמְּבַקְּשִׁים.

4) in dem lezten Buchstaben eines Worts; עִם f. עִםּ (mit)

b) wenn durch den verdoppelten Consonanten die Aussprache sehr rauh und hart würde, also z. B. in dem leeren ק, in dem ר; יִקְחוּ f. יִקְּחוּ (sie werden nehmen) בֵּרֵךְ f. בֵּרֵּךְ (er hat gesegnet)

c) wenn dadurch der nehmliche Consonant zu oft wiederhohlt werden würde, und deswegen nicht ausgesprochen werden könnte; z. B. הַלְלוּ (lobet) für הַלְּלוּ und dieses für: הַלְלְלוּ; הִנְנִי (siehe mich!) für הִנְּנִי — הִנְנְנִי.

Anm. Meistens wird wegen der unterbliebenen Verdopplung der Gutturalen und des Resch anstatt des vorhergehenden kurzen Vokals ein langer gesezt. §. 27, 2. Der Grund ist: weil die vorhergehende Sylbe nun einfach und gedehnt ist. (§. 19. Anm. 1.) z. B. הָהָר f. הַהָּר (der Berg) בֵּרֵךְ f. בֵּרֵּךְ.

## §. 13.

Weil das Dagesch f. oder ein verdoppelter Consonant immer eine zusammengesezte Sylbe (§. 19.) macht, so steht 1) nach §. 19. Anm. 1. kein langer Vokal vor ihm. Ausnahmen, wie z. B. לָמָּה (warum?) הֵמָּה (sie), סֹבּוּ (umgebet!) sind sehr selten, und entweder aus dem dabey stehenden Accente, oder aus dem Nachdrucke in der Rede, oder aus dem Charakter der Form zu erklären. 2) Ist ein Buchstabe mit Schva dadurch verdoppelt, so rechnet man den einen von diesen zwey Buchstaben zur ersten, den andern zur zweyten Sylbe, z. B. הַדְּבָרִים (die Worte) wie הַד — דְבָרִים.

§. 14.

Das Dagesch lene stehet nur in den sechs Consonanten בגדכפת (bĕgadkĕphath), nimmt ihnen die Adspiration, und macht also aus bh-b, ch-k, ph-p: die dadurch veränderte Aussprache des ג, ד und ת weis ich nicht anzugeben. Nun — es steht in jenen sechs Buchstaben

1) zu Anfang eines Wortes

a) wenn einer von ihnen der erste Buchstabe einer ganzen Rede, eines Capitels oder Sazes ist. Z. B. בְּרֵאשִׁית (im Anfange).

b) nach einer zusammengesezten Sylbe (§. 19.) z. B. בְּרֵאשִׁית בָּרָא (im Anfange schuf er) עַל—כֵּן (deßwegen)

c) wenn der Buchstabe leer, und der darauf folgende ebenfalls einer von den Begadkephath ist z. B. בְּכֹל (in allem).

2) in der Mitte eines Worts, aber nur im Anfange einer Sylbe, nach einer zusammengesezten Sylbe. Z. B. יִמְכֹּר (er wird verkaufen) יְדַעְתֶּם (ihr wisset); חַסְדּוֹ (seine Güte).

Ausnahmen.

a) wenn an der Stelle des vorhergehenden Schva, in der eigentlichen Form ein langer Vokal war, z. B. דַּרְכֵי aus דְּרָכִים (Wege) פִּקְדִי aus פְּקֹד (besuche), בִּלְבַב aus לֵבָב (Herz) יַאַסְפוּ (sie werden sammeln) aus יֶאֱסֹף.

b) vor dem He paragogico (§. 58, 2.), z. B. בַּיְתָה (nach Haus).

c) vor der Endung sing. וּת — und plur. יּוֹת, z. B. מַלְכּוּת (Königreich).

d) in den Suffixis, z. B. דִּבְרְכֶם (euer Wort).

Bem. In dem Worte בֶּגֶד (Kleid) hat das ד nie ein D. l., auch wo man es nach der Regel erwarten sollte, z. B. בִּגְדִי (mein Kleid) בִּגְדוֹ (sein Kleid).

3) am Ende eines Wortes nach einem Schva oder Pathach furtivum; z. B. וַיֵּשְׁתְּ und er trank) שָׁלַחַתְּ (du hast geschickt).

## IV. Kapitel.

## Von einigen andern Lesezeichen.

### §. 15.

Makkeph (Verbinder) ist eine kleine Querlinie zwischen zwey, drey auch vier kleineren Worten, wodurch diese genau mit einander verbunden, und wie Ein Wort angesehen werden. Z. B. בֵּית־אֵל (wie: Gottes-Haus.) Durch diese genaue Verbindung kommt der Ton des ersten Wortes auf das zweyte, und deswegen werden die veränderlichen langen Vokale vor dem Makkeph kurz, z. B. אֶת־כָּל־הַדְּבָרִים f. אֵת כֹּל הַדְּבָרִים (alle Worte).

### §. 16.

Das Psik, eine kleine Perpendikular-Linie zwischen zwey Worten ist dem Makkeph gerade entgegengesezt, denn es zeigt an, daß diese zwey Worte (wahrscheinlich, um eine Undeutlichkeit in der Aussprache zu verhüten) nicht schnell hinter einan-

der gelesen werden sollen. Z. B. שִׁבְעִים·מְלָכִים (siebenzig — Könige).

## §. 17.

Metheg (Zaum) ist eine kleine Perpendikular-Linie neben den Vokalen. Es zeigt an, daß man in der Aussprache bey dem Vokal, bey welchem es steht, ein wenig verweilen, und ihn deutlich aussprechen soll; auch, daß das darauf folgende Schva zur folgenden Sylbe gehöre. Steht es also zwischen ( ָ ) und ( ְ ), so bedeutet es, daß ( ָ ) als Kamez und nicht als Komez chatuph zu lesen sey. Z. B. פָּֽקְדוּ (pakĕdu). Wenn es bey kurzen Vokalen steht, so zeigt es gewöhnlich an, daß der folgende Consonant verdoppelt seyn sollte, oder daß der kurze Vokal als ein langer anzusehen sey. Z. B. הַֽלְלוּ f. הַלְלוּ (lobet).

## §. 18.

Mappik ist ein Pünktchen, welches nur allein in ה am Ende eines Wortes gesezt wird, wenn nehmlich das ה von dem ruhenden (§. 5.) unterschieden werden soll. Z. B. גָּבַהּ (er ist hoch gewesen) אִישָׁהּ (ihr Mann).

Anm. Dieses הּ fällt bey der Verlängerung der Wörter, wenn es in die Mitte kommt, nicht heraus, jedoch wird es ה ohne Mappik. Z. B. גָּבֹהַּ (hoch) plur. גְּבֹהִים.

## V. Kapitel.

## Von den Sylben, ihrem Tone und den Accenten.

### §. 19.

Durch Hinzusetzung der Vokale zu den Consonanten entstehen Sylben, welche zusammengesezte (vermischte, unreine) heissen, wenn sie auf einen hörbaren Consonanten, wozu auch ע gehört, ausgehen; und einfache (reine), wenn sie sich auf einen Vokal oder ruhenden Consonanten endigen. Z. B. דָּבָר (Wort); בְּתוּלָה (Mädchen); שֻׁלְחָן (Tisch).

Anm. 1. Die zusammengesezten Sylben haben zu Anfang und in der Mitte eines Worts meistens eine kurze Aussprache, und also auch einen kurzen Vokal; so wie die einfachen eine gedehnte Aussprache, und also einen langen Vokal. (Diese Bemerkung ist wichtig in der Lehre von der Punktation.)

2. Eine jede Sylbe muß natürlich einen Vokal haben. Da nun Schva kein Vokal ist (§. 9. Anm. 2.), so können ein oder auch zwey Schva keine Sylbe bilden.

3) bey dem Absetzen der Sylben gehört das Schva quiescens (§. 8.) zur vorhergehenden, das mobile zur folgenden Sylbe z. B. מִלְחָמָה (Krieg) mil-chama. שֹׁפְטִים (Richter) Scho-ph'tim.

### §. 20.

Von derjenigen Sylbe, welche am deutlichsten ausgesprochen wird, sagt man, sie habe den Ton. Dieser ligt in der hebräischen Sprache meistens auf

der lezten, selten auf der vorlezten, und niemals auf der drittlezten Sylbe.

Anm. 1. Hat ein Wort den Ton auf der lezten Sylbe, so heißt es: Milra z. B. דָּבָר (Wort); hat es ihn aber auf der vorlezten: Milel z. B. מֶלֶךְ (König).

2) der Ton steht auf der vorlezten Sylbe 1) bey den sogenannten Sægolatis (§. 10. Anm.) z. B. מֶלֶךְ (König). סֵפֶר (Buch). זֶרַע (Samen) נַעַר (Knab). מָוֶת (Tod). בַּיִת (Haus).

2) bey den nominibus mit Pathach furtivum (§. 10.) z. B. רוּחַ (Geist). רֵעַ (Freund) גָּבוֹהַּ (hoch).

3) bey dem Dualis z. B. יָדַיִם (Hände) כְּנָפַיִם (Flügel). Auch bey dem Plural mit der Endung ַיִם z. B. שָׁמַיִם (Himmel).

4) bey den Personal-Endungen der Verborum, wenn sie für sich eine Sylbe ausmachen, ausgenommen תֶם und תֶן z. B. יָשַׁבְתִּי. יָשַׁבְתָּ, יָשַׁבְנוּ (ich habe —, du hast —, wir haben gewohnt). In der Conjugation Hiphil auch vor ה ,ִי ,וּ z. B. הוֹשִׁיבָה. הוֹשִׁיבִי, הוֹשִׁיבוּ (sie hat —, ich habe —, sie haben wohnen lassen).

5) In den pronominibus: אֵלֶּה (diese), הֵמָּה, הֵנָּה (sie, illi, illæ), לָמָּה (warum?)

6) Bey dem sogenannten He locali (§. 58, 2. a.) z. B. אַרְצָה (auf die Erde), בַּיְתָה (nach Haus).

7) Wann der Ton, der eigentlich auf der lezten Sylbe liegen sollte, auf die vorlezte gezogen werde s. §. 22, 2.

§. 21.

Wo der Ton liege, zeigen gewöhnlich die langen Vokale oder die Accente, wovon einige auch als Unterscheidungs-Zeichen (Distinctionen als: Punctum, Colon, Comma) gebraucht werden, und daher Accentus distinctivi heissen. Diese sind

1) Silluk ( ); dieser steht meistentheils am Ende eines Verses, und vertritt mit dem Soph Pasuk (:) unser Punctum; z. B.: הָאָֽרֶץ

2) Atnach ( ) kann mit unserem Colon und Semicolon verglichen werden.

3) Saegholta ( ).

4) Sakeph katon ( ); Sakeph gadol ( ).

5) Tiphcha ( ).

Diese können mit unserem Comma verglichen werden.

Anm. Von einem Worte, welches am Ende eines Satzes steht, und einen Silluk oder Atnach hat, sagt man, es stehe in Pausa.

§. 22.

Nicht selten wird der gewöhnliche Ton eines Wortes verändert:

1) Wenn ein Wort durch das Makkeph (§. 15.) mit dem folgenden verbunden ist, oder wenn es einen Genitiv nach sich hat (im Statu constructo §. 39. steht): so hat es eigentlich gar keinen Ton; und wird deswegen kurz (mit kurzen Vokalen) ausgesprochen, z. B. אֶת־כָּל־הַדְּבָרִים f. אֵת כֹּל; בֶּן־דָּוִד f. בֵּן (der Sohn Davids).

2) Der Ton wird von der lezten Sylbe auf die vorlezte gesezt:

a) bey dem Vav conversivo Fut. (§. 56.) wenn nehmlich die vorlezte Sylbe einfach, und die lezte zusammengesezt ist (§. 19.); z. B. וַיֹּאמֶר st. וַיֹּאמַר (und er sagte)

Ausnahmen: entweder, wenn die lezte Sylbe einen Accentum distinctivum (§. 21.) hat, z. B. וַיָּמֹת (und er starb); oder wenn das Wort die erste Person des Singularis ist; z. B. וָאֵלֵךְ (und ich gieng).

b) wenn das folgende Wort den Ton auf der ersten Sylbe hat; z. B. אֲחֹתִי הִיא (meine Schwester ist sie).

c) bey einem affektvollen Ausspruche, besonsonders bey einer Bitte, Warnung; bey einem Befehle oder Verbote, z. B. אַל־תָּשֵׁב (wende nicht weg! s. תָּשֵׁב; הִשָּׁמֶר־לְךָ (hüte dich) s. הִשָּׁמֵר. Bey den verbis ל״ה findet deßwegen in diesem Falle die Apocope Statt (§. 55, 2.) z. B. אַל־תַּעַשׂ (thue es nicht!) s. תַּעֲשֶׂה.

d) öfters wegen des pausirenden (das Ende eines ganzen Satzes anzeigenden) Accents; z. B. תִּשְׁמֹרוּ s. תִּשְׁמְרוּ (ihr werdet, sollet bewahren).

3) Er kommt von der vorlezten auf die lezte Sylbe

a) bey dem Vav conversivo Præteriti (§. 56.), die Verba ל״א und ל״ה ausgenommen z. B. וְלָקַחְתָּ (du wirst nehmen). וְשָׁבַרְתִּי ich werde zerbrechen) aber: וְעָשִׂיתִי (und ich werde thun.)

b) bey dem paragogischen Nun (§. 58.) z. B. יְשׁוּבוּן f. יָשׁוּבוּ (sie werden zurükkehren.)

## VI. Kapitel.

### Richtiges Lesen des Komez chatuph.

#### §. 23.

Der Vokal (ָ) wird nicht als ā (Kamez) sondern als ŏ (Komez chatuph) gelesen

a) im Allgemeinen: wenn die Grundform ein langes o hatte, z. B. קָדְשׁוֹ (seine Heiligkeit) von קֹדֶשׁ.

b) insbesondere:

1) in einer zusammengesezten Sylbe (§. 19.), die den Ton nicht hat z. B. בָּתִּים (Häuser) bottim. וַיָּקָם (und er stand auf) waj-jākŏm.

2) Vor einem Makkeph (§. 15.) z. B. כָּל־ (alle) kŏl.

3) vor einem einfachen Schva, wenn nicht der Metheg (§. 17.) zwischen dem ָ und dem ְ steht z. B. חָכְמָה (Weisheit) chochma. חָכְמָתְךָ (deine Weisheit) chochmāt'cha.

4) vor einem Chateph Komez, wenn das (ָ)

nicht vom Præfixo ה herkommt; z. B. אָהֳלוֹ (sein Zelt). Ohŏlo; aber הָאֳנִיָּה (das Schiff) ha-onijjah.

5) in einer einfachen Sylbe, die ein Metheg, aber den Ton nicht hat; z. B. פָּֽעָלְךָ (dein Werk), pool'cha.

## II. Abschnitt.

### Von der Abänderung der Vokale,

wegen des veränderten Tons oder der Aussprache der Wörter.

Wie z. B. in der lateinischen und griechischen Sprache bey Verlängerung der Wörter und verändertem Tone, oder wegen der Aussprache öfters anstatt langer Vokale kurze, und umgekehrt anstatt kurzer lange gesezt werden; oder auch bey schneller Aussprache Vokale ganz wegfallen; oder der leichteren Aussprache wegen entweder ganz kurze in Einen längeren zusammengezogen, oder wenigstens der eine von ihnen etwas gedehnt wird; andere aber bey jeder Veränderung und Verbindung des Worts ihre Länge unverändert behalten, (s. die Vorrede zur zweyten Auflage): so ist es auch in der hebräischen Sprache.

§. 24.

Unveränderlich (unrein) sind diejenigen Vokale

1) nach welchen ein ruhender Buchstabe oder

Dagesch forte steht, z. B. רָאשִׁים (Häupter); הֵיכָל (Pallast); תּוֹרָה (Lehre); מוּסָר (Zucht); צַדִּיק (gerecht).

2) nach welchen ein ruhender Buchstabe ausgelassen ist, z. B. יֵשֵׁב f. יִישֵׁב (er wird wohnen).

3) welche wegen der unterbliebenen Verdoppelung des folgenden Buchstaben stehen, oder, nach welchen ein Dag. f. stehen sollte, aber wegen eines Guttural-Buchstaben oder eines Resch nicht steht z. B. פָּרָשִׁים (Reuter) f. פָּרָּשִׁים, הַרְרֵי אֵל (Berge Gottes) f. הַרֲרֵי und dieses für הַרְרֵי Ps. 36, 7. מֵאֵנְתֶּם (ich habt euch geweigert).

Ebenso: מָגֵן (Schild) für מַגֵּן; מָעוֹז f. מַעְוֹז (Stärke, Burg).

## §. 25.

Die veränderlichen (reinen) Vokale werden wegen des veränderten Tones oder der Aussprache auf folgende Arten verändert:

1) Aus langen werden verwandte kurze; und aus kurzen verwandte lange gemacht.

Anm. Die verwandten Vokale sind:

Kamez und Pathach z. B. יָד, יַד (Hand), עָם, עַם, (Volk) עַמִּי (mein V.)

Zere und Segol, und vor einem Dag. f. Chirek z. B. בֵּן, בֶּן (Sohn), אֵם (Mutter) אִמּוֹת (Mütter)

Cholem und Komez chatuph, vor einem Dag. f. ge-

wöhnlich Kübbuz z. B. כֹּל, כָּל־ (alle), כֻּלָּם (sie alle); חֹק (Verordnung), חָקְךָ (dein V.), חֻקֵּיכֶם (eure Verordnungen).

Schurek und Kübbuz.

2) sie werden ganz weggeworfen.

3) es werden neue Vokale angenommen.

§. 26.

Anstatt langer Vokale werden die verwandten kurze gesezt. (§. 25, 1. Anm.)

1) wenn eine zusammengesezte Sylbe, auf welcher der Ton stand, und welche deswegen einen langen Vokal hatte, den Ton verliert. Dieses geschiehet besonders

a) wenn ein Genitivus folgt (bey dem Statu constructo §. 39.), weil der Ton auf den Genitivus gelegt wird, z. B. מִשְׁפַּט אֱלֹהִים (Gericht Gottes, Gottes-Gericht) f. מִשְׁפָּט יַד מֹשֶׁה (die Hand Moses) f. יָד.

b) bey dem Makkeph (§. 15.) z. B. אֶת־כָּל־הַדְּבָרִים f. אֵת כֹּל (alle die Worte.)

c) wenn bey dem Vav conversivo Fut. (§. 56. 22, 2. a.) und der Conjunktion אַל (nicht!) der Ton von der lezten auf die vorlezte Sylbe kommt z. B. וַיֵּלֶךְ (und er gieng) von יֵלֵךְ. וַיָּקָם (und er stand auf) v. יָקוּם.

2) wenn das Dagesch f. compensativum (§. 12. 1. Anm.), welches in dem lezten Buchstaben eines Worts nicht stehen konnte (§. 12. B. a. 4.)

durch Verlängerung des Wortes nun stehen kann. Z. B. עָם (Volk); plur. עַמִּים · אֵם (Mutter), אִמּוֹ (seine Mutter). עֹז (Stärke, עָזִּי und עֻזִּי (meine Stärke).

Anm. Von den Formen: הֶהָרִים (die Berge) für הָהָרִים, הֶחָכָם (der Weise) f. הַחָכָם, אֶחָיו (seine Brüder) f. אַחָיו ist Wohllaut der Grund, nach welchem die Gutturalen mit Kamez nicht noch einen A Laut vor sich dulden.

## §. 27.

**Anstatt kurzer Vokale werden die verwandten lange gesezt:** (§. 25, 1. Anm.)

1) wenn eine zusammengesezte Sylbe zur einfachen wird (§. 19. Anm, 1.) z. B. מְלָכִים (Könige) von מֶלֶךְ, פְּקָדוֹ (er hat ihn besucht) von פָּקַד · יִקָּחֵנִי (er wird mich nehmen) von יִקַּח.

2) Wenn der folgende Buchstabe nicht verdoppelt werden, oder kein Dagesch f. bekommen kann, wie die Gutturalen, das Resch (wodurch also die erstere Sylbe einfach wird §. 19. Anm. 1.) und der lezte Buchstabe eines Wortes, z. B. הָהָר (der Berg) f. הַהַר · מֵרָחוֹק (von ferne) f. מִרְחוֹק · עָם (Volk) f. עַמְּם oder עַם.

Anm. Vor den Adspiratis ה und ח, und dem Jod mit Schva wird gewöhnlich kein langer Vokal gesezt, wenn sie schon verdoppelt seyn sollten, z. B. הַחֹדֶשׁ (der Monat) f. הַחֹּדֶשׁ · הֶהָרִים (die Berge.) הַיְאֹר (der

Fluß); doch, wenn das Wort mit ה einsylbig ist, so wird ein langer Vokal gesezt, z. B. הָהָר (der Berg); הָאֲנָשִׁים הָהֵם (jene Männer).

3) bey einem Accentu distinctivo, besonders Silluk und Athnach (§. 21.); z. B. מָ֑יִם oder מָ֖יִם für מַ֫יִם, אָ֑רֶץ f. אֶ֫רֶץ.

4) wenn אהוי in dem vorhergehenden Vokal ruhen; z. B. מָצָא, גָּלָה f. מָצַא, גָּלַה.

## §. 28.

### Vokale werden ganz weggeworfen.

Grund von dem Wegfallen der Vokale:

Der Hebräer eilte in der Aussprache mit dem Tone auf die lezte Sylbe. Er sprach also die Vokale, welche von der Ton-Sylbe entfernt sind, schnell und unhörbar aus, und übersprang diejenigen, welche ihn in der schnellen und leichten Aussprache hinderten. Da man nun, der Regel nach, schreibt, wie man spricht, so müßen die von der Ton-Sylbe entfernten, oder die schnelle Aussprache hindernden Vokale natürlich wegfallen, die Consonanten aber, die man doch in der Aussprache etwas hört, mit Schva bezeichnet werden.

Bekommt also ein Wort einen Zuwachs, auf welchen der Ton gesezt wird; und wird also der Ton verrückt: so muß eine Veränderung in den Vokalen vorgehen; bleibt aber der Ton unverrückt, so ist keine Veränderung nöthig.

Vokale werden also weggeworfen:

1) wenn sie von der Ton-Sylbe entfernt werden; (hieher gehört auch ein mit einem Genitiv verbundenes Wort, weil der Ton auf dem Genitiv steht, §. 39.) z. B. דָּבָר wird דְּבָרִים; und דְּבָרִים wird bey einem Zuwachse mit dem Tone דְּבָרִים oder nach §. 29, 3. דִּבְרִים also: דִּבְרֵיכֶם (eure Worte). (Das ם von דִּבְרִים wird ausgelassen, weil es die schnelle und leichte Aussprache hindert.) קְטַלְתֶּם — קָטַל (ihr habt getödtet) דִּבְרֵי יְהוָֹה (die Worte Jehova's). Hingegen sagt man z. B. דְּבָרֵינוּ (unsere Worte), nicht: דִּבְרֵינוּ weil hier der Ton nicht verrückt wird, sondern auf der nehmlichen Sylbe bleibt, wo er vor dem Zuwachse stand.

Anm. Ist der Vokal auf der dritten Sylbe vom Ton an, unveränderlich (§. 24); so fällt öfters der nächstfolgende veränderliche Vokal weg; z. B. קֹטֵל (tödtend), f. קֹטְלָה· יֵשֵׁב f. יֵשֵׁב (§. 24, 2.) יֵשְׁבוּ (sie werden wohnen).

So bleibt auch das Kamez unter dem ersten Stammbuchstaben in Kal stehen, wenn ein Afformant (§. 50.) hinzukommt, der für sich keine eigene Sylbe ausmacht, z. B. קָֽטְלָה, (sie hat getödtet), קָֽטְלוּ (sie haben getödtet) hingegen bey einem Suffixo z. B. קְטָלוֹ er hat ihn getödtet) §. 27, 1.

2) Die Sægolata, oder die Nomina, welche den Ton auf der vorlezten Sylbe haben, (§. 10. Anm.) und die Wörter von der Form פְּרִי ver-

lieren bey einem Zuwachse durch ein Suffixum, und im Plurali vor einem Genitivo (im Statu constructo) und vor den schweren Suffixis הֶן, הֶם, כֶן, כֶם alle ihre angenommenen Vokale, und bekommen wieder ihre urspründgiche einfachere Form, welche nun wegen des Zuwachses nicht mehr schwer oder unangenehm auszusprechen ist; z. B. סֵפֶר (Buch) סִפְרִי (mein B.); אֶרֶץ (Land) אַרְצְךָ (dein L.); קֹדֶשׁ (Heiligkeit) קָדְשׁוֹ (seine H.); פְּרִי (Frucht) פִּרְיוֹ (seine F.); מַלְכֵי הָאָרֶץ (die Könige der Erde.)

Anm. Ist bey diesen Wortern der mittlere Buchstabe Vav oder Jod: so ruhet bey einem Zuwachse jenes in Cholem und dieses in Zere. z. B. מָוֶת (Tod); מוֹתִי (mein T.); בַּיִת (Haus), בֵּיתִי (mein H.) cfr. §. 30, 2 a.

Von der Abänderung der einzelnen Vokale der Nominum bey dem Statu constructo und den Suffixis siehe die besonderen Regeln §. 39. 45.) und von der Veränderung der Vokale der Verborum §. 57.)

## §. 29.

### Von der Setzung wirklicher Vokale unter leere Buchstaben, oder: anstatt des Schva.

1) daß bey den sogenannten vocibus sægolatis der zweyte Vokal anstatt eines ursprünglichen Schva stehe z. B. מֶלֶךְ f. מֶלְךְ oder מַלְךְ, סֵפֶר f. סִפְר ꝛc. s. §. 10. Anm.

2) Bey einem Accentu distinctivo oder dem paragogischen Nun (§. 58.) kommt theils wegen des Tons, theils wegen des Nachdrucks an die Stelle des Schva wieder der lange Vokal, der weggeworfen war. Z. B. קָרָבָה (sie hat sich genähert) für: קָרְבָה; תִּשְׁמֹרוּ (ihr sollt beobachten) für: תִּשְׁמְרוּ; יַעֲבֹרוּן (sie werden hinübergehen) für: יַעַבְרוּ.

Ein ursprünglich leerer Buchstabe bekommt Sægol; z. B. אֶשְׁתְּךָ für אְשְׁתְּךָ. Nur (ֳ) wird Cholem z. B. חֳלִי (Krankheit) wird חֹלִי, und אֲנִי (ich) wird אָנִי, חֲצִי (Hälfte) חֵצִי.

3) Zwey leere Buchstaben am Anfange eines Worts kann man nicht aussprechen; daher wird anstatt des ersten Schva ein Vokal gesezt. Dieser (von den Organen selbst angegebene) Vokal ist Chirek, und bey Gutturalen Pathach, bey Verbis auch Sægol, z. B. דִּבְרֵי f. דְּבְרֵי (die Worte) אַנְשֵׁי f. אְנְשֵׁי (die Männer). יֶחְכַּם (er wird weise seyn) f. יְחְכַּם.

Anm. a) Unter einem Jod wird das Schva ganz weggelassen, wenn es in dem vorhergehenden Vokal ruhen kann; z. B. לִירֹא (zu fürchten) für לְיְרֹא und dieses für לִיְרֹא; בִּימֵי f. בְּיְמֵי (in den Tagen).

Anm. b) Unter dem Präformanten א (§. 50.) steht in Kal meistens Sægol; z. B. אֶקְטֹל für אְקְטֹל, oder eigentlich: אִקְטֹל.

4) Vor den Buchstaben פ מ ב, oder einem leeren Buchstaben wird anstatt וְ (und) Schurek gesezt (§. 44, 3. b.) z. B. וּמֶלֶךְ (und ein König) וּשְׁמוֹ (und sein Name).

Anm. Der Grund dieser und ähnlicher Veränderungen ist Wohlklang und leichtere Aussprache. Man setze וְמֶלֶךְ, וְשְׁמוֹ, und lasse das Schva unter Vav in der Aussprache nicht hören, wie es eigentlich geschehen soll: so wird man finden, daß diese und ähnliche Wörter ohne die Veränderung des Vav in seinen Vokal entweder gar nicht, oder nur mit vieler Mühe und undeutlich ausgesprochen werden können.

5) Wenn bey dem apocopirten Futuro der Verborum לה (§. 55, 3.) die Aussprache hart ist, so bekommt der erste Stammbuchstabe ein Sægol; ist er aber ein Guttural, ein Pathach als Hülfsvokal. Z. B. וַיִּבֶן (und er baute) für וַיִּבְן aus וַיִּבְנֶה; וַיִּחַר (und er entbrannte) für וַיִּחְר cfr. §. 10. Anm.

6) Unter die Præfixa ב, ל, כ wird anstatt des Schva ein Kamez gesezt, wenn der Ton auf der nächsten Sylbe ist. Z. B. בָּכֶם (in euch); לָלֶכֶת (zu gehen). §. 44, 2.)

## §. 30.

### Abänderung der Vokale bey י, ו, ה, א.

1) Wenn diese Buchstaben zu Anfang eines Wortes stehen, so haben sie einen Vokal oder ein Schva unter sich, und sind dann Conso-

nanten und hörbar (mobiles). Stehen sie aber in der Mitte oder am Ende eines Wortes, so zerfließen sie gewöhnlich in dem vorhergehenden Vokal, und sind dann Vokal-Buchstaben, die in der Aussprache nicht gehört werden, oder ruhend (quiescentes) sind, und deßwegen auch kein Schva unter sich haben können; und zwar ruhet gewöhnlich

א in Kamez, Zere, Sægol, selten in Cholem.
ה am Ende der Wörter ebenso.
ו in Cholem und Schurek.
י in Zere und Chirek.

2) Wenn nun nach der regelmäßigen Formation ein Vokal vor sie käme, in dem sie nicht ruhen könnten, oder der ihnen nicht homogen wäre: so wird

a) dieser Vokal homogen gemacht z. B. עָשִׂיתָ (du hast gemacht) f. עָשַׂיְתָ, im Pihhel auch עִשֵּׂיתָ· הוֹשִׁיב (er hat wohnen lassen) für הָוְשִׁיב· בֵּיתִי (mein Haus) f. בַּיְתִי· יִשְׁתַּחוּ (er wird sich niederwerfen) f. יִשְׁתַּחֲוּ und dieses f. יִשְׁתַּחֲוֶה· יְהִי (es werde) für יִהְיֶ·

b) Pathach wird vor א und ה, besonders am Ende, in Kamez verändert z. B. מָצָא (er hat gefunden) f. מָצַא, עָשָׂה (er hat gemacht) für עָשַׂה·

c) Wenn ein Schva unter ihnen steht, so

bleibt dieses weg, damit der Buchstabe ruhend wird, und der vorhergehende Vokal wird lang. Z. B. בִּימֵי (in den Tagen) f. בִּיְמֵי. לֵאמֹר (zu sagen) f. לֶאֱמֹר.

d) Steht ein Schva vor ihnen, so wird dieses weggelassen, und der Vokal, den der Vokal-Buchstabe hat, an seine Stelle gesezt z. B. קוּם oder קוֹם (stehe auf) für: קְוֹם. צֵאת (ausgehen) f. צְאֵת. לִקְרַאת (zur Begegnung) für לְקְרָאת. חַטֹּאותַי (meine Sünden) f. חַטְאוֹתַי.

3) Wenn der vorhergehende Vokal, als zur Form gehörig, oder als charakteristisch nicht verändert werden kann: so wird ein dem Vokal homogener Vokal-Buchstabe gewählt z. B. עָשָׂה (er hat gemacht) f. עָשַׂי.

Anm. Weil die ruhenden Buchstaben nicht ausgesprochen werden: so werden sie öfters auch nicht geschrieben, oder auch mit einander verwechselt; z. B. יֵשֵׁב (er wird wohnen) f. יֵישֵׁב: בָּנוּ (wir sind gekommen) f. בָּאנוּ: אֹמַר (ich werde sagen) f. אֹאמַר. קָרָא f. קָרָה (er ist begegnet) לוֹ f. לֹא (nicht).

## §. 31.

## Abänderungen der Vokale bey den Gutturalen und dem Resch.

1) Da die Gutturalen und das Resch nicht verdoppelt werden können (§. 12. Anm.): so wird

wenn sie verdoppelt werden sollten, weil nun die vorhergehende Sylbe einfach und gedehnt ist, ein langer Vokal vor sie gesezt z. B. הָעִיר (die Stadt); הָרוּחַ (der Athem); f. הַעִּיר, הַרּוּחַ יֵעָזֵב (er wird verlassen werden( f. יֵעַזֵּב

Anm. Vor ה und ח wird die unterlassene Verdopplung gewöhnlich nicht durch einen langen Vokal ersezt. s. §. 27, 2. Anm.

2) Sie haben gern ein Pathach bey sich. Z. B. וַיִּשְׁלַח (und er sandte), f. וַיִּשְׁלְח; תַּחְמוֹד (du sollst dich gelüsten lassen) f. תַּחְמֹד; וַיַּרְא (und er sah) f. וַיִּרְא; וַיָּסַר (und er entfernte) für וַיָּסֵר; וַיִּחַר (er entbrannte.)

Anm. Die Gutturalen sind aus der Kehle hervorgestoßene Hauche; daher ist ihnen das Pathach der natürlichste Vokal.

3) Wenn ח, ה, ע, ein Kamez unter sich haben, und das Wort nicht einsylbig ist, so wird wegen des Wohlklangs das vorhergehende Pathach gern ein Sægol: z. B. הֶהָרִים (die Berge) für הַהָרִים הֶעָשִׁיר (der Reiche); אֶחָיו f. אַחָיו. §. 26, 2. Anm.

## §. 32.

## Vom Schva bey den Gutturalen.

Die Gutturalen haben gewöhnlich kein einfaches, sondern ein züsammengeseztes Schva unter sich (den Grund s. §. 9.), und zwar

1) א a) wenn es erster Stammbuchstabe

ist, hat es meistens Chateph Sægol z. B. אֱמֹר (sage) f. אֱמֹר· אֱמוּנָה (Glaube); doch im Præterito Kal hat es in der zweyten Person plur. wegen des folgenden Pathach und im Fut. und Partic. Hiphil wegen des vorhergehenden charakteristischen Pathach ein Chateph Pathach z. B. אֲמַרְתֶּם (ihr habt gesagt), יַאֲמִין (er wird glauben) מַאֲמִין (welcher glaubt).

b) als zweyter und dritter Stammbuchstabe, und als Präformant in der ersten Person des Fut. Pihhel und Pühhal hat es Chateph Pathach z. B. יִשְׁאֲלוּ (sie werden fragen), יְבִיאֲךָ (er wird dich bringen), אֲדַבֵּר (ich werde reden).

2) ה, ח und ע haben a) meistens Chateph Pathach z. B. חֲמַת von חֵמָה (Hitze) הֲרֹג (tödte) עֲצֵי von עֵצִים (Hölzer) בַּחֲרוּ (wählet) יַעֲשֶׂה (er wird thun).

b) Sie haben aber auch ein Chateph Sægol.

aa) in der ersten Person des Fut. Kal., wegen des vorhergehenden charakteristischen Sægol unter א (§. 29. 3. Anm. b); z. B. אֶעֱשֶׂה; (ich werde thun); אֶהֱרֹג (ich werde tödten)

bb) im Præt. Hiphil und Niphal wegen des charakteristischen Chirek: z. B. הֶעֱמִיד (er hat gestellt) נֶהֱרַג (er ist getödtet worden).

cc) wegen des Wohlklangs oder des Unter-

schieds; z. B. בֶּהֱמַת (das Vieh, v. בְּהֵמָה) f. בְּהֵמַת · יֶחֱזַק (er wird stark seyn) f. יֶחְזַק · יַחֲרֹשׁ (er wird pflügen); יֶחֱרַשׁ (er wird schweigen).

dd) in den Verbis הָיָה (er ist gewesen) und חָיָה (er hat gelebt), wenn sie keinen Præformanten oder Præfixum haben; z. B. חֱיֵה (lebe) הֱיִיתֶם (ihr seyd gewesen). Nach den Præformanten oder Præfixis haben sie wegen des folgenden Jod ein Schva; z. B. וִחְיִיתֶם (und ihr werdet leben) לִהְיוֹת (zu seyn) יִהְיֶה (er wird seyn).

3) Ein leerer Guttural in der Mitte eines Wortes nimmt dasjenige zusammengesezte Schva unter sich, welches mit dem vorhergehenden kurzen Vokal zusammengesezt ist; z. E. אֹהֶל (Zelt); אָהֳלוֹ (sein Zelt) für אָהְלוֹ; אֶעֱשֶׂה (ich werde thun.)

4) Ein einfaches Schva vor einem zusammengesezten geht, um eine Sylbe zu bilden, in einen kurzen Vokal über; und zwar, wegen der bequemeren Aussprache, in denjenigen, der in dem zusammengesezten ist; z. B. יַעֲשֶׂה (er wird machen) für יַעְשֶׂה; לֶאֱכֹל (zu essen) f. לְאֱכֹל.

Anm. Bey א fließt gewöhnlich ( ֲ ) oder ( ְ ֲ ) in Pathach; und ( ֱ ) oder ( ְ ֱ ) in Zere zusammen. Z.

B. לֵאמֹר für לֶאֱמֹר (zu sagen) צֵאת für צְאֵת (aus- gehen) לַאדֹנִי für לַאֲדֹנִי (meinem Herrn).

5) Wenn ein zusammengeseztes Schva vor einem einfachen in Einer Sylbe zusammenkommt, so geht das zusammengesezte in den kurzen Vokal über, aus welchem es zusammengesezt ist; z. B. יַעַמְדוּ (sie werden stehen) für: יַעֲמְדוּ.

Anm. Der Grund von Nro. 5. ist; wie bey Nro. 4. weil zwey Consonanten mit zwey Schva, d. h. zwey leere Consonanten keine Sylbe bilden, weil sie keinen wirklichen Vokal haben. §. 19. Anm. 2.

6) In der lezten Sylbe eines Worts kann weder ein einfaches noch zusammengeseztes Schva stehen, weil sie keine Sylbe bilden; daher, wenn z. B. durch Wegschneiden der lezten Sylbe (Apocope) ein zusammengeseztes Schva das Wort schliessen sollte, so sezt man an seine Stelle seinen kurzen Vokal. Z. B. וַיַּעַשׂ für וַיַּעֲשׂ aus וַיַּעֲשֶׂה (er machte.)

Anm. 1. Nicht selten findet man am Ende einer Sylbe auch unter den Gutturalen ein einfaches Schva, und zwar

1) wenn ein Pathach oder auch Sægol vorausgeht; z. B. אֶחְכַּם (ich werde weise seyn) שָׁמַעַתְּ (du hast gehört) יָדַעְנוּ (wir wissen) תַּחְתָּיו (unter ihm) אֲנַחְנוּ (wir).

Anm. Der Grund dieser scheinenden Abweichung von der Regel ist der vorhergehende Vokal A,

da bey diesem die Gutturalen ihre natürliche Aussprache (§. 31. 2. Anm.) behalten. Dieses ist bey den übrigen Vokalen, z. B. Zere, Chirek, nicht; und deswegen bekommen sie nach diesen, ihrer Aussprache wegen (ֱ) oder (ֱ)

2) wenn auf das ה und ח in der Mitte ein Jod folgt; z. B. יִהְיֶה (er wird sein) וִחְיִיתֶם (und ihr werden leben).

Anm. 2. Auch andere Buchstaben, welche nicht Gutturalen sind, haben, um der deutlicheren Aussprache willen, zuweilen anstatt des einfachen Schva ein zusammengesetztes, z. B. זֲהַב f. זְהַב (Gold); וּשֲׁמַע (und höre).

## III. Abschnitt.

# Einzelne Theile der Sprache.

## I. Kapitel.

## Nomen.

### §. 33.

### Form.

Nach der Form werden die nomina (Substantiva und Adjectiva) eingetheilt

a) in primitiva (unabgeleitete) z. B. אָב (Vater), דָּם (Blut), יָד (Hand) רֶגֶל (Fuß), זָהָב (Gold), אֶרֶץ (Erde) ꝛc. und derivata (abgeleitete) z. B. גָּדוֹל (groß), גֹּדֶל, גְּדוּלָה, גְּדֻלָּה (Größe) von גָּדַל (er ist groß gewesen).

b) in nuda (die blos aus Stammbuchstaben bestehen) z. B. דָּבָר (Wort), und aucta (bey welchen an die Stammbuchstaben noch Ein oder mehrere Buchstaben, vorne oder hinten, angehängt sind) z. B. מִשְׁפָּט (Gericht) von שָׁפַט (er hat gerichtet), מִלְחָמָה (Krieg) von לָחַם (er hat verzehrt, gedrängt).

Anm. Die Buchstaben, welche dazu dienen, die allgemeine Bedeutung des Stammwortes näher zu bestimmen, heißt man Serviles. Bey Nominibus und der Bildung der Verborum werden gebraucht: אהימנת. Versezt man diese Buchstaben, so kommt das Wort הֶאֱמַנְתִּי (ich habe geglaubt) heraus; man nennt deswegen jene Buchstaben literas häämanticas. Sezt man zu diesen noch die Buchstaben, die als Præfixa (§. 44.) gebraucht werden, בהוכלמש, so hat man alle diejenigen Buchstaben, welche man als Serviles gebrauchen kann. Dem Gedächtnisse zu Hülfe zu kommen, machte man aus ihnen die Wörter:
אֵלֵינוּ כָּתַב מֹשֶׁה (an uns hat Moses geschrieben);
oder: מֹשֶׁה וְכָלֵב אֵיתָן (Moses und Chaleb Etan).

## §. 34.

## Geschlecht.

Das Geschlecht der Nominum ist entweder männlich oder weiblich (mascul. oder femin.) das deutsche neutrum abstractum z. B. das Tiefe, das Reine etc. drücken die Hebräer entweder durch das masculinum aus: עָמֹק, טָהוֹר, oder durch das femininum

רָעָה תַּחַת טוֹבָה (Böses für Gutes). Im Pluralis z. B. hohe, harte Sachen gebrauchen sie immer das Femininum: גְּבוֹהוֹת, קָשׁוֹת.

## §. 35.

### Bestimmung des Geschlechts.

Das Geschlecht wird entweder durch die Bedeutung oder durch die Endung des Wortes bestimmt.

I. Masculina sind:

a) in Ansehung der Bedeutung

1) die Nahmen der Männer, männlicher Eigenschaften und Beschäftigungen; der Völker.

2) Die Nahmen der Winde, Flüsse, Berge, Monathe.

b) in Ansehung der Endung, welche sich auf den dritten Stammbuchstaben oder auf ֶה, auf ם und ן endigen.

Anm. Auch hier gilt: Nulla regula sine exceptione. Z. B. אֶבֶן (Stein); חֶרֶב (Schwerdt) rc. sind feminina.

II. Feminina sind:

a) in Ansehung der Bedeutung

1) die Nahmen der Weiber und weiblicher Verrichtungen.

2) Die Nahmen der Länder, Städte, Bäume; (weil sie als Mütter ihrer Einwohner und Früchte betrachtet werden.)

5) Die Nahmen der doppelten Glieder des thierischen Körpers.

b) in Ansehung der Endung, welche sich endigen auf ָה und auf ת.

Anm.

Formation des feminini von dem masculino:

| m. | | f. |
|---|---|---|
| טוֹב | (gut) | טוֹבָה |
| רָם | (hoch) v. רוּם | רָמָה |
| רַב | (viel) v. רָבַב | רַבָּה |
| לָבָן | (weiß) | לְבָנָה |
| חָכָם | (weise) | חֲכָמָה |
| כָּבֵד | (schwer) | כְּבֵדָה |
| אַחֵר | (ein anderer) | אֲחֵרָה |
| קֹטֵל | (tödtend) | קֹטְלָה u. קֹטֶלֶת |
| אֹהֵב | (liebend) | אֹהֲבָה u. אֹהֶבֶת |
| יָפֶה | (schön) | יָפָה |
| תָּמִים | (vollkommen) | תְּמִימָה |
| צַדִּיק | (gerecht) | צַדִּיקָה |
| גָּדוֹל | (groß) | גְּדוֹלָה |
| גָּבוֹהַּ | (hoch) | גְּבוֹהָה |
| עָרוּם | (listig) | עֲרוּמָה |
| נָכְרִי | (fremd) | נָכְרִיָּה |
| עָנִי | (elend) | עֲנִיָּה |
| עִבְרִי | (ein Hebräer) | עִבְרִיָּה u. עִבְרִית |
| שֵׁנִי | (zweyter) | שֵׁנִית, und so alle |

numeri ordinales. z. B.

| | | |
|---|---|---|
| שְׁלִישִׁי | (dritter) | שְׁלִישִׁית s. §. 40. |

## §. 36.

### Numerus.

1) Der Pluralis

a) des masculini endiget sich auf ים ; z. B. טוֹבִים (gute) דְּבָרִים (Worte) גְּדוֹלִים (große); יָפִים (schöne).

Anm. 1. Fast alle masculina von der Form מֶלֶךְ (König) זֶבַח (Opfer) בַּעַל (Besitzer) סֵפֶר (Buch) חֹדֶשׁ (Monath) formiren ihren Pluralis und Dualis wie דָּבָר, also: מְלָכִים, זְבָחִים, בְּעָלִים, סְפָרִים, חֳדָשִׁים. Ebenso die masculina von der Form: גְּדִי (ein Bock), אֲרִי (ein Löwe) גְּדָיִים, אֲרָיִים. Nur כְּלִי (ein Gefäß) hat כֵּלִים. Die von der Form אַיִל (Widder), זַיִת (Oelbaum) machen: אֵילִים, זֵיתִים. Nur בַּיִת (Haus) macht בָּתִּים (bottim).

Anm. 2. Ausnahmen: z. B. אָבוֹת (Väter), מְקוֹמוֹת (Oerter), שֵׁמוֹת (Nahmen): Ebenso der Plur. v. אוֹת (Zeichen) אוֹתוֹת · אוֹצָר (Schatz) אֶשְׁכּוֹל (Traube), בּוֹר (Cisterne) גַּג (Dach), גּוֹרָל (Loos), חֲלוֹם (Baum), לֵב (Herz לְבוֹת) לוּחַ (Tafel, לוּחוֹת) לַיִל (Nacht, לֵילוֹת) מִזְבֵּחַ (Altar), עוֹר (Haut), צָבָא (Heer), קוֹל (Stimme) קִיר (Wand), שֻׁלְחָן (Tisch) ꝛc.

b) des Feminini — auf וֹת — z. B. בָּנוֹת (Töchtern); יָפוֹת (schöne).

Anm. 1. Die feminina von der Form מַלְכָּה (Kö-

nigin), שִׁפְחָה (Magd) שִׂמְחָה (Freude) formiren den Plur. מְלָכוֹת, שְׁפָחוֹת, שְׂמָחוֹת. Wenn sie aber vom verbis לה abstammen, so formiren sie z. B. מִצְוָה plur. מִצְוֹת.

Anm. 2. מַלְכוּת (Königreich) macht מַלְכֻיוֹת, und so alle feminina, die sich im Singul. auf ית endigen, z. B. תַּחְתִּית (der untere Theil) macht תַּחְתִּיּוֹת; עִבְרִית (eine Hebräerin) עִבְרִיּוֹת; דָּלִית (ein Ast) דָּלִיּוֹת ꝛc.

Anm. 3. Ausnahmen z. B. נָשִׁים (Weiber), עָרִים (Städte); אֲבָנִים (Steine). Ebenso der plur. v. דבוֹרָה (Biene), יוֹנָה (Taube), לְבֵנָה (Ziegel), מִלָּה (Wort), פַּת (Bissen), תְּאֵנָה (Feige) ꝛc.

Anm. 4. Der Pluralis ist im Hebräischen nicht immer Zeichen der Mehrheit, sondern er wird auch vom Einzelnen gebraucht, das groß und vorzüglich ist; z. B. יַמִּים (großes Meer); שָׁמַיִם (große Höhe, daher: Himmel); אֱלֹהִים (der große Gott); שְׂמָחוֹת (große Freude). Dergleichen Plurales werden zwar zuweilen der Endung wegen mit dem Plurali construirt; doch haben sie in Rücksicht auf ihre Bedeutung meistens das Verbum im Singulari bey sich.

Anm. 5. Blos im Pluralis sind gebräuchlich die Menschen-Alter z. B. נְעוּרִים und נְעָרוֹת (das Knaben-Alter), עֲלוּמִים (Jünglings-Alter,) זְקֻנִים oder זְקוּנִים (Greisen-Alter). בְּתוּלִים (Mädchen-Alter.)

2) Der Dualis endiget sich bey den masculinis

und femininis auf ־ַיִם; welche Endung eben so an den Singularis angehängt wird, wie z. B. das suffixum ־ַי. Also: יָד (Hand) dual. יָדַיִם· כָּנָף (Flügel) dual. כְּנָפַיִם· שָׂפָה (Lippe) dual. שְׂפָתַיִם·

Anm. 1. Der Dualis wird nicht von allen Dingen gebraucht, deren zwey an der Zahl sind; sondern nur von solchen, die beständig und der Regel nach zwei sind, oder aus zwey Theilen bestehen. Z. B. die doppelten Glieder des thierischen Körpers.

Uebrigens wird der Dualis auch gebraucht, wo nicht gerade von zwey, sondern mehreren dieser Dinge die Rede ist; z. B. אַרְבַּע רַגְלַיִם (vier Füsse).

Anm. 2. Die Adjektive haben keinen Dualis; zu einem Substantiv im duali wird das Adjektiv im plurali gesezt. z. B. כְּנָפַיִם רְחָבִים (breite Flügel), יָדַיִם רָפוֹת (läßige Hände.)

Anm. 3. Die Formen מַיִם (Wasser) und שָׁמַיִם (Himmel) sind nicht dualis, sondern pluralis.

Anm. 4. Unregelmäßig formiren den Pluralis:

אָב (Vater) אָבוֹת

אָח (Bruder). אַחִים· (אֶחָיו, seine Brüder.)

אָחוֹת (Schwester). אֲחָיוֹת

אִישׁ (Mann). אֲנָשִׁים (v. אֱנֹשׁ)

אִשָּׁה f. אִנְשָׁה (Weib). נָשִׁים·

אָמָה (Magd.) אֲמָהוֹת

בַּיִת (Haus.) בָּתִּים (bottim)

בֵּן (Sohn.) בָּנִים

בַּת f. בֶּנֶת (Tochter.) בָּנוֹת

יוֹם (Tag) יָמִים

עִיר (Stadt.) עָרִים

רֹאשׁ (Haupt). רָאשִׁים.

§. 37.

Gradation des Adjectivi.

Im Hebräischen geschieht die Gradation durch Umschreibung, und zwar

1) der Comparativus durch מִן oder מ (præ,) welches vor das verglichene Wort gesezt wird. Z. B. עָרוּם מִכֹּל (listig vor allen; d. i. listiger als alle); מָתוֹק מִדְּבַשׁ (süßer als Honig) אֶגְדַּל מִמֶּךָּ (ich werde größer seyn, als du).

2) der Superlativus

a) durch Wiederholung; z. B. גָּדוֹל גָּדוֹל (wie unsere Kleinen: groß, groß!); מֶלֶךְ מְלָכִים (der König der Könige, d. i. der mächtigste König).

b) durch Beysezung des מְאֹד (sehr); z. B. רַבִּים מְאֹד (sehr viele).

Anm. מְאֹד wird immer nach dem Adjektiv gesezt.

c) durch den Plural, wenn er nur ein einziges Subjekt bezeichnet; z. B. בְּהֵמוֹת (das gröste Thier). cfr §. 36 4. Anm.

d) durch die Präposition ב. z. B. הָאַרְיֵה גִּבּוֹר בַּחַיּוֹת (der Löwe ist das stärkste unter den Thieren).

e) durch die Nahmen der Gottheit (weil das, was Gott geweihet, und dadurch Gottes wurde, allemal das vorzüglichste in seiner Art seyn sollte). z. B. עֲצֵי יְהוָה, אַרְזֵי אֵל (sehr hohe Bäume, sehr hohe, dicke Cedern.)

## §. 38.

## Declination.

1) Die verschiedenen Casus drücken die Hebräer meistens auf folgende Art aus:

Nominativus; z. B. דָּבָר (ein Wort); הַדָּבָר (das Wort).

Genitivus; s. den folgenden §.

Dativus durch ein vorgesetztes ל s. §. 44, 2. z. B. לְדָבָר (einem Worte) לַדָּבָר f. לְהַדָּבָר (dem Worte).

Accusativus, wenn er unbestimmt ist, durch das bloße Substantiv z. B. אִישׁ (einen Mann); ist er bestimmt, so wird ihm gewöhnlich אֵת oder ־אֶת vorgesezt, z. B. אֵת הָאִישׁ oder אֶת־הָאִישׁ (den Mann); doch wird das אֵת auch weggelassen, und dann wird der Akkusativ aus dem Zusammenhange erkannt.

Ablativus durch die Präposition מִן (von); oder die angehängten Buchstaben מ (aus מִן), oder

ב; (s. §. 44, 4. 2.) z. B. מִדָּבָר; בְּדָבָר (von einem Worte; durch ein Wort) מֵהַדָּבָר oder מִן הַדָּבָר (von dem Worte) בַּדָּבָר (f. בְּהַדָּבָר, durch das Wort).

Vocativus entweder durch das bloße Substantiv, oder, wenn ein bestimmtes Subjekt angeredet wird, durch den vorgesezten bestimmten Artikel ה (§. 44, 1.)

2) Die Bestimmungen der Zeit und des Orts werden gewöhnlich so ausgedrückt:

a) Bestimmung der Zeit:

wann? durch vorgeseztes ב oder ל, oder durch den Akkusativ ohne את, meistens mit angehängtem paragogischen ה cfr. §. 58. 2. a. z. B. לְעֵת עֶרֶב oder בְּעֵת (zur Abendzeit); לַיְלָה (bey Nacht).

wie lang? durch den Akkusaviv ohne את. z. B. יָמִים רַבִּים (viele Tage, d. i. lange Zeit).

b) Bestimmung des Orts:

wo? durch ב. z. B. בָּאָרֶץ (auf der Erde)

woher? durch מִן oder מ z. B. מִן הָעִיר oder מֵהָעִיר (von, aus der Stadt.)

wohin? 1) durch vorausgeseztes אל (ad); z. B. אֶל־הָעִיר oder אֶל הָעִיר (zu der Stadt, in die Stadt.) oder durch den Akkusativ (ohne את), welchem meistens das paragogische ה angehängt wird, welches deswegen

locale heißt. (cfr. §. 58. 2. a.) z. B. אַרְצָה (auf die Erde), שָׁמַיְמָה (in Himmel) הָעִירָה (in die Stadt). חוּצָה (hinaus).

Anm. Die einzelnen vorne angehängten Buchstaben heißt man Præfixa. cfr. §. 44.

## §. 39.

## Von dem Status constructus.

### a) Erklärung.

Wenn zwey Nomina so genau miteinander verbunden sind, daß das vorhergehende durch das folgende bestimmt wird, und dieses also im Genitiv stehet, und mit dem ersteren dem Sinne nach, nur Ein Wort ansmacht: so eilt der Hebräer wegen dieser genauen Verbindung mit dem Tone auf das lezte Wort (den Genitiv), und es gehet deswegen bey dem ersteren Worte sowohl in den Vokalen, als auch bey einigen Formen in den Consonanten eine Veränderung vor, und man sagt von ihm, es stehe in Statu constructo; so wie man von einem nomen, nach welchem kein Genitiv steht, sagt, es stehe im Statu absoluto.

Anm. Auch die Adjektive stehen im Statu constructo, wenn sie durch ein Substantiv näher bestimmt werden.

### b) Veränderung der Vokale

In Ansehung der Veränderung der Vokale sind theils die allgemeineren Bemerkungen im II. Abschnitt, theils noch folgende besondere zu beobachten:

(Eine Uebersicht der Formen die aus der Veränderung der Vokale und Consonanten entstehen s. Anhang, Nro. I.)

1) Kamez.

a) in der vorlezten Sylbe wird es ganz weggeworfen, d. h. an seine Stelle blos ein Schva gesezt; z. B. בְּנוֹת aus בָּנוֹת (Töchter) כְּבוֹד aus כָּבוֹד (Ehre) חֲכַם aus חָכָם (weise). אֲבוֹת aus אָבוֹת (Väter).

b) in der lezten Sylbe wird es Pathach; z. B. יָד (Hand) wird יַד · דָּבָר wird דְּבַר (Wort) מוּסַר aus מוּסָר (Zucht).

Anm. אָב (Vater), אָח (Bruder), חָם (Schweher) werden im Statu constructo: אֲבִי, אֲחִי, חֲמִי; (s. §. 58. 4.)

2) Zere.

a) in der vorlezten Sylbe, vor dem Kamez und vor der Endung des Pluralis wird es Schva. Z. B. לְבָב (das Herz) aus לֵבָב שְׁמוֹת aus שֵׁמוֹת (die Nahmen) עֲצֵי (die Bäume) aus עֵצִים.

b) in der lezten Sylbe, wenn sie zusammengesezt ist (§. 19.), wird es meistens Pathach, z. B. זְקַן (alt) aus זָקֵן; כְּתַף aus כָּתֵף. In der Form פֹּקֵד wird Zere nicht verändert; z. B. עֹבֵד אֲדָמָה ein Land-Bebauer. Auch die einsylbigen Substantive mit Zere z. B. אֵם (Mut-

ter), חֵן (Gnade), שֵׁם (Nahmen) ꝛc. bleiben unverändert; nur בֵּן (Sohn) wird בֶּן.

3) Chirek, Cholem und Schurek bleiben unverändert.

4) Sægol wird in den Nominibus auf הֶ ein Zere. z. B. קֵצֶה (Ende) aus קָצֶה רֹאֶה (Seher.) aus רֹאֶה יְפֵה (schön) aus יָפֶה.

Anm. 1. פֶּה (Mund) wird פִּי.

Anm. 2. Die Voces sægolatæ, z. B. מֶלֶךְ (König) זֶבַח (Opfer) בַּעַל (Besitzer) bleiben unverändert, außer: wenn sie ein Jod oder Vav in der Mitte haben, so ruhen diese Vokal-Buchstaben, und zwar das Jod in Zere, das Vav in Cholem (§. 30.) z. B. בַּיִת (Haus) עַיִן (Aug) werden בֵּית, עֵין; מָוֶת (Tod) תָּוֶךְ (Mitte) werden מוֹת, תּוֹךְ.

5) Pathach wird nicht verändert.

c) Veränderung der Consoanten.

1) Die weibliche Endung הָ, wird ת z. B. חָכְמָה (Weisheit) wird חָכְמַת; צְדָקָה (Gerechtigkeit) צִדְקַת, die Endung תֶ und תַ bleibt unverändert. (cfr. lit. b. 4. Anm. 2.)

Anm. Hat ein Femininum die beyden Endungen הָ und תַ oder תֶ so wird bey dem Statu constructo (und den Suffixis §. 45. b) immer die lezte Form angenommen, weil die Endung auf ת zur genauen Verbindung mit andern Wörtern geschickter ist, als die Endung auf ה. (Daher wird auch תַ anstatt הַ) z. B. Königreich heißt: מַמְלָכָה u. מַמְלֶכֶת, Familie: מִשְׁפָּחָה u. מִשְׁפַּחַת.

Von diesen Formen wird nun die erste im statu absoluto (§. 39, a) und die zweyte im statu constructo gesezt. Ebenso ist es auch bey den partic. feminin., welche die Form auf ָה und auf ֶ ֶת oder ַ ַת haben.

2) Der Dualis und Pluralis in ַיִם, und ִים wird ֵי z. B. שְׁנַיִם wird שְׁנֵי (zwey); יָדַיִם (Hände) יְדֵי; מַיִם (Wasser) מֵי; דְּבָרִים — דִּבְרֵי (Worte). Die Endung des plur. fem. וֹת bleibt unverändert z. B. שְׁמוֹת wird שְׁמוֹת.

## II. Kapitel.

## Von den Zahlwörtern.

### §. 40.

| Ordinalia. | Cardinalia. feminina: constr. | absol. | masculina: constr. | absol. | |
|---|---|---|---|---|---|
| רִאשׁוֹן | — | אֶחָת , אַחַת | אַחַד | אֶחָד | 1. |
| שֵׁנִי | שְׁתֵּי | שְׁתַּיִם | שְׁנֵי | שְׁנַיִם | 2. |
| שְׁלִישִׁי | שְׁלֹשׁ | שָׁלֹשׁ | שְׁלֹשֶׁת | שְׁלֹשָׁה | 3. |
| רְבִיעִי | — | אַרְבַּע | אַרְבַּעַת | אַרְבָּעָה | 4. |
| חֲמִישִׁי | חֲמֵשׁ | חָמֵשׁ | חֲמֵשֶׁת | חֲמִשָּׁה | 5. |
| שִׁשִּׁי | — | שֵׁשׁ | שֵׁשֶׁת | שִׁשָּׁה | 6. |
| שְׁבִיעִי | שְׁבַע | שֶׁבַע | שִׁבְעַת | שִׁבְעָה | 7. |
| שְׁמִינִי | — | שְׁמֹנֶה | שְׁמֹנַת | שְׁמֹנָה | 8. |
| תְּשִׁיעִי | תְּשַׁע | תֵּשַׁע | תִּשְׁעַת | תִּשְׁעָה | 9. |
| עֲשִׂירִי | — | עֶשֶׂר | עֲשֶׂרֶת | עֲשָׂרָה | 10. |

Anm. Die feminina der Ordinal-Zahlen endigen sich auf ־ִית. z. B. שֵׁנִית, שְׁלִישִׁית ꝛc.

Die Zahlen von 11 — 19 werden, wie in den anderen Sprachen, aus den Einheiten zusammengesezt, so daß die kleinere Zahl ohne ו (und) bey masculinis bald im statu absoluto, bald im constructo, bey femininis immer im statu constructo vorausgeht, und bey masculinis עָשָׂר, bey femininis עֶשְׂרֵה hinzugesezt wird. Also:

| | feminina; | | masculina: | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Die Or- | עֶשְׂרֵה | אַחַת | עָשָׂר | אַחַד | 11. |
| dinalia | עֶשְׂרֵה | עַשְׁתֵּי | עָשָׂר | עַשְׁתֵּי | |
| werden | עֶשְׂרֵה | שְׁתֵּים | עָשָׂר | שְׁנֵים | 12. |
| eben so | עֶשְׂרֵה | שְׁתֵּי | עָשָׂר | שְׁנֵי | |
| ausge- | עֶשְׂרֵה | שְׁלֹשׁ | עָשָׂר | שְׁלשָׁה | 13. |
| drückt. | עֶשְׂרֵה | אַרְבַּע | עָשָׂר | אַרְבָּעָה | 14. |
| | עֶשְׂרֵה | חֲמֵשׁ | עָשָׂר | חֲמִשָּׁה | 15. |
| | | | — | חֲמֵשֶׁת | |
| | עֶשְׂרֵה | שֵׁשׁ | עָשָׂר | שִׁשָּׁה | 16. |
| | — | שְׁבַע | עָשָׂר | שִׁבְעָה | 17. |
| | — | שְׁמֹנֶה | עָשָׂר | שְׁמֹנָה | 18. |
| | | | — | שְׁמֹנַת | |

Der Plural von עֶשְׂרֵה (10.) עֶשְׂרִים heißt zwanzig: und so werden die übrigen Zehner von 30—90 durch den Plural der Einheiten gemacht:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| שְׁלֹשִׁים | 30. | אַרְבָּעִים | 40. | חֲמִשִּׁים | 50. |
| שִׁשִּׁים | 60. | שִׁבְעִים | 70. | שְׁמֹנִים | 80. |
| תִּשְׁעִים | 90. | | | | |

Anm. Die Zehner sind gen. communis, haben keinen Status constructus, und drücken auch die Ordinal-Zahlen aus.

Die Zwischen-Zahlen werden mit den Einheiten so zusammengesezt, daß die Einheiten vorausgehen, und die Zehner mit ו nachfolgen. Z. B.

וּשְׁלֹשִׁים { שְׁלֹשָׁה m. / שָׁלֹשׁ f. } 33.

וְאַרְבָּעִים { אַרְבָּעָה m. / אַרְבַּע f. } 44.

Die weitere Zahlen heißen: מֵאָה (fem,) מְאַת (constr.) 100. מָאתַיִם 200. שְׁלֹשׁ מֵאוֹת 300. תְּשַׁע מֵאוֹת 900. אֶלֶף (masc.) 1000. אַלְפַּיִם 2000. שְׁלֹשֶׁת אֲלָפִים 3000. רְבָבָה oder רִבּוֹ 10000. שְׁתֵּי רִבּוֹת oder רִבּוֹתַיִם oder עֶשְׂרִים אֶלֶף 20000. עֶשֶׂר רִבּוֹת oder מֵאָה אֶלֶף 100000. שֵׁשׁ מֵאוֹת אֶלֶף 600000.

Anm. 1. Die Cardinalia sind meistens Substantiva; daher werden sie vor einem Substantivo oft in Statu constructo gesezt. Z. B. שְׁלֹשֶׁת אֲנָשִׁים drey Menschen, (eigentlich: eine Dreiheit von Menschen). עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים die zehn Worte (Gebote).

2) Bey den Zahlen 2—10 steht das, was gezählt wird,

im plurali z. B. שְׁלֹשֶׁת אֲנָשִׁים (drey Männer); aber bey den Zahlen über zehen steht das Gezählte meistens im Singulari. Z. B. שִׁשִּׁים אִישׁ. (Auch im Deutschen 60. Mann.) מְאַת שָׁנָה (hundert Jahre).

3) Die Dictributiva werden durch die doppelt gesezten Cardinalia ausgedrückt. Z. B. שְׁנַיִם שְׁנַיִם je zwey und zwey.

4) Die Proportionalia werden durch den Dualem der Cardinalium ausgedrückt. Z. B. שִׁבְעָתַיִם siebenfach.

5) Wenn die Cardinalia nach ihren Nominibus stehen, so sind sie gewöhnlich Ordinalia, und das Nomen steht in Statu constructo. Z. B. שְׁנַת שֶׁבַע das siebente Jahr (eigentlich: das lezte Jahr von sieben): בִּשְׁנַת שֵׁשׁ מֵאוֹת שָׁנָה im sechshundertsten Jahre.

6) Die Zahl-Adverbia werden, a) wie im Deutschen mit — mal, so im Hebräischen mit פַּעַם (fem,) gemacht; z. B. פַּעַם אַחַת Einmal; dual. פַּעֲמַיִם zweymal; שֶׁבַע פְּעָמִים siebenmal; שְׁלוֹשׁ וּשְׁלֹשִׁים פְּעָמִים drey und dreysig mal; הַפַּעַם diesesmal b) im Duali der fem. Form z. B. שְׁתַּיִם (zweymal) שִׁבְעָתַיִם (siebenmal.)

## III. Kapitel.

## Von den Partikeln.

### §. 41.

Die sogenannten Partikeln (Pronomina, Adverbia, Conjunctiones, Præpositiones, Interjectiones) sind entweder für sich bestehende Wörter, oder sie

werden einem andern Worte angehängt. Jene heißen separatæ, diese inseparabiles.

Zu jenen gehören z. B. מְאֹד (sehr); לֹא (nicht); שָׁם (daselbst); לְמַעַן (auf daß); פֶּן (damit nicht); בֵּין (zwischen); הֵן (siehe!) ꝛc.

Anm. Die meisten sogenannten Adverbia, Conjunctiones, Præpositiones sind entweder Substantiva oder Infinitivi.

Besonders gehören hieher

## §. 42.

### die Pronomina.

Diese sind:

1) Pronomina personalia.

| Sing. masc. | Sing. fem. | | Plur. masc. | Plur. fem. | |
|---|---|---|---|---|---|
| אֲנִי , אָנֹכִי | — | ich | אֲנַחְנוּ , נַחְנוּ | — | wir |
| אַתָּ , אַתָּה | * אַתְּ | du | * אַתֶּם | אַתֵּן , אַתֵּנָה | ihr |
| הוּא er, jener; | הִיא, sie; jene | | הֵם , הֵמָּה | הֵן , הֵנָּה | sie jene. |

* für: אַנְתְּ , אַנְתֶּם ꝛc.

Anm. Es ist wohl zu merken, daß diese Personal-Pronomina nur im Nominativ, als Subjekt des Satzes, gesezt werden. Die casus obliqui werden durch abgekürzte Formen ausgedrückt, die entweder an Präpositionen (s. Anhang III.), oder an Verba (s. Anhang VI.) angehängt werden, und deßwegen pronomina suffixa heißen (s. §. 57.). Auch die pronomina possessiva werden durch abgekürzte Formen, die an die Substantive angehängt werden, ausgedrückt. s. §. 45. und Anhang II.

2) Pronomen demonstrativum.

| Sing. | | Plur. |
|---|---|---|
| m. זֶה | dieser | אֵל, אֵלֶּה, |
| f. (זֹה) זֹאת diese, | | m. und fem. diese. |

Anm. Wenn הוּא, הִיא (jener, jene) und זֶה, זֹאת (dieser, diese) mit einem Substantiv verbunden werden: so hat sowohl das Substantiv als das Pronomen den bestimmten Artikel (ה §. 44, 1,) z. B. הָאִישׁ הַהוּא, (jener Mann), הָאִשָּׁה הַזֹּאת (diese Frau) הָאֲנָשִׁים הָאֵלֶּה (diese Männer), הַנָּשִׁים הָהֵנָּה (jene Frauen). Zu merken ist noch, daß diese pronomina immer nach den Substantiven stehen, und wenn noch Adjektive damit verbunden sind, auch nach diesen z. B. הָאִישׁ הַצַּדִּיק הַזֶּה (dieser gerechte Mann). s. §. 44, 1. A. Anm. 2.

3) Pronomen relativum.

a) אֲשֶׁר Sing. m. welcher, f. welche

Plur. m. u. f. welche.

b) שֶׁ, שַׁ. Diese Form ist wohl von אֲשֶׁר abgekürzt, und kommt häufig in den spätern Büchern des A. T. vor. Sie wird an das folgende Wort vorne mit Verdopplung des ersten Consonanten angehängt. Z. B. שֶׁלּוֹ f. אֲשֶׁר לוֹ (welchem). s. §. 44, 5.

Anm. Die casus obliquos von אֲשֶׁר, und seine Bedeutung mit Präpositionen oder præfixis. s. Anh. IV.

4) Pronomen interrogativum.

מִי wer? welcher? welche? (Person)

מָה, מַה, מֶה was? (Sache).

Anm. Wenn man von מָה ꝛc. als die ursprüngliche Form מַן (Exod. 16, 15.) annimmt, so läßt sich die verschiedene Punktation so erklären:

In der Verbindung mit andern Wörtern wird das ן dem folgenden Buchstaben gleich gemacht, und dieser also durch Dag. f. verdoppelt: z. B. מַה־לָּכֶם (was ist euch?) (das ה ist paragogisch); kann der Buchstabe nicht verdoppelt ausgesprochen werden, so wird Kamez vor ihn gesezt (§. 12. c. Anm.), z. B. מָה־רְאִיתֶם (was habt ihr gesehen?); vor den literis adspiratis bleibt meistens das Pathach stehen (§. 27. 2. Anm.); daher z. B. מַה הוּא (was ist das?) vor חָ, הָ, עָ sezt man um des Wohlklangs willen: מֶה, z. B. מֶה עָשִׂיתָ (was hast du gethan?). Die Linie Makkeph (§. 15.) macht keine Vokalveränderung.

5) Pronomien reflexivum.

Es giebt kein eigenes reflexivum in der hebr. Sprache. Es wird ausgedrückt

1) durch das pronomen, und suffixum 3. pers. z. B. לוֹ (sibi); אוֹתָם (se); עַבְדּוֹ (suus servus) ꝛc.

2) durch die Formen des Verbi Niphal und Hithpahhel. z. B. יִסָּתֵר (er wird sich verstecken); הִתְכַּבֵּד (er hat sich geehrt).

3) durch Nomina, welche Theile des Menschen bezeichnen, als: נֶפֶשׁ, רוּחַ, ראשׁ, יָד, פָּנִים,

עֶצֶם ꝛc. mit Suffixis, z. B. נַפְשִׁי ich, mich selbst; לִבּוֹ er, ihn selbst ꝛc.

## §. 43.

Die particulæ inseparabiles werden den Wörtern theils vorne, theils hinten angehängt. Jene heißen Praefixa, diese Suffixa.

## §. 44.

### Præfixa.

Alle Præfixa werden mit den zwey Nominibus propriis מֹשֶׁה וְכָלֵב bezeichnet:

1) ה ist

A) Der bestimmte Artikel: der, die, das. (He demonstrativum, definitivum.)

Anm. 1. Es hat a) gewöhnlich ein Pathach unter sich, mit Verdopplung des darauf folgenden Buchstaben, oder Dag. f. (weil es wahrscheinlich das alte הל (dieser) ist); z. B. הַיּוֹם, an diesem Tage, hoc die — hodie: הַפַּעַם hac vice.) הַמֶּלֶךְ (der König) f. הַלְמֶלֶךְ.

b) Vor den Gutturalen und dem Resch hat es ein Kamez unter sich (§. 12. Anm.) הָאָרֶץ (die Erde); הָעוֹף (das Geflügel); הָרֹאשׁ (das Haupt).

c) Vor einem mehrsylbigen Worte, das mit הָ, חָ, עָ anfängt (wegen des Wohlklangs) ein Sægol (§. 31, 3.) z. B. הֶהָרִים (die Berge); הֶחָכָם (der Weise); הֶעָנָן (die Wolke). Aber: הָהָר, weil הַר (Berg) einsylbig ist.

d) Vor ה, ח (die kein Kamez unter sich haben) und vor Schva, besonders unter Jod, hat es meistens

ein Pathach (§. 27, 2. Anm.) z. B. הַחֹשֶׁךְ (die Finsterniß); הַיְאֹר (der Fluß).

Anm. 2. Ein Adjectiv oder Pronomen bey einem durch den Artikel oder einen Genitiv, oder ein Suffixum bestimmten Substantivo bekommt ebenfalls den Artikel. z. B. הָאִישׁ הַגָּדוֹל (der große Mann); הָאִישׁ הַזֶּה (dieser Mann(; הָרָעָה הַגְּדוֹלָה הַזֹּאת (dieses große Vergehen) מַעֲשֵׂי אִישׁ הַטּוֹבִים (die guten Handlungen eines Mannes), מַעֲשֶׂיךָ הָרָעִים (deine schlechten H.)

Anm. 3. Nominibus in Statu constructo oder mit einem Suffixo wird der Artikel nicht vorgesezt, weil sie schon durch den darauf folgenden Genitivus, oder das Suffixum hinlänglich bestimmt sind z. B. בְּנוֹ (sein Sohn) nicht: הַבְּנוֹ; מִצְוֹת אֱלֹהִים (die Gebote Gottes) nicht: הַמִּצְוֹת.

B.) zeigt es eine Frage an (He interrogativum.

Anm. Dieses He hat meistens Chateph Pathach unter sich; vor Schva oder einem Guttural-Buchstaben Pathach; vor einem Guttural mit Kamez ein Sægol. z. B. הֲלֹא (nicht wahr?); הַאִישׁ (ein Mann?); הַמְעַט (wenig?); הֶאָנֹכִי (ich?).

2) ב (in, durch, mit ꝛc.)
ל (meistens Zeichen des Dativi.) bey Infin. — zu.
כ (wie, nach, secundum.)

haben

a) als einzelne Buchstaben ein Schva unter sich z. B. בְּרֵאשִׁית (im Anfang).

b) vor der Ton-Sylbe bey pronominibus und infinitivis ein Kamez z. B. לָכֶם (euch); לָלֶכֶת (zu gehen). §. 29, 6.)

c) vor einem einfachen Schva ein Chirek (§. 29, 3.) z. לִקְטֹל (zu tödten) für לְקְטֹל.

d) vor einem zusammengesetzten Schva den kurzen Vokal von diesem (§. 32, 4.) z. B. כַּאֲשֶׁר (gleichwie), לֶאֱהֹב (zu lieben).

e) vor einem Jod mit Schva ein Chirek, in welchem das Jod ruhet, und also sein Schva wegwirft (§. 29, 3. a.) z. B. בִּימֵי (in den Tagen) für בְּיְמֵי, בִּיְמֵי.

Anm. Wenn sie vor dem Artikel ה stehen, so wird dieser meistens verschlungen, und nur sein Vokal bleibt unter ihnen. Z. B. בַּשָּׁמַיִם (in dem Himmel) für: בְּהַשָּׁמַיִם (Ps. 36, 6.) כַּיּוֹם für כְּהַיּוֹם (Gen. 39, 11.); לָאָדָם f. לְהָאָדָם (dem Menschen). לֶחָכָם (dem Weisen) für לְהֶחָכָם.

Der Grund dieses Wegwerfens des ה mit dem vorhergehenden Schva ligt in der schnellen Aussprache. Nach dieser wird Schva gar nicht gehört; בְּהַשָּׁמַיִם lautet also wie: בהַשָּׁמַיִם Weil nun das ה die schnelle Aussprache hindert, so sprach es der Hebräer gar nicht aus, und daher wurde es auch gar nicht geschrieben, also: בַּשָּׁמַיִם. Die nehmliche Bewandtniß hat es z. B. bey dem Fut. und Partic. Hiphil. מַקְטִיל אַקְטִיל ist für: אֲהַקְטִיל, מְהַקְטִיל. יוֹשִׁיעַ für יְהוֹשִׁיעַ

(1. Sam. 17.) So wird Exod. 10, 4. das ה des Infin. Niph. vom præf. ל verschlungen לֵעָנוֹת f. לְהֵעָנוֹת. Pf. 73, 20. בָּעִיר f. בְּהָעִיר (bey dem Erwachen) Inf. Hiph. Thren. 2, 11. בֵּעָטֵף f. בְּהֵעָטֵף Inf. Niph.

5) ו (und rc.) copulativum hat a) gewöhnlich Schva unter sich. Z. B. וְהָאָרֶץ (und die Erde)

b) Vor einem andern einfachen Schva und vor den Labial-Buchstaben (פ, מ, ב), wenn sie den Ton nicht haben, wird es Schurek; (den Grund s. §. 29, 4. Anm.) z. B. וּרְבוּ (und werdet viel!); וּמִי (und wer?); aber vor der Tonsylbe steht auch bey den Labial-Buchstaben וָ; z. B. וָבֹהוּ (und Leere) וַאֲנַחְנוּ; וָמֵתוּ (und wir —, und sie werden sterben).

c) Vor einem zusammengesezten Schva hat es den kurzen Vokal von diesem (§. 32, 4.). Z. B. וַאֲנִי (und ich).

d) Vor einem Jod mit Schva ein Chirek, in welchem das Jod ruhet, und also sein Schva verliert (§. 29, 3. a.). Z. B. וִיהִי (und es sey.)

e) Vor der Ton-Sylbe hat es Kamez; z. B. וְקַיִץ וָחֹרֶף (und Sommer und Winter); וָקָם (und er wird aufstehen).

Anm. Vom sogenannten Vav conversivo s. unten §. 56.

4) מ (aus מִן) von; vor (præ); wird gewöhnlich mit Chirek und Verdopplung des darauf folgenden Consonanten oder Dag. f. vorgesezt,

(oder: das ן von מִן wird dem folgenden Consonanten gleichgemacht). Kann der folgende Buchstabe nicht verdoppelt werden (§. 12. Anm.); so wird anstatt des Chirek ein Zere gesezt; z. B. מִקֵּץ (vom Ende) f. מִנְקֵץ; מֵרֹב (vor Menge); מֵאֶרֶץ (von Erde) מֵהָעִיר (von, aus der Stadt).

Anm Vor ה, öfters auch vor einem Schva bleibt Chirek allein. Bey י fällt das Dag. f. und Schva weg (§. 29. 3. Anm.) z. B. מִחוּץ (von aussen); מִלְמַעְלָה (von oben); מִיהוּדָה (von Juda).

5) שׁ i. q. אֲשֶׁר kommt oft in den später geschriebenen biblischen Büchern vor, und wird meistens mit Sægol und Verdopplung des folgenden Consonanten oder Dag. f. präfigirt. z. B. שֶׁלֹּא (welcher nicht); שֶׁלִּי (welcher mir); שֶׁאֵל עֶזְרוֹ (wessen Hülfe Gott ist). s. §. 42, 3. b).

## §. 45.

### Suffixa bey den Nominibus.

Für die pronomina possessiva mein, dein, sein 2c. haben die Hebräer keine eigenen Wörter, sondern sie drücken sie durch gewiße, aus den pronominibus personalibus (§. 42, 1.) gemachte Sylben aus, welche sie an die Nomina anhängen. Diese Sylben sind:

<table>
<tr><th colspan="3">Singul.</th></tr>
<tr><th>masc.</th><th>fem.</th><th></th></tr>
<tr><td colspan="2">ִי</td><td>mein</td></tr>
<tr><td colspan="2">ֵנוּ</td><td>unser</td></tr>
<tr><td>ְךָ , ךָ</td><td>ֵךְ , ִכִי , ךְ</td><td>dein</td></tr>
<tr><td>ְכֶם</td><td>ְכֶן</td><td>euer</td></tr>
<tr><td>ֵהוּ , וֹ</td><td>ֶהָ , הָ , הּ</td><td>sein; ihr (ejus)</td></tr>
<tr><td>ֵהֶם , ָם ,</td><td>ְהֶן , ֶןָ , נָה</td><td>ihr (eorum, earum).</td></tr>
<tr><th colspan="3">Plural.</th></tr>
<tr><th>masc.</th><th>fem.</th><th></th></tr>
<tr><td colspan="2">ַ</td><td>meine</td></tr>
<tr><td colspan="2">ֵינוּ</td><td>unsere</td></tr>
<tr><td>ֶיךָ</td><td>ַיִךְ</td><td>deine</td></tr>
<tr><td>ֵיכֶם</td><td>ֵיכֶן</td><td>eure</td></tr>
<tr><td>ָיו ,</td><td>ֶיהָ</td><td>seine, ihre (ejus)</td></tr>
<tr><td>ֵיהֶם , ָם ,</td><td>ֵיהֶן , ָן</td><td>ihre (eorum, earum).</td></tr>
</table>

Anm. 1. Das Genus des Suffixi richtet sich natürlich nach dem Genus des Nominis, auf welches sich das Pronomen bezieht. Ueberhaupt können die Suffixa mit den griechischen pronominibus encliticis verglichen werden; z. B. אָבִי πατήρ μȣ, אִשְׁתְּךָ γυνή σȣ; יְלִדְתִּיךָ ἐγέννησά σε. עֲזָבַתְנִי κατέλιπές με.

Anm. 2. Da die Nomina durch diese an sie angehängten Sylben verlängert werden, und deswegen öfters ihr Ton verlängert wird: so gehen, wie bey dem Statu constructo (§. 39.) bey ihren Vokalen, wenn

sie veränderlich sind (§. 24.), und Consonanten folgende Veränderungen vor:

A) bey den Vokalen.

1.) Kamez in der vorlezten Sylbe wird weggeworfen, d. h. an seine Stelle ein Schva gesezt (§. 28.); in der lezten bleibt es, ausser wenn ein schweres Suffixum * angehängt wird, wird es Pathach, weil die Sylbe in der Mitte eine zusammengesezte wird (§. 19. Anm. 1.) z. B. דְּבָרוֹ (sein Wort); דְּבַרְכֶם (euer Wort) aus דָּבָר.

*) Schwere Suffixa heißen: כֶם, כֶן, ־ֵיכֶם, ־ֵיכֶן, ־ֵיהֶם, ־ֵיהֶן. Vor diesen steht immer die Form des Status constructi. z. B. דְּבַרְכֶם, דִּבְרֵיכֶם, דִּבְרֵיהֶם.

Anm. אָב (Vater); אָח (Bruder); חָם (Schwäher) bekommen vor den Suffixis, der leichtern Aussprache wegen, ein Jod (paragogicum §. 58, 4.) z. B. אָבִיךָ (dein Vater); אָבִיו (sein V.) אֲבִיכֶם (euer V.); für אָבְךָ, אֲבָכֶם. So auch אָחִיךָ f. אַחְךָ ꝛc.

2.) Zere wird in der vorlezten und lezten Sylbe weggeworfen. z. B. לְבָבִי (mein Herz) aus לֵבָב; שְׁמוֹ (sein Nahme) aus שֵׁם; בִּנְךָ (dein Sohn) f. בְּנְךָ §. 29. 3.

3) Chirek und Schurek bleiben unverändert.

4) Cholem wird in der vorlezten Sylbe Kamez chatuph z. B. קָדְשׁוֹ (seine Heiligkeit (aus קֹדֶשׁ;) in der lezten wird es auch Kamez chat., doch noch öfters, besonders vor einem Dag. f., Kübbuz. z. B. עֹז (Stärke) עָזְּךָ und weit öfter עֻזְּךָ, עֻזּוֹ; כֻּלָּם aus כֹּל; חֻקְּךָ aus חֹק.

In der Form פֹּקֵד ist Cholem unveränderlich. z. B. מֹצְאֵיהֶם (ihre Finder, die sie finden-den).

5) Die Endung ֶה wird ganz weggeworfen. z. B. מִקְנִי (meine Heerde), שָׂדְךָ (dein Feld) von מִקְנֶה, שָׂדֶה. das Suffixum der 3. Person ist bey den nominibus auf ֶה gewöhnlich ֵהוּ, ֶהָ, z. B. שָׂדֵהוּ (sein Feld) שָׂדֶהָ (ihr, ejus, Feld) Not. פֶּה (Mund) wird פִּי z. B. פִּיו (sein Mund), oder: פִּיהוּ.

Der Grund von diesem Wegwerfen liegt in der schnellen Aussprache, bey welcher z. B. מִקְנֶהִי, מִקְנֶהֵהוּ (wie es eigentlich seyn sollte) tönt, wie; מִקְנִי, מִקְנֵהוּ.

6) Die Voces sægolatæ, bekommen bey den Suffixis ihre ursprüngliche einfachere Form (§. 10 Anm. §. 28, 2.) weil diese wegen des Zuwachses nicht mehr unangenehm oder schwer auszusprechen ist. z. B. מֶלֶךְ, אֶרֶץ; סֵפֶר, זֶרַע, אֵשֶׁת, מַמְלֶכֶת werden מַלְכְּ, אַרְצְ, סִפְרְ, זַרְע, אִשְׁתְּ, מַמְלַכְתְּ z. B. מַלְכִּי (mein König), אַרְצְךָ (dein Land), סִפְרוֹ (sein Buch) ꝛc.

Nomina sægolata sind auch die Infinitivi nach der Form שֶׁבֶת und die Substantiva nach der Form פְּרִי (s. §. 10. Anm.)

Anm. Da der ursprüngliche Vokal der sogenannten Sægolatorum nach keinen bestimmten Regeln gefnnden werden kann, sondern nur durch Uebung zu lernen ist, so merke man sich folgende öfters vorkommenden Sægo-

lata mit ihrem Vokal bey suffixis (der auch in dem statu constructo plur. bleibt):

a) Ein Pathach haben: אֶרֶץ — אַרְץ (Land, Erde) גֶּפֶן (Weinstock), דֶּרֶךְ (Weg), זֶרַע (Samen), חֶרֶב (Schwerdt), יֶלֶד (Sohn), כֶּסֶף (Silber), כֶּרֶם (Weinberg), לֶחֶם (Brod), מֶלֶךְ (König), סֶלַע (Felds), פַּחַד (Schrecken), קֶרֶן (Horn), קֶשֶׁת (Bogen), רֶגֶל (Fuß), מַמְלֶכֶת (Reich), ꝛc. die Infinitivi: דַּעַת (Wissen), קַחַת (Nehmen.)

b) Ein Chirek haben: אֵשֶׁת — אִשְׁת (Weib), דֶּגֶל (Fahne), דֶּשֶׁן (Fette), זֶבַח (Opfer). זֵכֶר (Andenken), יֵצֶר (Gebild), יֵשַׁע (Rettung), כֶּסֶל (Vertrauen), נֶדֶר (Gelübde), נֶזֶם (Geschmeide), נֵצַח (Fortdauer), עֵמֶק (Thal), סֵפֶר (Buch). פֶּתַח (Oeffnung), צֶדֶק (Gerechtigkeit), צֶמַח (Sprößling), קֶבֶר (Grab), קֶרֶב (das Innere), שֵׁבֶט (Volksstamm), שְׁכֶם (Schulter), שֶׁמֶשׁ (Sonne), גְּבֶרֶת (Hausfrau), מֵינֶקֶת (Säugamme) Ferner פְּרִי־פְּרִי (Frucht), בְּכִי (Weinen), כְּלִי (Gefäß), שְׁבִי (Gefangenschaft).

Die Infinitive שֶׁבֶת (Wohnen), גֶּשֶׁת (Hinzugehen); תֵּת (Geben), für תֶּנֶת macht תִּת.

c) Ein Segol haben besonders die Formen ( ֶ ֶ ), die

mit einem Guttural anfangen, z. B. חֵטְא (Vergehen), חֶטְאִי (mein Vergehen), חֵלֶב (Fett), חֵלֶק (Theil), חֵפֶץ (Wille), עֵגֶל (Kalb), עֵרֶךְ (Ordnung), עֵזֶר (Hülfe,) ꝛc.

Ferner: חֲצִי (Hälfte), z. B. חֶצְיוֹ (seine H.). לְחִי (Kinbacken), מְרִי (Halsstarrigkeit).

Der Infin. לֶכֶת (Gehen), und die Präposition אֵצֶל (neben, bey).

d) Ein Zere haben die Formen ( ֵ ַ ) z. B. בַּיִת (Haus), בֵּיתִי (mein Haus), זַיִת (Oelbaum), יַיִן (Wein), עַיִן (Auge) ꝛc.

e) Ein Komez chatuph haben die Formen ( ֶ ֹ ) z. B. אֹכֶל (Speiße), אָכְלִי (meine Speiße). אֹזֶן (Ohr), קֹדֶשׁ (Heiligkeit). Ferner: חֳלִי (Krankheit), חָלְיוֹ (seine Krankheit), עֳנִי (Elend), אֳנִי (Schiff.)

Die Infinitive nach der Form קְטֹל z. B. קָטְלִי (mein Tödten) ꝛc.

B) bey den Consonanten.

Die weibliche Endung ה ָ wird ת ַ, und vor den Suffixis כֶם, כֶן, wird sie ת ַ (s. A. 1. *) Z. B. חָכְמָתִי (meine Weisheit); חָכְמַתְכֶם (eure Weish.) aus חָכְמָה. (Der Grund, warum ה in ת verändert wird, ist die fließendere Aussprache.)

Bey dem Plurali masc. und Duali wird das die leich-

te Aussprache hindernde ם. weggeworfen; vor כֶם, כֶן, יהֶם, יהֶ, sezt man die Form des Status constr. z. B. דְּבָרֶיךָ (deine Worte) דִּבְרֵיכֶם (eure Worte).

Den Grund von der Abänderung der Vokale s. §. 28.

Die Weibliche Endung des Plur. וֹת bleibt unverändert.

Vergl. Anhang Nro. II.

## §. 46.

Da die meisten Präpositionen, wie die übrigen Partikeln, Substantiva sind (§. 41. Anm.): so nehmen sie auch Suffixa an (s. Anhang III.). Vier von ihnen, als: אֵל (zu); אַחַר (nach, post); עַד (bis); עַל (auf, über) nehmen die Suffixa pluralia zu sich. Z. B. אֵלַי (zu mir); עָלֶיךָ (auf dir); אַחֲרֵיכֶם (nach euch).

Anm. Diese vier Präpositionen sind eigentlich Substantiva pluralia אֵלִים (loca apposita); אֲחָרִים (l. posteriora); עָדִים (l. pertingentia); עָלִים (l. superiora).

Im Statu constructo: אֱלֵי oder אֱלֵי (Job. 3, 22. 5, 26.); אַחֲרֵי (Jos. 1, 1. ꝛc.); עֲדֵי (Ps. 104, 23. Job. 7, 4); עֲלֵי Job. 29. 3. 4.)

Von dem Suffixis bey den Verbis s. §. 57. und Anhang V. E.

## IV. Kapitel.

## Vom Verbo.

### §. 47.

### A) Allgemeine Bemerkungen.

a) Wie die Verba z. B. in der lateinischen Sprache, so haben sie auch in der hebräischen ihre verschiedenen Tempora, Numeros, Personen und Modos.

Anm. Jedes Verbum im Hebräischen hat der Regel nach drey Stammbuchstaben. Diejenigen wenigen Verba, welche vier oder fünf zu haben scheinen, sind aus zwei Verbis zusammengesezt, oder haben eine verstärkte Bedeutung, und heissen Plurilitera.

b) Sie sind aber doch in einzelnen Stücken theils mangelhafter und unbestimmter, theils vollständiger und bestimmter, als z. B. die lateinischen Verba:

1) Sie sind mangelhafter und unbestimmter

a) in Ansehung der Temporum; denn sie haben keine eigene Form für das Præsens, Imperfectum und Plusquamperfectum.

Das Præsens drücken sie meistens durch das Participium mit dem gehörigen Pronomine personali aus; z. B. קֹטֵל אֲנִי (ich bin tödtend, d. i. ich tödte.) קֹטְלִים אַתֶּם (ihr seyd tödtend, d. i. ihr tödtet). Das lateinische Imperfectum entweder wie das Præsens oder durch das Participium mit

dem Verbo substantivo הָיָה (er war) z. B. הָיָה רֹעֶה (er war weidend, d. i. er weidete) הָיִינוּ רֹעִים (wir weideten.)

oder durch das Præteritum, durch welches leztere sie auch das Plusquamperfectum auszudrücken pflegen; bey einer fortwährenden oder oft wiederholten Handlung gebrauchen sie auch öfters das Futurum.

b) sie haben keinen eigenen Conjunctivum; dieser wird durch das Futurum ausgedrückt.

Anm. Ueberhaupt bedeutet das Futurum im Hebräischen nicht blos ein Werden, sondern auch eine jede Art von Seyn, ausser der wirklich vergangenen Zeit; und steht also bey Fragen, Wünschen und Bedingungen, und so oft sich die deutsche Sprache durch ein Mögen, Können, Wollen, Sollen, Müssen u. d. g. ausdrückt.

c) in dem Infinitivo und Participio (welche beyde meistens als Nomina betrachtet werden) ist kein eignes Præteritum noch Futurum; als Nomina aber können sie alle Tempora ausdrücken.

Anm. Der Imperativus, in welchem nur die zweite Person ist, wird nur bey einem Befehle, einer Ermahnung, Erlaubniß ꝛc. gebraucht; bey einem Verbote, einer Warnung ꝛc., und wenn die dritte Person ausgedrückt werden soll, gebraucht man das Futurum.

2) Sie sind aber auch vollständiger und bestimmter

a) in Ansehung der Personen, weil sie (auf-

ser der dritten im Plur. Praeteriti, und der ersten Person im Sing. und Plur.) für die männlichen und weiblichen Subjekte eigene Formen haben, und sie dadurch kenntlicher machen.

b) Weil sie durch eine kleine Veränderung der Form den Begriff des Wortes ändern, und das Thun, Leiden, Seyn des Subjekts näher bestimmen.

Anm. Diese veränderte Formen heißt man Conjugationen; und den Buchstaben oder Vokal, durch welchen die Veränderung gemacht wird, den Charakter der Conjugation.

## §. 48.

### B) Conjugationen.

Die am öftesten vorkommenden Formen oder Conjugationen sind folgende sieben:

I) Charakter: die drey Stamm-Buchstaben, z. B. קָטַל, גָּדַל, שָׁכַב.

Namen: Kal (d. h. leicht, weil diese Conjugation einfacher, und deswegen leichter ist als die übrigen.)

Bedeutung: die erste Stamm-Bedeutung, z. B. er hat getödtet; ist groß gewesen; ist gelegen.

II) Charakter: vor den drey Stamm-Buchstaben ein Nun, z. B. נקטל.

Namen: Niphal. נִקְטַל.

Anm. Diese und die folgenden Benennungen der verschiedenen Formen haben ihren Ursprung von dem

ehmals gewöhnlichen Paradigmate פָּעַל. (er hat gethan.)

Bedeutung: a) meistens Passiv z. B. er ist getödtet worden. b) reflexiv z. B. er hat sich gehütet. c) reciprok z. B. sie haben sich berathschlagt. Hat das Kal eine intransitive Bedeutung: so hat das Niphal die passive Bedeutung vom Pihhel oder Hiphil.

III) Charakter: der mittlere Stamm-Buchstabe ist verdoppelt, z. B. קטל (für קטטל.)

Namen: Pihhel. קִטֵּל.

Bedeutung: wirkend auf andere, z. B. Kal: לָמַד (er hat gelernt). Pih. לִמֵּד (er hat gelehrt). K. אָבַד (er ist zu Grund gegangen) P. אִבֵּד (er hat zu Grund gerichtet).

IV. Charakter: der erste Stamm-Buchstabe bekommt ein Kübbuz, der zweyte wird verdoppelt, z. B. קֻטַּל.

Namen: Pühhal. קֻטַּל.

Bedeutung: Passivum von Pihhel.

V) Charakter: den Stamm-Buchstaben wird ein ה vorgesezt, z. B. הקטל.

Namen: Hiphil. הִקְטִל oder הִקְטִיל.

Bedeutung: handelnd, meistens als Ursache von der Handlung, oder dem Seyn oder Leiden eines andern. Z. B. er hat tödten —, regnen lassen. K. יָצָא er ist hinausgegangen. H. הוֹצִיא er hat hinausgehen lassen, — ge-

macht d. i. er hat hinausgeführt, hinausgebracht.

VI) Charakter: den Stamm-Buchstaben wird ein ה mit Komez chatuph vorgesezt, z. B. הָקטל.

Namen: Hophál. הָקְטַל.

Bedeutung: Passivum von Hiphil. z. B. man hat ihn tödten lassen, er ist getödtet worden.

VII) Charakter: den Stamm-Buchstaben wird הִת vorgesezt, und der mittlere Stamm-Buchstabe verdoppelt, z. B. הִתקטל.

Namen: Hithpahhel. הִתְקַטֵּל.

Bedeutet a) eine Handlung an sich selber vornehmen: z. B. er hat sich getödtet b) sich zum leidenden Gegenstande einer fremden Handlung machen (sich — lassen); c) sich zeigen, als einen, welcher —.

Anm. Wenn der erste Stamm-Buchstabe einen zischenden Laut hat (ש, צ, ס, ז, ) so wird dieser Buchstabe (der leichtern und angenehmern Aussprache wegen) vor das charakteristische ת gesezt; z. B. הִשְׁתַּחֲוּ (sie haben sich geneiget) für: הִתְשַׁחֲוּ. Nach geschehener Versezung wird dieses ת nach צ ein ט, und nach ז ein ד. z. B. הִצְטַדֵּק (er hat sich gerechtfertiget); הִזְדַּכֵּר (er hat sich erinnert). Ist der erste Stamm-Buchstabe entweder ת oder ihm in der Aussprache ähnlich, wie ט, ד; so wird das charakteristische ת dem ersten Stammbuchstaben gleich gemacht, und dieser also durch Dag. f. verdoppelt. z. B. מִדַּבֵּר statt: מִתְדַּבֵּר; מִטַּהֵר st. מִתְטַהֵר. cfr. §. 4. Anm. 1.

## §. 49.

### Weniger gewöhnliche Conjugationen.

Ausser den §. 48. angeführten, am öftesten vorkommenden Formen des Verbi sind noch folgende, weniger oft vorkommende zu merken, theils weil einige von ihnen bey einigen Arten von Verbis öfters vorkommen, theils weil viele Nomina nebst ihrer Bedeutung davon hergeleitet werden müssen.

1) Poël, Poal, und Hithpoël.

Charakter ist also: Cholem nach dem ersten Stammbuchstaben.

Bedeutung ist meistens mit Pihhel, Pühhal und Hithpahhel einerley, für welche sie auch in den Verbis gemin. ע gebraucht werden. Z. B. סוֹבֵב, הִסְתּוֹבֵב (für הִתְסֹבֵב §. 48. VII. Anm.) Ps. 2, 9. תְּרוֹעֵם (du wirst sie weyden, regieren) ist das Fut. von Poël.

2) Pilel, oder Polel, Polal, und Hithpolel.

Charakter: verdoppelter dritter Stammbuchstabe.

Bedeutung: etwas stärker als Pihhel, Pühhal Hithpahhel. Für diese stehen sie in den Verbis עוּ. Z. B. קוֹמֵם (für קִוֵּם oder קִיֵּם); קוֹמַם (für קֻוַּם); הִתְקוֹמֵם (für הִתְקַוֵּם).

Anm. Das eigentliche Pihhel z. B. von קוּם ist קִוֵּם oder קִיֵּם, welches auch vorkommt.

3) Pivel, oder Pavel und Hithpavel.

Charakter: ein ו, zuweilen auch י, nach dem mittleren Stammbuchstaben.

Bedeutung: wie Pilel &c. Diese Form kommt besonders in dem Verbo שָׁחָה vor. Z. B. הִשְׁתַּחֲוָה (für הִתְשַׁחֲוָה).

Anm. Man kann diese und andere Formen auch von שָׁחַו ableiten. Z. B. יִשְׁתַּחוּ für: יִשְׁתַּחֲוְ und dieses von יִשְׁתַּחֲוֶה (יִשְׁתַּחֲוֶה) für יִתְשַׁחֲוֶה. (§. 48. VII. Anm.)

4) Hothpahhal.

Charakter: wie Hithpahhel, von welchem es die passive Bedeutung hat. Z. B. הָתְקַטַּל er ist gezwungen worden, sich zu tödten.

5) Pealal.

Charakter: die zwey lezten Stammbuchstaben (die lezte Sylbe) des Kal wird zweymal gesezt.

Bedeutung: große Verstärkung des Kal. Z. B. אָדֹם er ist röthlicht gewesen; אֲדַמְדַּם er ist sehr roth gewesen.

Noch einige andere Formen sind so ungewöhnlich, daß sie nur in eine ausführliche Grammatik gehören.

## §. 50.

### C) Numerus und Personen.

Der Numerus (Singularis und Pluralis), und die Personen werden in allen diesen Formen ent-

weder durch vorne oder hinten angesezte Buchstaben gebildet; jene heißen Präformanten, und haben ein Schva unter sich; diese Afformanten.

Anm. Die Afformanten werden besonders im Præterito und Imperativo, die Präformanten im Futuro und Participio gebraucht. Wenn jene für sich eine Sylbe ausmachen, so heißen sie Syllabicæ, z. B. תִּי, נוּ, תֶּם; machen sie aber nur mit dem lezten Stammbuchstaben eine Sylbe aus, Assyllabæ z. B. ִי, וּ.

§. 51.

Beyde, sowohl Präformanten als Afformanten sind die verkürzten Pronomina personalia (§. 42), und werden auf folgende Art allen Verbis in allen Conjugationen angesezt:

2) Præteritum hat folgende Afformanten:

| Sing. masc. | Sing. fem. | Pers. | Plur. masc. | Plur. fem. |
|---|---|---|---|---|
| — | ָה — | 3. | וּ — | |
| תָּ — | תְּ — | 2. | תֶּם — | תֶּן — |
| | תִּי — | 1. | נוּ — | |

2) Futurum hat folgende Präformanten und Afformanten:

| masc. | fem. | | masc. | fem. |
|---|---|---|---|---|
| | א — | 1. | נ — | |
| ת — | ת — י | 2. | ת — וּ | ת — נָה |
| י — | ת — | 3. | י — וּ | ת — נָה |

3) Imperativus hat folgende Afformanten.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| — | י — | 2. | וּ — | נָה — |

Anm. Will man die ganze Form einer Person, so setze man für die Striche — die drey Stammbuchstaben mit Rücksicht auf die (Abschn. II. angegebenen) Regeln von Veränderung der Vokale; und den Charakter der Conjugation. (§. 47, 2. Anm. und §. 48.) und merke sich, daß vor den Afformanten, die keine Sylbe für sich bilden, der Vokal des zweyten Stammbuchstaben ganz weggeworfen und nur Schva gesezt wird; z. B. פָּקַד, פְּקֻדָה; תִּפְקֹד, תִּפְקְדִי; תִּפָּקֵד, תִּפָּקְדִי. Nur im Hiphil bleibt Chirek oder Zere mit Jod, weil es charakteristisch ist; z. B. הִפְקִידָה.

## §. 52.

### D) Eintheilung der Verborum.

1) Wenn ein Verbum in allen Formen seine drey Stammbuchstaben behält, so heißt es vollkommen (perfectum); verliert es aber den einen oder den andern Stammbuchstaben, so heißt, es unvollkommen (imperfectum oder defectivum); hat es einen literam quiescentem אהוי zum Stammbuchstaben, der entweder nicht ausgesprochen, oder ganz ausgelassen wird, so heißt es: quiescens.

2) Wenn einer von den Stammbuchstaben ein Guttural ist, so heißt das Verbum: gutturale.

Anm. Wegen der Gutturale geht bey den Vokalen meistens eine Veränderung vor. cfr. §. 31. 32.

3) Die Verba imperfecta oder defectiva und gutturalia heißen irregularia weil sie in dieser oder jener Form von der Regel abweichen.

4) Die irregularia werden in gewiße Classen eingetheilt, je nach dem ihr erster, zweyter

oder dritter Stammbuchstabe in der Formation des Verbi verlohren geht, oder ein Gutturalis ist. Der Kürze wegen benennt man diese Classen von dem alten Paradigma פָּעַל (er hat gethan) dessen erster Stammbuchstabe (פ) den ersten, ע den zweyten, ל den dritten Stammbuchstaben jedes Verbi bedeutet.

Die gewöhnlichen Classen sind:

1) פ״א (Pe Aleph) d. h. deren erster Stammbuchstabe א ist; z. B. אָסַף.
2) פ״ה, פ״ח, פ״ע d. h. deren ersten Stammbuchstabe ה, ח, ע, ist; z. B. הָיָה, חָמַל, עָמַד.
3) פ״י, פ״ו; z. B. יָנַק, יָלַד.
4) פ״נ. נָגַשׁ.
5) ע״א, ע״ח 2c. (Ain Aleph &c.) d. h. deren zweyter Stammbuchstabe א, ח 2c. ist; z. B. שָׁאַל בָּחַר.
6) ע״ו, ע״י, z. B. קוּם, דִּין.
7) Geminantia ע, d. h. deren zweyter und dritter Stammbuchstabe der nehmliche ist; z. B. סָבַב.
8) ל״א (Lamed Aleph) d. h. deren dritter Stammbuchstabe א ist; z. B. מָצָא.
9) ל״ה; z. B. גָּלָה.
10). Guttur. ל, d. h. deren dritter Stammbuchstabe ein Guttural ist; z. B. שָׁלַח.

## §. 53.

Die vollständige Conjugation der verschiedenen Verborum s. Anhang V.

## §. 54.

### Allgemeine Bemerkungen über die Verba defectiva und quiescentia.

1) Verba פ״י

a) die meisten Verba פ״י sind ursprünglich פ״ו. Dieses ursprüngliche ו kommt wieder an die Stelle des י, so bald es eine Sylbe schließen soll, und nimmt einen ihm angemessenen Vokal vor sich (§. 30.), z. B. הוֹצֵא (führe heraus) für: הַוְצֵא (wie z. B. Ps. 5, 9. הַוְשַׁר mache eben); nur im Fut. Kal bleibt Jod, das aber nicht geschrieben wird; z. B. אֵשֵׁב (ich werde wohnen) für: אֵישֵׁב, und dieses f. אֶיְשֵׁב oder אֵיְשֵׁב. Das im Anfange des Wortes leer stehende Jod fällt im Imperativo und Infinitivo constructo Kal weg; z. B. שֵׁב. Der Infinitivus constr. Kal nimmt am Ende meistens ת mit vorhergehendem doppelten Sægol oder bey einem Guttural-Buchstaben mit vorhergehendem doppelten Pathach an; B. שֶׁבֶת (wohnen), דַּעַת (wissen).

b) Die eigentlichen ursprünglichen Verba פ״י behalten ihr Jod, und haben im Fut. Kal unter den Präformanten ein Chirek, in welchem der

erste Stammbuchstabe י ruhet, und unter dem zweyten Stammbuchstaben meistens ein Pathach. Z. B. יִיקַץ (er wird erwachen), וַיִּישַׁן (und er schlief). Im Niphal werden sie formirt, wie die Verba פ״ו z. B. נוֹרַשׁ (v. יָרַשׁ) Im Hiphil haben das ה und die Präformanten ein Zere, in welchem das י radicale ruhet; z. B. הֵקִיץ (für הֵיקִיץ) er ist aufgewacht. (Ps. 139, 18.) יֵיטִיב (er wird wohl thun).

Anm. 1. Ursprüngliche Verba פ״י sind folgende 13.
יָבֵשׁ (er ist ausgetrocknet) יָטַב (er ist gut gewesen)
יָנַק (er hat gesogen) יָסַךְ (er hat gegossen)
יָפָה (er ist schön gewesen) יָעַץ (er hat gerathen)
יָקַץ (er ist erwacht) יָקַר (er ist kostbar gewesen)
יָרֵא (er hat gefürchtet) יָרָה (er hat geworfen)
יָרַשׁ (er hat in Besitz genommen) יָשַׁן (er hat geschlafen)
יָשַׁר (er ist recht, gerade gewesen).

Anm. 2. Die ursprünglichen Verba פ״ו und פ״י werden in der Formation zuweilen mit einander verwechselt; z. B. יִירַשׁ (Gen. 24, 60.) aber Niph. יִוָּרֵשׁ. Hiph. הוֹרִישׁ. הֵילִיכִי (Exod 2, 9.) Imp. Hiph. (nimm mit dir.)

2) Die Verba פ״ן verlieren ihren ersten Stammbuchstaben נ im Imperativo und Infinitivo constructo Kal; z. B. גַּשׁ, גֶּשֶׁת; wenn das נ eine Sylbe schließen sollte, also leer stünde, so wird es dem folgenden Consonanten gleich ge-

macht, und diese Verdopplung durch Dag. f. ausgedrückt; z. B. יִגַּשׁ für יִנְגַּשׁ und dieses für יִנְגַשׁ, eben so הִגִּישׁ ꝛc.

Im Infinitivo constr. Kal wird meistens ת am Ende hinzugesezt mit vorhergehendem doppelten Sægol; z. B. גֶּשֶׁת.

Anm. 1. Folgende verba פ״נ werden außer dem, daß das Nun am Ende der Sylbe dem folgenden Consonanten gleich gemacht wird, ganz regelmäßig formirt:

נָבֵל (er ist verdorrt) fut. יִבֹּל Imperat. und Infin. נְבֹל.

נָגַע (er hat berührt.) fut. יִגַּע Imper. נְגַע. Infin. נְגֹעַ und גַּעַת.

נָדַר (er hat eine Gelübde gethan)

נָטָה (er hat ausgespannt)

נָטַע (er hat gepflanzt) נָטַשׁ (er hat entlassen)

נָטַר (er hat beobachtet) נָסַךְ (er hat gegossen)

נָסַע (er ist gereist) נָפַל (er ist gefallen).

נָצַר (er hat gehalten) נָקַם (er hat gerächet)

נָתַץ (er hat zerstört)

Anm. 2. Die Verba פ״נ, bey denen auf Nun ein Guttural folgt, behalten ihr Nun und werden auch sonst regelmäßig formirt. Z. B. נָאַף (er hat die Ehe gebrochen) Fut. יִנְאַף Imperat. נְאַף Infin. נְאֹף.

נָאַץ (er hat verachtet). נָהַג (er hat geführt)

נָהַם (er hat gebraust) נָהָה (er hat geführt)

נָחַל (er hat geerbt) נָחַת (er ist herab gestiegen) נָעַם (er ist angenehm gewesen.)

Anm. 3. Das verbum נָתַן (er hat gegeben) hat eine eigene Formation: fut. יִתֵּן. Imperat. תֵּן. Infin. תֵּת (f. תֶּנֶת.)

Anm. 4. Das verbum לָקַח (er hat genommen, empfangen) wird formirt wie die verba פ״נ Fut. יִקַּח. Imperat. קַח, קְחִי. Infin. קַחַת.

Anm. 5. Einige verba פ״י oder פ״ו werden wie פ״נ formirt, d. h. sie machen ihren ersten Stammbuchstaben, wenn er die Sylbe schließen sollte, dem folgenden Consonanten gleich z. B.

יָנַח im Hiph. הִנִּיחַ (er hat niedergelegt)

יָצַב im Hiph. הִצִּיב (er hat gestellt)

יָצַת im Hiph. הִצִּית (er hat verbrannt.)

יָצַע Hiph. הִצִּיעַ (er hat unterlegt)

יָסַר Pih. יִסֵּר (er hat gezüchtiget)

יָצַק Fut. יִצֹּק (er hat gegossen.)

יָצַר Fut. יִצֹּר und יִיצֶר (er hat gebildet.)

3) Bey den Verbis ע״ו nehme man z. B. bey קָם das Stammwort קָוַם an, und vergleiche §. 30.; so werden die Anomalien leicht zu erklären seyn. Kann das Vav nicht wohl in dem vorhergehenden Vokal ruhen, so fällt es mit diesem ganz weg. Z. B. קַמְתָּ für קָוַמְתָּ; הֵקִים für הִקְוִים; הָקִים für הַקְוִים· הוּקַם f. הֻקְוַם In dem Participio Kal wird die chaldäische Form פָּקֵד ange=

nommen, (die auch sonst öfters vorkommt, z. B. Gen. 37, 35. Deut. 4, 4. II. Sam. 2, 26. II. Chron. 3, 12. &c.); also von קום wird קָוֵם Das Vav wird (nach Art der Araber) in Aleph verwandelt; also: קָאֵם. In der Folge wurde der Vokal des zweyten Stammbuchstaben weggelassen, also: קָאם (Hos. 10, 15.), und endlich, weil Aleph in der Aussprache nicht gehört wurde, dieses auch nicht geschrieben (§. 30. Anm.), also: קָם Eben so: בָּא für בָּוֵא. Wenn im Præterito Niphal und Hiphil der lezte Stammbuchstabe ein Schva unter sich bekäme, so wird dieses in Cholem verwandelt. Z. B. הֲקִימוֹתִי · בוא macht הֲבִיאוֹתָ für: הִבְוִאְתָ aber auch wegen des א (cfr. nro. 6.) הֲבֵאתָ rc. Daß קוֹמֵם rc. nicht Pihhel &c. sey, s. oben §. 49, 2.

Anm. Da die Präformanten im Fut. Kal. im Præt. Niphal, und im ganzen Hiphil und Hophal eine für sich bestehende, einfache Sylbe bilden, so haben sie nach §. 19. Anm. 1. §. 27, 1. einen langen Vokal z. B. יָקוּם · נָקוֹם · הֵקִים · הוּקַם.

4) Bey den Verbis ע״י ist in Ansehung des Jod eben das zu merken, was bey ער in Ansehung des Vav zu beobachten ist. Die Urform z. B. von בָּן ist בָּיַן.

5) Bey den Verbis geminant. ע fällt in Kal, Niphal, Hiphil und Hophal der mittlere Stammbuchstabe mit dem vorhergehenden Vokal weg;

sobald dabey der lezte Stammbuchstabe in die Mitte kommt, so bekommt er ein Dag. f., und vor den Afformanten mit נ und ת anstatt des Schva quiesc., um das Dagesch f. deutlicher aussprechen zu können, im Præter. ein Cholem, im Fut. und Imperat. ein Sægol mit einem ruhenden Jod. Die Präformanten und charakteristischen Buchstaben bekommen nach §. 27, 1. einen langen Vokal. Also z. B. סַב für סָבַב; סַבּוֹתָ für סָבַבְתָּ; סַבּוֹנוּ für סָבַבְנוּ; תָּסֹב für תִּסְבּוֹב; הֵסֵב für הַסְבֵּב; נָסַב für נִסְבַּב; תְּסֻבֶּינָה für תִּסֹּבְנָה oder eigentlich תִּסְבֹּבְנָה.

Wegen סוֹבֵב ꝛc. s. §. 49. 1.

6) bey den verbis לא׳ ruhet א

a) wenn es am Ende steht, in Kamez

b) vor den Afformanten mit ת und נ

aa) im præterito Kal in Kamez.

bb) in den übrigen præteritis in Zere.

cc) im Fut. und Imperat. in Sægol.

7) Die Verba לה׳ sind eigentlich לי׳ und nur wenige לו׳. Z. B. גָּלָה für גָּלַי, שָׁלָה s. שָׁלַו.

a) das wegen des vorhergehenden Vokals angenommene ה (conf. §. 30, 2. b.) ruhet am Ende in allen Præteritis in Kamez; in allen Imperativis in Zere; in allen Futuris und Particip. masc. in Sægol; in den Infinitivis absol. in Cholem.

b) in der Mitte geht ה quiescens wieder in sein

ursprüngliches י oder ו über, und zwar ruhet י vor den Afformanten mit ת und נ in den Præteritis in Chirek oder Zere; in den Fut. und Imperativis in Sægol; vor einem andern ה, oder vor י und ו geht es mit seinem Vokal ganz verlohren.

c) in der 3. fem. sing. Præter. geht ה in ת über, theils der leichteren Aussprache wegen theils um diese Person von der 3. masc. zu unterscheiden.

Die vollständige Conjugation der Verbb. quiescentium und defectivorum s. Anhang V.

## §. 55.

### Apocope.

Bey den Verbis לה ist noch besonders die sogenannte Apocope, (ἀποκοπή v. ἀποκοπτειν wegschneiden) oder Wegschneidung des dritten Stammbuchstabens mit dem vorhergehenden Vokal (ֶה) zu merken.

1) Sie findet Statt a) bey allen Formen und Personen des Futuri, welche auf das ה radicale ausgehen; b) bey den Imperativis Pihhel, Hiphil und Hithpahhel.

2) Sie wird angewendet, so oft der Ton von der lezten auf die vorlezte Sylbe kommt, und deswegen die lezte Sylbe des Worts nicht deutlich ausgesprochen wird. (§. 22, 2.)

3) Sie geschieht mit mehr oder weniger Veränderung der Vokale

a) ohne alle Veränderung bey denjenigen Formen, welche

א) unter dem ersten Stammbuchstaben einen langen Vokal haben, also im Futuro Niphal z. B. יִגָּל f. יִגָּלֶה (er wird offenbar werden) וַיֵּרָא f. וַיֵּרָאֶה (und er wurde gesehen)

ב) welche nach geschehener Abkürzung nicht hart oder unangenehm zum Aussprechen z. B. וַיַּשְׁק für וַיַּשְׁקֶה (und er tränkete); וַיִּשְׁבְּ f. וַיִּשְׁבֶּה (er führte in die Gefangenschaft); für Chirek wird bey dem Verbo רָאָה wegen des Resch ein Pathach: וַיַּרְא; und wegen des Accents öfters Zere gesezt. z. B. וַיֵּבְךְּ f. וַיִּבְכֶּה (er weinete); וַיֵּשְׁתְּ f. וַיִּשְׁתֶּה (er trank.) (וַתֵּרֶא f. וַתִּרְאֶה und dieses für וַתֵּרֶא (lit. c.)

b) in den Futuris und Imperativis Pihhel und Hithpahhel fällt blos das Dag. f. aus dem zweyten Stammbuchstaben, weil es nicht mehr ausgesprochen werden kann; (§. 12. Anm.) z. B. וַיְכַל f. וַיְכַלֶּה; וַתִּתְגַּל f. וַתִּתְגַּלֶּה. וַיִּשְׁתַּחוּ (er wird sich niederwerfen) für das apokopirte וַיִּשְׁתַּחֲוּ aus יִשְׁתַּחֲוֶה (§. 30, 2. a.) Eben so auch in dem Fut. und Imperat. Hiphil der Verb. לה, die zugleich פנ sind; z. B. וַיַּךְ aus וַיַּכֶּה (er schlug) f. וַיַּנְכֶּה; הַט (neige) aus הַטֵּה f. הַנְטֵה.

Anm. 1. Zuweilen wird vor dem Consonanten, besonders vor Vav, aus welchem Dag. f. herausgefallen ist, ein langer Vokal gesezt; z. B. וַיְצָו, f. וַיְצַוֶּה, (und er befahl.)

Anm. 2. Ein langer Vokal steht auch in den Fut. Kal., wenn nehmlich ein לֹה zugleich פֹּנ ist. Z. B. וַיֵּט aus וַיִּטֶּה f. וַיִּנְטֶה.

c) Wenn nach geschehener Abkürzung die Form nicht bequem als Eine Sylbe ausgesprochen werden kann: so bekommt, um die Aussprache leichter und angenehmer zu machen, der erste Stammbuchstabe ein Sægol, und, wenn ein Stammbuchstabe ein Guttural ist, ein Pathach als Hülfsvokal. (§. 10. Anm.) Z. B. וַיִּבֶן f. וַיִּבְן aus יִבְנֶה (er baute) וַיִּחַר (er entbrannte) וַיַּעַשׂ (er that) cfr. §. 29, 5. §. 32, 6.

Anm. Die Form וַיְהִי (er war, es geschah) und וַיְחִי (er lebte) ist sehr leicht zu erklären, wenn man nur daran denkt, daß bey יִהְיֶה das Chirek anstatt eines Schva steht (§. 29, 3.); also eigentlich: יְהְיֶה; apocopirt: יְהְי; und damit das Jod am Ende ruhe: יְהִי. §. 30, 2. a.

d) Wenn in dem Hiphil der erste Stammbuchstabe ein Sægol bekommen hat, so bekommt meistens auch der Präformant ein Sægol. Z. B. וַיֶּפֶר aus וַיַּפְרֶה (er machte fruchtbar) וַיֶּגֶל (er hat in die Gefangenschaft geführt) aus: וַיַּגְלֶה.

## §. 56.

### Vav conversivum.

Die eigentliche Bedeutung des Præteriti und Futuri wird bey einem vorgesezten Vav (wahrscheinlich aus הָוָה oder הֲוִי es geschah) sehr oft verändert. Dieses ו zeigt nehmlich an, daß dem Præterito, vor welchem es steht, die Bedeutung des Futuri, und dem Futuro die Bedeutung des Imperfecti oder Præteriti gegeben werden müße. Im ersten Falle heißt man es Vav conversivum Præteriti, und im andern Vav conversivum Futuri.

A) Das Vav convers. Præt. wird, wie das Vav copulat. (§. 44, 3.), mit Schva präfigirt, und bringt den Ton von der vorlezten auf die lezte Sylbe, wenn das Verbum nicht לֹא oder לֹה ist; z. B. וְקָטַלְתָּ (du wirst tödten); aber: וְקָרָאתָ (du wirst rufen). (§. 22, 3.)

B) Das Vav convers. Fut. wird

1) mit Pathach und einem darauf folgenden Dag. f. präfigirt; z. B. וַיִּקְטֹל (er hat getödtet); וַיַּעֲשׂוּ (sie thaten).

Anm. Durch das Dag. f, soll wahrscheinlich das ה aus הוה, oder vielmehr das י aus הוי ersezt werden. וַיִּקְטֹל für: וַי — יִקְטֹל.

Dieses Dag. f. wird in dem Jod mit Schva, weil es nicht ausgesprochen werden könnte, weggelassen, z. B. וַיְהִי f. וַיְּהִי (§. 12. B, b.); vor dem

Præformanten א in dem Fut. bekommt es Kamez; וָאֶקְטֹל (ich habe getödtet.) s. §. 12. B. a.

2) Ist in dem Futuro, vor welchem es steht, die lezte Sylbe zusammengesezt, und die vorlezte einfach (§. 19.); so wird der Ton auf die vorlezte zurückgezogen, wenn das Wort nicht die erste Person Sing. ist, oder am Ende der Periode steht. z. B. וַיָּקָם (er stand auf) für וַיָּקוּם; וַיֹּאמֶר f. וַיֹּאמַר (er sagte) aber: וָאָקוּם : וַיָּמוֹת. (§. 22. 2.)

3) Bey den Verbis לה verursacht es die Apocope (§. 55.), z. B. וַיַּעַשׂ (er machte); וַיִּבֶן (er baute) f. וַיַּעֲשֶׂה, וַיִּבְנֶה.

Anm. 1. Den Futuris findet man öfters das Vav mit Schva vorgesezt; alsdann hat das Futurum meistens die Bedeutung des Conjunctivi, und ו heißt: daß (eigentlich atque ita.)

Anm. 2. Vor einem einfachen Schva und vor den Labial-Buchstaben (§. 4.) wird auch das Vav convers. wie das Vav copul. — Schurek, wenn es nicht vor der Ton-Sylbe steht. (s. §. 44., 3, b.)

## §. 57.

### Suffixa bey Verbis.

A) Die Accusativi der Pronominum personalium (mich, uns, dich rc.) werden meistens nicht durch einzelne, abgesonderte Worte ausgedrückt, sondern theils durch Buchstaben theils durch Sylben, welche an die Wörter hinten angehängt werden; sie heißen deswegen auch Suf-

fixa, sind von den Suffixis Nominum sing. num. (§. 45.) wenig verschieden, und, wie diese, die verkürzten Pronomina personalia.

a) Suffixa præteriti.

| Sing. m. | Sing. f. | pers. | Plur. m. | Plur. f. |
|---|---|---|---|---|
| ַנִי , נִי | | 1. | ָנוּ , נוּ | |
| ְךָ | ֵךְ | 2. | ְכֶם | ְכֶן |
| הוּ , וֹ | ָהּ , ָה · | 3. | ָם , (ָמוֹ) | ָן |

b) Suffixa Futur. Imper. und Infinit.

| Sing. m. | Sing. f. | pers. | Plur. m. | Plur. f. |
|---|---|---|---|---|
| ֵנִי | | 1. | ֵנוּ | |
| ְךָ | ֵךְ | 2. | ְכֶם | ְכֶן |
| ֵהוּ , ֶנּוּ , וֹ | ֶהָ , ָהּ , ֶנָּה | 3. | ֵם (ֵמוֹ ,) ָם | ֵן |

Anm. 1. Der Infinitivus hat das Suffixum ִי und ֵנִי, doch mit dem Unterschiede, daß jenes meistens eine active; dieses eine passive Bedeutung hat. Z. B. קָטְלִי (mein Tödten) לְקָטְלֵנִי (mich zu tödten)

Anm. 2. Auch der Dativus wird zuweilen durch das Suffixum ausgedrückt. Z. B. נְתַתַּנִי (du hast mir gegeben.)

Anm. 3. Die Participia werden ganz als Nomina behandelt; sie gehören bey Suffixis zu §. 45. und bey dem Statu constr. zu §. 39.

B) Bemerkungen über die Abänderung theils der Vokale, theils der Afformanten.

b) In Ansehung der Abänderung der Vokale merke man ausser den im II. Abschn. angeführ-

ten allgemeineren Bemerkungen noch folgende besondere:

a) Kamez in der vorlezten Sylbe wird ganz weggeworfen, d. h. ein Schva an seine Stelle gesezt; ausgenommen unter Dag. f., wo Kamez stehen bleibt. Z. B. קְטָלוֹ (er hat ihn getödtet) בְּהִבָּרְאָם (da sie geschaffen wurden.)

— — in der lezten Sylbe bleibt. Z. B. יִקְרָאֵנִי (er wird mich nennen); יִקְרָאֵהוּ (er wird ihn nennen).

b) Pathach in der lezten Sylbe wird Kamez, wenn nicht Dag. f. oder כֶם, כֶן folgt. (§. 27. 1.) Z. B. קְטָלוֹ; קְטַלְכֶם (er hat ihn, euch getödtet).

In den Infinitivjs wird es Schva; z. B. שִׁכְבִי (mein Liegen) v. שְׁכַב.

c) Zere wird entweder ganz weggeworfen, (d. h. Schva) oder vor ךָ, כֶם, כֶן Sægol, selten Chirek; z. B. קְטָלוֹ (er hat ihn getödtet) אֲקַטֶּלְךָ (ich werde dich tödten).

d) Cholem Futuri wird Schva, und vor ךָ, כֶם, כֶן Komez chatuph. Z. B. יִקְטְלֵנִי (er wird mich tödten), יִקְטָלְכֶם er wird euch tödten).

— — Imperativi und Infinitlvi Kal. wird Komez chatuph und vor ךָ, כֶם, כֶן biswei-

len, vor den andern Suffixis aber allezeit verſezt; wenn der zweyte Stammbuchſtabe ein Guttural iſt, bekommt er ein Chateph Komez. Z. B. קָטָלְךָ und קְטָלְךָ (dein Tödten), קָטְלוֹ (sein T.) בָּחֳרִי (mein Wählen).

e) Schva unter dem zweyten Stammbuchſtaben im Præterito wird wieder derjenige Vokal, der weggeworfen war, und an deſſen Stelle er ſtand. Z. B. קְטָלוּנִי (ſie haben mich getödtet) (das Pathach unter ט wird Kamez, weil die Sylbe einfach wird. §. 19. Anm. 1.)

f) Bey den Verbis לה wird vor den Suffixis das ה mit ſeinem Vokal ganz weggelaſſen. Anſtatt des Suff. ךָ ſteht alsdann meiſtens ךָ. Z. B. עָשָׂם (er hat ſich gemacht); יִקְרֵנִי (er wird mir begegnen); עָנְךָ (er hat dir geantwortet.)

Anm. Der Grund dieſes Wegwerfens des ה ligt, wie bey den Nominibus auf ה, in der ſchnellen Ausſprache. עָשָׂם iſt für: עָשָׂהֶם; יִקְרֵנִי für יִקְרְהֵנִי. So bald nun das Schva nicht ausgeſprochen wird, ſo tönen dieſe Wörter wie עָשָׂם, יִקְרֵנִי, und ſo werden ſie auch geſchrieben. So muß auch die Form der Perſonen im Fut. erklärt werden, welche Afformanten haben; z. B. תִּגְלִי iſt für תִּגְלְהִי; יִגְלוּ f. יִגְלְהוּ ꝛc.

2) Die Afformanten (§. 50.) werden verändert:

Bey הָ in Præterito ligt die Form קְטָלָה zum Grunde; הָ wird תָ, oder, wenn das ת einen Vokal bekommt, und der Ton zurückgezogen wird, תַ. Z. B. קְטָלָתֶךְ. קְטָלַתְךָ (sie hat dich getödtet) קְטָלַתְנִי (sie hat mich getödtet)

תָּ verliert das Kamez. Z. B. קְטַלְתּוֹ (du hast ihn getödtet).

תְּ wird תִּ oder תִּי. Z. B. קְטַלְתִּינִי (du hast mich get.) קְטַלְתִּיהָ (-sie-)

תֶם und תֶן wird תּ oder תּוּ. Z. B. קְטַלְתּוּנִי (ihr habt mich-) (von der syr. und chaldäischen Form קְטַלְתּוּן.)

נָה in Fut. wird וּ oder Kübbuz. תִּקְטְלוּנִי (ich werdet mich -) (die Form תִּקְטֹלְנָה geht nehmlich in die Form תִּקְטְלוּ über, weil nicht wohl ein Suffixum an sie angehängt werden kann.) Vergl. Anhang. V. E.

## §. 58.

### Paragogische Buchstaben.

Zu den Suffixis kann man noch die sogenannten paragogischen Buchstaben rechnen, welche den Wörtern, aus verschiedener Absicht, bisweilen hinten angehängt werden.

Sie sind א ה ו י ן.

1) א wird — doch selten — Wörtern angehängt, die sich auf einen langen Vokal, Zere ausgenommen, endigen, und hat keine beson-

dere Bedeutung. z. B. נָקִיא st. נָקִי ; פָּקְדוּא st. פָּקְדוּ.

2) ה hat meistens Kamez, seltener Zere oder Sægol vor sich. Es wird Verbis, besonders der ersten Person in den Futuris, und Nominibus angehängt. Bey den lezteren läßt es den Ton auf der vorlezten Sylbe.

Bedeutung:

a) bey Nominibus bedeutet es den Ort (daher ה locale) oder die Zeit; wohin? wo? wann? z. B. בַּיְתָה (nach Haus); אַרְצָה (auf die Erde, oder: auf der Erde); לַיְלָה (bey Nacht).

b) Bey der ersten Person des Futuri, und bey dem Imperativo, drückt es einen Wunsch, eine Bitte oder Ermunterung, einen Entschluß, überhaupt den latein. Conjunctiv aus. z. B. אֶשְׂכִּילָה (daß ich klug wäre!) אֵלְכָה (laßt mich, ich will gehen) אָקִימָה (soll ich aufstehen?) נְנַתְּקָה (laßt uns zerreißen!) שָׁמְרָה (erhalte doch!) לְכָה (geh' doch!)

Anm. Bey dem Vav convers. hat es keine besondere Bedeutung z. B. וָאֶקְטְלָה (ich tödtete).

c) Sehr oft gibt man ihm keine weitere Bedeutung, z. B. bey den Pronominibus אַתָּה אֵלֶּה, הֵמָּה für אַתְּ, אֵל, הֵם; so auch אַיֵּה

(wo?) für אַי; הִנֵּה (siehe) für הֵן; auch bey Verbis, wo es blos eine verschiedene Schreibart ist, z. B. פָּקַדְתָּה für פָּקַדְתָּ.

3) ו wird zuweilen, besonders von den Dichtern, an Nomina im Statu constructo, auch an das Suffixum ם angehängt, ohne alle Veränderung der Bedeutung. Z. B. חַיְתוֹ אֶרֶץ für חַיַּת אֶרֶץ, פִּימוֹ (ihr Mund, os eorum).

4) ִי wird Nominibus, Participiis, Particulis und Verbis angehängt. Z. B. בְּנִי für בֵּן, אֲבִי, אַחִי, חֲמִי (s. §. 39. b, 1. Anm.) אֹסְרִי st. אֹסֵר; מִנִּי st. מִן; אַתְּי st. אַתְּ. Bey den Verbis unterscheidet es in der zweyten Person sing. Fut. die weibliche Person von der männlichen.

5) ן wird hauptsächlich an die Verba angehängt, und zwar vorzüglich an die Personen des Futuri, welche sich auf ִי oder וּ endigen. Es nimmt den Ton mit sich. Z. B. תַּעֲשִׂין (du sollst machen) יְשׁוּבוּן (f. יְשׁוּבוּ sie werden zurückkehren). Besonders wird es noch vor den Suffixis ְנִי, נוּ, ךָ, הוּ, הָ, mit vorhergehendem Sægol oder Pathach gesezt, und heißt alsdann Nun epentheticum. Es wird übrigens, (wie überhaupt das נְ, wenn es eine Sylbe schließet,) dem folgenden Consonanten gleich gemacht, und diese Verdopplung durch Dag. f. ausgedrückt. Z. B. יְכַבְּנוּ f. יְכַבְּנְנוּ (er

wird uns schlagen). Bey הָ und הוּ wird das, in der Aussprache unangenehme, ה herausgeworfen, und dafür Dag. f. gesezt. Z. B. יְקַחֶנּוּ für יְקָחֶנְהוּ (wie z. B. Exod. 15, 2. אֲרֹמְמֶנְהוּ) שְׁמַעְנָּה f. שְׁמַעְנָהָה mit dem paragogischen ה. (s. 2, b.) אַיֶּךָּ oder mit dem paragog. ה - אַיֶּכָּה f. אַיֶּךָ (wo bist du?)

Anm. Zu den paragogischen Buchstaben kann man auch das ם rechnen, das den Nominibus ohne irgend eine Veränderung der Bedeutung öfters angehängt wird, z. B. אָמְנָם (Wahrheit); רֵיקָם (Leere); für אֹמֶן, רֵיק.

# Anhang.

I. Paradigmen von Nominibus im statu absoluto und constructo.

II. Paradigmen von Nominibus mit Suffixis.

III. Präpositionen mit Suffixis.

IV. Deklination des pronom. relativi.

V. Vollständige Conjugations-Paradigmen

A) 1) eines regelmäßigen verbi.

2) mehrerer verbb. gutturalium.

B) 1) verb. פי.

2) — פנ.

C) 1) — עו. עי.

2) — gemin. ע.

D) 1) — לא.

2) — לה.

E) eines verbi mit suffixis.

## a) Masculina.

| Singularis. | | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|---|
| absol. | | constr. | absol. | constr. |
| דָם | Blut. | דַם | דָמִים | דְמֵי |
| דָבָר | Wort. | דְבַר | דְבָרִים | דִבְרֵי |
| חָכָם | weise. | חֲכַם | חֲכָמִים | חַכְמֵי |
| עָם | Volk. | עַם | עַמִּים | עַמֵּי |
| עֵנָב | Traube. | עֲנַב | עֲנָבִים | עַנְבֵי |
| הֵיכָל | Palast. | הֵיכַל | הֵיכָלִים | הֵיכְלֵי |
| כּוֹכָב | Stern. | כּוֹכַב | כּוֹכָבִים | כּוֹכְבֵי |
| בֵּן | Sohn. | בֶּן | בָּנִים | בְּנֵי |
| שֵׁם | Namen. | שֵׁם | שֵׁמוֹת | שְׁמוֹת |
| עֵץ | Baum. | עֵץ | עֵצִים | עֲצֵי |
| יָרֵא | Fürchtend. | יְרֵא | יְרֵאִים | יִרְאֵי |
| זָקֵן | alt (senex.) | זְקַן | זְקֵנִים | זִקְנֵי |
| מֹשֵׁל | Herrscher. | מֹשֵׁל | מֹשְׁלִים | מֹשְׁלֵי |
| כֹּהֵן | Priester. | כֹּהֵן | כֹּהֲנִים | כֹּהֲנֵי |
| נָבִיא | Prophet. | נְבִיא | נְבִיאִים | נְבִיאֵי |
| מָרוֹם | Höhe. | מְרוֹם | מְרוֹמִים | מְרוֹמֵי |
| צוּר | Fels. | צוּר | צוּרִים | צוּרֵי |
| שָׂדֶה | Feld. | שְׂדֵה | שָׂדִים | שְׂדֵי |
| צַדִּיק | gerecht. | צַדִּיק | צַדִּיקִים | צַדִּיקֵי |
| דּוֹב | Bär. | דּוֹב | דֻּבִּים | דֻּבֵּי |

## a) Masculina.

| Singularis. | | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|---|
| absol. | | constr. | absol. | constr. |
| סֵפֶר | Buch. | סֵפֶר | סְפָרִים | סִפְרֵי |
| מֶלֶךְ | König | מֶלֶךְ | מְלָכִים | מַלְכֵי |
| עֶבֶד | Knecht. | עֶבֶד | עֲבָדִים | עַבְדֵי |
| נַעַר | Knab. | נַעַר | נְעָרִים | נַעֲרֵי |
| חֹדֶשׁ | Monath. | חֹדֶשׁ | חֳדָשִׁים | חָדְשֵׁי |
| זַיִת | Oelbaum. | זֵית | זֵיתִים | זֵיתֵי |
| מָוֶת | Tod. | מוֹת | | |
| גְּדִי | Bock. | גְּדִי | גְּדָיִים | גְּדָיֵי |
| עִיר | Stadt. | עִיר | עָרִים | עָרֵי |
| | | | f. עֲרִים | |
| פָּרָשׁ | Reuter. | פָּרַשׁ | פָּרָשִׁים | פָּרָשֵׁי |
| f. פַּרָשׁ | | | | |
| אָח | Bruder. | אֲחִי | אַחִים | אֲחֵי |
| אָב | Vater. | אֲבִי | אָבוֹת | אֲבוֹת |

## b) Feminina.

| Singularis. | | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|---|
| absol. | | cosntr. | absol. | constr. |
| יָפָה | schöne. | יְפַת | יָפוֹת | יְפוֹת |
| שִׂמְלָה | Kleid. | שִׂמְלַת | שְׂמָלוֹת | שִׂמְלוֹת |
| מַכָּה | Schlag. | מַכַּת | מַכּוֹת | מַכּוֹת |
| בְּרָכָה | Seegen | בִּרְכַּת | בְּרָכוֹת | בִּרְכוֹת |
| מַמְלָכָה | Reich. | מַמְלֶכֶת | מַמְלָכוֹת | מַמְלְכוֹת |
| מְלָאכָה | Geschäft. | מְלֶאכֶת | מְלָאכוֹת | מַלְאֲכוֹת |
| מִשְׁפָּחָה | Familie. | מִשְׁפַּחַת | מִשְׁפָּחוֹת | מִשְׁפְּחוֹת |
| מַחֲשָׁבָה | Gedanke. | מַחְשְׁבַת | מַחֲשָׁבוֹת | מַחְשְׁבוֹת |
| נֶפֶשׁ | Seele. | נֶפֶשׁ | נְפָשׁוֹת | נַפְשׁוֹת |
| אֶרֶץ | Land. | אֶרֶץ | אֲרָצוֹת | אַרְצוֹת |
| עֵצָה | Rath. | עֲצַת | עֵצוֹת | עֲצוֹת |
| תּוֹעֵבָה | Gräuel. | תּוֹעֲבַת | תּוֹעֵבוֹת | תּוֹעֲבוֹת |
| בְּתוּלָה | Jungfrau. | בְּתוּלַת | בְּתוּלוֹת | בְּתוּלוֹת |
| אֵם | Mutter. | אֵם | אִמּוֹת | אִמּוֹת |
| בַּת | Tochter. | בַּת | בָּנוֹת | בְּנוֹת |
| אָחוֹת | Schwester. | אֲחוֹת | אֲחָיוֹת | אַחְיוֹת |
| שָׁנָה | Jahr. | שְׁנַת | שָׁנִים | שְׁנֵי |
| אִשָּׁה für אִנְשָׁה | Weib. | אֵשֶׁת | נָשִׁים | נְשֵׁי |

c) Mascul. u. Femin. mit Dualis.

| Singularis. | | | Dualis. | |
|---|---|---|---|---|
| absol. | | constr. | absol. | constr. |
| יָד | Hand. | יַד | יָדַיִם | יְדֵי |
| כַּף | hohle Hand. | כַּף | כַּפַּיִם | כַּפֵּי |
| כָּנָף | Flügel. | כְּנַף | כְּנָפַיִם | כַּנְפֵי |
| רֶגֶל | Fuß. | רֶגֶל | רַגְלַיִם | רַגְלֵי |
| דֶּלֶת | Thüre. | דֶּלֶת | דְּלָתַיִם | דַּלְתֵי |
| בֶּרֶךְ | Knie. | בֶּרֶךְ | בִּרְכַּיִם | בִּרְכֵּי |
| אֹזֶן | Ohr. | אֹזֶן | אָזְנַיִם | אָזְנֵי |
| עַיִן | Aug. | עֵין | עֵינַיִם | עֵינֵי |
| שָׂפָה | Lippe. | שְׂפַת | שְׂפָתַיִם | שִׂפְתֵי |

| | | דָבָר | זָקֵן | כֹּהֵן | שָׂדֶה |
|---|---|---|---|---|---|
| Sing. | Suff. | (Wort) | (Aeltester) | (Priester) | (Feld) |
| mein. | ִי | דְבָרִי | זְקֵנִי | כֹּהֲנִי | שָׂדִי |
| dein. m. | ְךָ | דְבָרְךָ | זְקֵנְךָ | כֹּהַנְךָ | שָׂדְךָ |
| dein. f. | ֵךְ | דְבָרֵךְ | זְקֵנֵךְ | כֹּהֲנֵךְ | שָׂדֵךְ |
| sein. | ֵהוּ וֹ | דְבָרוֹ | זְקֵנוֹ | כֹּהֲנוֹ | שָׂדֵהוּ |
| ihr (ejus) | ָהּ | דְבָרָהּ | זְקֵנָהּ | כֹּהֲנָהּ | שָׂדָהּ |
| unser. | ֵנוּ | דְבָרֵנוּ | זְקֵנֵנוּ | כֹּהֲנֵנוּ | שָׂדֵנוּ |
| euer. m. | ְכֶם | דְבַרְכֶם | זְקַנְכֶם | כֹּהַנְכֶם | שְׂדֵכֶם |
| euer. f. | ְכֶן | דְבַרְכֶן | זְקַנְכֶן | כֹּהַנְכֶן | שְׂדֵכֶן |
| ihr. m. | ָם | דְבָרָם | זְקֵנָם | כֹּהֲנָם | שְׂדֵהֶם |
| ihr. f. | ָן | דְבָרָן | זְקֵנָן | כֹּהֲנָן | שְׂדֵהֶן |
| Plur. | ִ | דְבָרִים | זְקֵנִים | כֹּהֲנִים | שָׂדִים |
| meine. | ַי | דְבָרַי | זְקֵנַי | כֹּהֲנַי | שָׂדַי |
| deine. m. | ֶיךָ | דְבָרֶיךָ | זְקֵנֶיךָ | כֹּהֲנֶיךָ | שָׂדֶיךָ |
| deine f. | ַיִךְ | דְבָרַיִךְ | זְקֵנַיִךְ | כֹּהֲנַיִךְ | שָׂדַיִךְ |
| seine. | ָיו | דְבָרָיו | זְקֵנָיו | כֹּהֲנָיו | שָׂדָיו |
| ihre (ejus) | ֶיהָ | דְבָרֶיהָ | זְקֵנֶיהָ | כֹּהֲנֶיהָ | שָׂדֶיהָ |
| unsere | ֵינוּ | דְבָרֵינוּ | זְקֵנֵינוּ | כֹּהֲנֵינוּ | שָׂדֵינוּ |
| eure. m. | ֵיכֶם | דִבְרֵיכֶם | זִקְנֵיכֶם | כֹּהֲנֵיכֶם | שְׂדֵיכֶם |
| eure. f. | ֵיכֶן | דִבְרֵיכֶן | זִקְנֵיכֶן | כֹּהֲנֵיכֶן | שְׂדֵיכֶן |
| ihre. m. | ֵיהֶם | דִבְרֵיהֶם | זִקְנֵיהֶם | כֹּהֲנֵיהֶם | שְׂדֵיהֶם |
| ihre. f. | ֵיהֶן | דִבְרֵיהֶן | זִקְנֵיהֶן | כֹּהֲנֵיהֶן | שְׂדֵיהֶן |

| סֵפֶר (Buch) | מֶלֶךְ (König) | נַעַר (Knabe) | זַיִת (Oelbaum) | אֹזֶן (Ohr) |
|---|---|---|---|---|
| סִפְרִי | מַלְכִּי | נַעֲרִי | זֵיתִי | אָזְנִי |
| סִפְרְךָ | מַלְכְּךָ | נַעַרְךָ | זֵיתְךָ | אָזְנְךָ |
| סִפְרֵךְ | מַלְכֵּךְ | נַעֲרֵךְ | זֵיתֵךְ | אָזְנֵךְ |
| סִפְרוֹ | מַלְכּוֹ | נַעֲרוֹ | זֵיתוֹ | אָזְנוֹ |
| סִפְרָהּ | מַלְכָּהּ | נַעֲרָהּ | זֵיתָהּ | אָזְנָהּ |
| סִפְרֵנוּ | מַלְכֵּנוּ | נַעֲרֵנוּ | זֵיתֵנוּ | אָזְנֵנוּ |
| סִפְרְכֶם | מַלְכְּכֶם | נַעַרְכֶם | זֵיתְכֶם | אָזְנְכֶם |
| סִפְרְכֶן | מַלְכְּכֶן | נַעַרְכֶן | זֵיתְכֶן | אָזְנְכֶן |
| סִפְרָם | מַלְכָּם | נַעֲרָם | זֵיתָם | אָזְנָם |
| סִפְרָן | מַלְכָּן | נַעֲרָן | זֵיתָן | אָזְנָן |
| סְפָרִים | מְלָכִים | נְעָרִים | זֵיתִים | אָזְנַיִם (Dual) |
| סְפָרַי | מְלָכַי | נְעָרַי | זֵיתַי | אָזְנַי |
| סְפָרֶיךָ | מְלָכֶיךָ | נְעָרֶיךָ | זֵיתֶיךָ | אָזְנֶיךָ |
| סְפָרַיִךְ | מְלָכַיִךְ | נְעָרַיִךְ | זֵיתַיִךְ | אָזְנַיִךְ |
| סְפָרָיו | מְלָכָיו | נְעָרָיו | זֵיתָיו | אָזְנָיו |
| סְפָרֶיהָ | מְלָכֶיהָ | נְעָרֶיהָ | זֵיתֶיהָ | אָזְנֶיהָ |
| סְפָרֵינוּ | מְלָכֵינוּ | נְעָרֵינוּ | זֵיתֵינוּ | אָזְנֵינוּ |
| סִפְרֵיכֶם | מַלְכֵיכֶם | נַעֲרֵיכֶם | זֵיתֵיכֶם | אָזְנֵיכֶם |
| סִפְרֵיכֶן | מַלְכֵיכֶן | נַעֲרֵיכֶן | זֵיתֵיכֶן | אָזְנֵיכֶן |
| סִפְרֵיהֶם | מַלְכֵיהֶם | נַעֲרֵיהֶם | זֵיתֵיהֶם | אָזְנֵיהֶם |
| סִפְרֵיהֶן | מַלְכֵיהֶן | נַעֲרֵיהֶן | זֵיתֵיהֶן | אָזְנֵיהֶן |

| Sing. | Suffix. | שָׁנָה (Jahr) | עֵצָה (Rath) | אֶרֶץ (Land) |
|---|---|---|---|---|
| mein. | ִי | שְׁנָתִי | עֲצָתִי | אַרְצִי |
| dein. m. | ְךָ | שְׁנָתְךָ | עֲצָתְךָ | אַרְצְךָ |
| dein. f. | ֵךְ | שְׁנָתֵךְ | עֲצָתֵךְ | אַרְצֵךְ |
| sein. | וֹ | שְׁנָתוֹ | עֲצָתוֹ | אַרְצוֹ |
| ihr (ejus) | ָהּ | שְׁנָתָהּ | עֲצָתָהּ | אַרְצָהּ |
| unser. | ֵנוּ | שְׁנָתֵנוּ | עֲצָתֵנוּ | אַרְצֵנוּ |
| euer, m. | ְכֶם | שְׁנַתְכֶם | עֲצַתְכֶם | אַרְצְכֶם |
| euer. f. | ְכֶן | שְׁנַתְכֶן | עֲצַתְכֶן | אַרְצְכֶן |
| ihr. m. | ָם | שְׁנָתָם | עֲצָתָם | אַרְצָם |
| ihr. f. | ָן | שְׁנָתָן | עֲצָתָן | אַרְצָן |
| Plur. | | * בָּנוֹת (Töchter) | עֵצוֹת | אֲרָצוֹת |
| meine. | ַי | בְּנוֹתַי | עֲצוֹתַי | אַרְצוֹתַי |
| deine. m. | ֶיךָ | בְּנוֹתֶיךָ | עֲצוֹתֶיךָ | אַרְצוֹתֶיךָ |
| deine f. | ַיִךְ | בְּנוֹתַיִךְ | עֲצוֹתַיִךְ | אַרְצוֹתַיִךְ |
| seine. | ָיו | בְּנוֹתָיו | עֲצוֹתָיו | אַרְצוֹתָיו |
| ihre (ejus) | ֶיהָ | בְּנוֹתֶיהָ | עֲצוֹתֶיהָ | אַרְצוֹתֶיהָ |
| unsere | ֵינוּ | בְּנוֹתֵינוּ | עֲצוֹתֵינוּ | אַרְצוֹתֵינוּ |
| eure. m. | ֵיכֶם | בְּנוֹתֵיכֶם | עֲצוֹתֵיכֶם | אַרְצוֹתֵיכֶם |
| eure. f. | ֵיכֶן | בְּנוֹתֵיכֶן | עֲצוֹתֵיכֶן | אַרְצוֹתֵיכֶן |
| ihre. m. | ֵיהֶם | בְּנוֹתֵיהֶם | עֲצוֹתֵיהֶם | אַרְצוֹתֵיהֶם |
| | ָם | בְּנוֹתָם | עֲצוֹתָם | אַרְצוֹתָם |
| ihr. f. | ֵיהֶן | בְּנוֹתֵיהֶן | עֲצוֹתֵיהֶן | אַרְצוֹתֵיהֶן |
| | ָן | בְּנוֹתָן | עֲצוֹתָן | אַרְצוֹתָן |

* Dieses Paradigma ist gewählt, weil שָׁנָה im plur.

| שִׂמְלָה (Kleid) | בְּרָכָה (Segnung) | מַמְלֶכֶת (Reich) | מְלֶאכֶת (Geschäfft) |
|---|---|---|---|
| שִׂמְלָתִי | בִּרְכָתִי | מַמְלַכְתִּי | מְלַאכְתִּי |
| שִׂמְלָתְךָ | בִּרְכָתְךָ | מַמְלַכְתְּךָ | מְלַאכְתְּךָ |
| שִׂמְלָתֵךְ | בִּרְכָתֵךְ | מַמְלַכְתֵּךְ | מְלַאכְתֵּךְ |
| שִׂמְלָתוֹ | בִּרְכָתוֹ | מַמְלַכְתּוֹ | מְלַאכְתּוֹ |
| שִׂמְלָתָהּ | בִּרְכָתָהּ | מַמְלַכְתָּהּ | מְלַאכְתָּהּ |
| שִׂמְלָתֵנוּ | בִּרְכָתֵנוּ | מַמְלַכְתֵּנוּ | מְלַאכְתֵּנוּ |
| שִׂמְלַתְכֶם | בִּרְכַתְכֶם | מַמְלַכְתְּכֶם | מְלַאכְתְּכֶם |
| שִׂמְלַתְכֶן | בִּרְכַתְכֶן | מַמְלַכְתְּכֶן | מְלַאכְתְּכֶן |
| שִׂמְלָתָם | בִּרְכָתָם | מַמְלַכְתָּם | מְלַאכְתָּם |
| שִׂמְלָתָן | בִּרְכָתָן | מַמְלַכְתָּן | מְלַאכְתָּן |
| שְׂמָלוֹת | בְּרָכוֹת | מַמְלָכוֹת | מְלָאכוֹת |
| שִׂמְלוֹתַי | בִּרְכוֹתַי | מַמְלְכוֹתַי | מַלְאֲכוֹתַי |
| שִׂמְלוֹתֶיךָ | בִּרְכוֹתֶיךָ | מַמְלְכוֹתֶיךָ | מַלְאֲכוֹתֶיךָ |
| שִׂמְלוֹתַיִךְ | בִּרְכוֹתַיִךְ | מַמְלְכוֹתַיִךְ | מַלְאֲכוֹתַיִךְ |
| שִׂמְלוֹתָיו | בִּרְכוֹתָיו | מַמְלְכוֹתָיו | מַלְאֲכוֹתָיו |
| שִׂמְלוֹתֶיהָ | בִּרְכוֹתֶיהָ | מַמְלְכוֹתֶיהָ | מַלְאֲכוֹתֶיהָ |
| שִׂמְלוֹתֵינוּ | בִּרְכוֹתֵינוּ | מַמְלְכוֹתֵינוּ | מַלְאֲכוֹתֵינוּ |
| שִׂמְלוֹתֵיכֶם | בִּרְכוֹתֵיכֶם | מַמְלְכוֹתֵיכֶם | מַלְאֲכוֹתֵיכֶם |
| שִׂמְלוֹתֵיכֶן | בִּרְכוֹתֵיכֶן | מַמְלְכוֹתֵיכֶן | מַלְאֲכוֹתֵיכֶן |
| שִׂמְלוֹתֵיהֶם | בִּרְכוֹתֵיהֶם | מַמְלְכוֹתֵיהֶם | מַלְאֲכוֹתֵיהֶם |
| שִׂמְלוֹתָם | בִּרְכוֹתָם | מַמְלְכוֹתָם | מַלְאֲכוֹתָם |
| שִׂמְלוֹתֵיהֶן | בִּרְכוֹתֵיהֶן | מַמְלְכוֹתֵיהֶן | מַלְאֲכוֹתֵיהֶן |
| שִׂמְלוֹתָן | בִּרְכוֹתָן | מַמְלְכוֹתָן | מַלְאֲכוֹתָן |

שָׁנִים hat.

| | I. Pers. | | II. |
|---|---|---|---|
| | Sing. | Plur. | Sing. |
| | mir, mich. | uns | dir, dich |
| 1. ל<br>Zeichen des Dativs. | לִי c. | לָנוּ c. | לְךָ m.<br>* לָךְ f. |
| 2. אֵת<br>Zeichen des Accusativs. | אֹתִי c. | אֹתָנוּ c. | אֹתְךָ m.<br>* אֹתָךְ f. |
| 3. בּ<br>durch, in. | בִּי c. | בָּנוּ c. | בְּךָ m.<br>* בָּךְ f. |
| 4. אֵת<br>mit, bey. | אִתִּי c. | אִתָּנוּ c. | אִתְּךָ m.<br>* אִתָּךְ f. |
| 5. עִם<br>mit, bey. | עִמִּי c. | עִמָּנוּ | עִמְּךָ m.<br>* עִמָּךְ f. |
| 6. מִ<br>von, aus. | מִנִּי, מִמֶּנִּי c. | מִמֶּנּוּ c. | מִמְּךָ, מִמֶּךָּ m.<br>מִמֵּךְ f. |

* Diese Formen sind bey einem accentu distinctivo z. B. Silluk, Athnach auch männlich.

| Pers. | III. Pers. | |
|---|---|---|
| Plur. | Sing. | Plur. |
| euch | ihm, ihn; ihr, sie. | ihnen, sie. |
| לָכֶם m. | לוֹ m. | לָהֶם m. |
| לָכֶן f. | לָהּ f. | לָהֶן f. |
| אֶתְכֶם m. | אֹתוֹ m. | אֹתָם m. |
| אֶתְכֶן f. | אֹתָהּ f. | אֹתָן f. |
| בָּכֶם m. | בּוֹ m. | בָּהֶם, בָּם m. |
| בָּכֶן f. | בָּהּ f. | בָּהֶן f. |
| אִתְּכֶם m. | אִתּוֹ m. | אִתָּם m. |
| אִתְּכֶן f. | אִתָּהּ f. | אִתָּן f. |
| עִמָּכֶם m. | עִמּוֹ m. | עִמָּהֶם, עִמָּם m. |
| עִמָּכֶן f. | עִמָּהּ f. | עִמָּהֶן, עִמָּן f. |
| מִכֶּם m. | מִמֶּנּוּ m. | מֵהֶם m. |
| מִכֶּן f. | מִמֶּנָּה f. | מֵהֶן f. |

| | I. Pers. Sing. mir, mich. | I. Pers. Plur. uns. | II. Sing. dir, dich. |
|---|---|---|---|
| 7. כְּמוֹ , כְּ wie, nach, (secundum) | כָּמוֹנִי | כָּמוֹנוּ c. | כָּמוֹךָ m.<br>כָּמוֹךְ f. |
| 8.) בֵּין zwischen, unter (inter) | בֵּינִי c. | בֵּינֵינוּ c. | בֵּינְךָ m.<br>בֵּינֵךְ f. |
| 9. אֶל zu, bey. | אֵלַי c. | אֵלֵינוּ c. | אֵלֶיךָ m.<br>אֵלַיִךְ f. |
| 10. עַל auf, über. | עָלַי c. | עָלֵינוּ c. | עָלֶיךָ m.<br>עָלַיִךְ f. |
| 11. תַּחַת für, unter (sub.) | תַּחְתַּי c. | תַּחְתֵּינוּ c. | תַּחְתֶּיךָ m.<br>תַּחְתַּיִךְ f. |
| 12. אַחֲרֵי nach (post) | אַחֲרַי c. | אַחֲרֵינוּ c. | אַחֲרֶיךָ m.<br>אַחֲרַיִךְ f. |
| 13. לְפָנִים vor. | לְפָנַי c. | לְפָנֵינוּ c. | לְפָנֶיךָ m.<br>לְפָנַיִךְ f. |

| Pers. | | III. Pers. | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Plur. | | Sing. | | Plur. | |
| euch. | | ihm, ihn; ihr, sie. | | ihnen, sie. | |
| כְּמוֹכֶם, כָּכֶם | m. | כָּמוֹהוּ | m. | כְּמוֹהֶם, כָּהֶם | m. |
| כְּמוֹכֶן, כָּכֶן | f. | כָּמוֹהָ | f. | כְּמוֹהֶן, כָּהֶן | f. |
| בֵּינֵיכֶם | m. | בֵּינוֹ | m. | בֵּינֵיהֶם | m. |
| בֵּינֵיכֶן | f. | בֵּינָהּ | f. | בֵּינֵיהֶן | f. |
| אֲלֵיכֶם | m. | אֵלָיו | m. | אֲלֵיהֶם | m. |
| אֲלֵיכֶן | f. | אֵלֶיהָ | f. | אֲלֵיהֶן | f. |
| עֲלֵיכֶם | m. | עָלָיו | m. | עֲלֵיהֶם | m. |
| עֲלֵיכֶן | f. | עָלֶיהָ | f. | עֲלֵיהֶן | f. |
| תַּחְתֵּיכֶם | m. | תַּחְתָּיו | m. | תַּחְתֵּיהֶם | m. |
| תַּחְתֵּיכֶן | f. | תַּחְתֶּיהָ | f. | תַּחְתֵּיהֶן | f. |
| אַחֲרֵיכֶם | m. | אַחֲרָיו | m. | אַחֲרֵיהֶם | m. |
| אַחֲרֵיכֶן | f. | אַחֲרֶיהָ | f. | אַחֲרֵיהֶן | f. |
| לִפְנֵיכֶם | m. | לְפָנָיו | m. | לִפְנֵיהֶם | m. |
| לִפְנֵיכֶן | f. | לְפָנֶיהָ | f. | לִפְנֵיהֶן | f. |

Für das teutsche Pronomen derjenige, diejenige, dasjenige ist in der hebräischen Sprache kein eigener Ausdruck. Ist es im Teutschen mit einem Substantiv verbunden, so wird es im Hebräischen mit dem bestimmten Artikel ausgedrückt. z. B.

derjenige Mann, welcher — הָאִישׁ, אֲשֶׁר

demjenigen Manne, welcher — לָאִישׁ, אֲשֶׁר

denjenigen Mann, welcher — אֶת — הָאִישׁ, אֲשֶׁר

ꝛc.

Steht es im Teutschen ohne ein Substantivum, so wird es im Hebräischen gar nicht ausgedrückt, sondern nur seine Präposition vor das Pronomen relativum אֲשֶׁר gesezt. Also:

| | | |
|---|---|---|
| Nom. Sing. m. derjenige, welcher<br>f. diejenige, welche<br>Plur m. u. f. diejenigen, welche | } | אֲשֶׁר |
| Dat. Sing. m. demjenigen, welcher<br>f. derjenigen, welche<br>Plur. m. u. f. denjenigen, welche | } | לַאֲשֶׁר |
| Acc. Sing. m. denjenigen, welcher<br>f. diejenige, welche<br>Plur. m. u. f. diejenigen, welche | } | אֶת — אֲשֶׁר |
| Abl. von demjenigen ꝛc., welcher | — | מֵאֲשֶׁר |
| in (durch) denjenigen ꝛc. welcher | — | בַּאֲשֶׁר |

ꝛc.

## Deklination des pronominis relativi.

### Singularis

| | Masc. | | Femin. | |
|---|---|---|---|---|
| Nom. | welcher | אֲשֶׁר | welche | אֲשֶׁר |
| Gen. * | | | | |
| Dat. | welchem | אֲשֶׁר — לוֹ | welcher | אֲשֶׁר — לָהּ |
| Acc. | welchen | אֲשֶׁר־אֹתוֹ. od. אֲשֶׁר | welche | אֲשֶׁר־אֹתָהּ. od. אֲשֶׁר |
| Abl. | von — | אֲשֶׁר — מִמֶּנּוּ | von — | אֲשֶׁר — מִמֶּנָּה |
| | in — | אֲשֶׁר — בּוֹ | in — | אֲשֶׁר — בָּהּ |
| | auf — | אֲשֶׁר — עָלָיו | auf — | אֲשֶׁר — עָלֶיהָ |

### Pluralis.

| | | Masc. | Femin. |
|---|---|---|---|
| Nom. | welche | אֲשֶׁר | אֲשֶׁר |
| Gen. * | | | |
| Dat. | welchen | אֲשֶׁר — לָהֶם | אֲשֶׁר — לָהֶן |
| Acc. | welche | אֲשֶׁר־אֹתָם. od. אֲשֶׁר; | אֲשֶׁר — אֹתָן. od. אֲשֶׁר |
| Abl. | von — | אֲשֶׁר — מֵהֶם | אֲשֶׁר — מֵהֶן |
| | in — | אֲשֶׁר — בָּהֶם | אֲשֶׁר — בָּהֶן |
| | auf — | אֲשֶׁר — עֲלֵיהֶם | אֲשֶׁר — עֲלֵיהֶן |

* Der Genitiv wird auf folgende Art ausgedrückt:

| | | | |
|---|---|---|---|
| z. B. dessen Pferd | אֲשֶׁר — סוּסוֹ | deren (cujus f.) Sohn | אֲשֶׁר — בְּנָהּ |
| deren (plur.) | אֲשֶׁר־סוּסָם | — — Söhne | אֲשֶׁר — בָּנֶיהָ |
| dessen Pferde | אֲשֶׁר־סוּסָיו | deren (quarum) Söhne | אֲשֶׁר — בְּנֵיהֶן |
| deren — | אֲשֶׁר־סוּסֵיהֶם | | |
| auf dessen Pferde | אֲשֶׁר־עַל־סוּסוֹ | | |
| auf deren Pferden | אֲשֶׁר־עַל־סוּסֵיהֶם | | |

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| קָטַלְנוּ | קְטַלְתֶּן | קְטַלְתֶּם | קָֽטְלוּ |
| עָזַבְנוּ | עֲזַבְתֶּן | עֲזַבְתֶּם | עָֽזְבוּ |
| בָּחַרְנוּ | בְּחַרְתֶּן | בְּחַרְתֶּם | בָּֽחֲרוּ |
| שָׁמַעְנוּ | שְׁמַעְתֶּן | שְׁמַעְתֶּם | שָֽׁמְעוּ |
| אָהַבְנוּ | אֲהַבְתֶּן | אֲהַבְתֶּם | אָֽהֲבוּ |
| חָזַקְנוּ | חֲזַקְתֶּן | חֲזַקְתֶּם | חָֽזְקוּ |

### Infinitivus.

| | mit ל (zu) | constructus | absolutus. |
|---|---|---|---|
| tödten | לִקְטֹל | קְטֹל | קָטוֹל |
| verlassen | לַעֲזֹב | עֲזֹב | עָזוֹב |
| erwählen | לִבְחֹר | בְּחֹר | בָּחוֹר |
| hören | לִשְׁמֹעַ | שְׁמֹעַ | שָׁמוֹעַ |
| lieben | לֶאֱהֹב | אֱהֹב | אָהוֹב |
| stark seyn. | לַחֲזֹק | חֲזֹק (חֲזַק) | חָזוֹק |

2) Bey den verbis neutris und intransitivis hat der zweyte Stamm-Consonant im Imperat., Infinit. constr. und Fut. gewöhnlich Pathach z. B. שְׁכַב (liege) שְׁכַב (liegen), יִשְׁכַּב (er wird liegen).

3) Die absolute Form des Infinit. wird in allen Conjugationen nur gebraucht, wenn der Infinit. a) (im ablat.) bey seinem verbo finito steht z. B. זָכוֹר תִּזְכֹּר (reminiscendo reminiscaris); b) für das verbum finitum und den Imperativ. Sonst wird immer der infin. constr. gebraucht.

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| קָטַלְתִּי | קָטַלְתְּ | קָטַלְתָּ | קָֽטְלָה | קָטַל | 1. |
| עָזַבְתִּי | עָזַבְתְּ | עָזַבְתָּ | עָֽזְבָה | עָזַב | 2. |
| בָּחַרְתִּי | בָּחַרְתְּ | בָּחַרְתָּ | בָּֽחֲרָה | בָּחַר | 3. |
| שָׁמַעְתִּי | שָׁמַעַתְּ | שָׁמַעְתָּ | שָֽׁמְעָה | שָׁמַע | 4. |
| אָהַבְתִּי | אָהַבְתְּ | אָהַבְתָּ | אָֽהֲבָה | אָהַב | 5. |
| חָזַקְתִּי | חָזַקְתְּ | חָזַקְתָּ | חָֽזְקָה | חָזַק | 6. |

## Imperativus.

| Plur. | | Sing. | | |
|---|---|---|---|---|
| 2. p. f. | 2. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | |
| קְטֹלְנָה | קִטְלוּ | קִטְלִי | קְטֹל | 1. |
| עֲזֹבְנָה | עִזְבוּ | עִזְבִי | עֲזֹב | 2. |
| בְּחַרְנָה | בַּחֲרוּ | בַּחֲרִי | בְּחַר | 3. |
| שְׁמַעְנָה | שִׁמְעוּ | שִׁמְעִי | שְׁמַע | 4. |
| אֱהַבְנָה | אֶהֱבוּ | אֶהֱבִי | אֱהַב | 5. |
| חֲזַקְנָה | חִזְקוּ | חִזְקִי | חֲזַק | 6. |

**Bemerkungen:** 1) Die verba neutra und intransitiva haben in 3. p. sing. præterit. häufig Zere z. B. חָפֵץ (er hat ein Vergnügen gefunden), רָעֵב (er ist hungrig gewesen), selten ein Cholem z. B. יָכֹל (er hat gekonnt), קָטֹן (er ist klein gewesen); die fernere Conjugation ist gewöhnlich: רָעַבְתָּ, חָפַצְתִּי ꝛc. יָכֹלְתִּי, קָטֹנְתָּ ꝛc. (fut. יִקְטַן)

Futurum.
Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תִּקְטֹלְנָה | יִקְטְלוּ | תִּקְטֹלְנָה | תִּקְטְלוּ | נִקְטֹל |
| תַּעֲזֹבְנָה | יַעַזְבוּ | תַּעֲזֹבְנָה | תַּעַזְבוּ | נַעֲזֹב |
| תִּבְחַרְנָה | יִבְחֲרוּ | תִּבְחַרְנָה | תִּבְחֲרוּ | נִבְחַר |
| תִּשְׁמַעְנָה | יִשְׁמְעוּ | תִּשְׁמַעְנָה | תִּשְׁמְעוּ | נִשְׁמַע |
| תֶּאֱהַבְנָה | יֶאֱהֲבוּ | תֶּאֱהַבְנָה | תֶּאֱהֲבוּ | נֶאֱהַב |
| תֶּחֱזַקְנָה | יֶחֶזְקוּ | תֶּחֱזַקְנָה | תֶּחֶזְקוּ | נֶחֱזַק |

Participium pass. (Paul.)

| | Pluralis. | | Singularis. | |
|---|---|---|---|---|
| | f. | m. | f. | m. |
| getödtet | קְטוּלוֹת | קְטוּלִים | קְטוּלָה | קָטוּל |
| verlassen | עֲזוּבוֹת | עֲזוּבִים | עֲזוּבָה | עָזוּב |
| erwählt | בְּחוּרוֹת | בְּחוּרִים | בְּחוּרָה | בָּחוּר |
| gehört | שְׁמוּעוֹת | שְׁמוּעִים | שְׁמוּעָה | שָׁמוּעַ |
| geliebt | אֲהוּבוֹת | אֲהוּבִים | אֲהוּבָה | אָהוּב |
| gestärkt | חֲזוּקוֹת | חֲזוּקִים | חֲזוּקָה | חָזוּק |

2) Die verba, deren erster Stammbuchstabe ח ist, haben im fut. häufig die Form: אֶחְמֹל (ich werde schonen), תַּחְמֹל Ebenso: חָגַר (gürten), חָמַד (verlangen), חָפַז (zittern) חָפַר (graben), חָשַׁב (denken) חָשַׂךְ (schonen) חָתַם (versiegeln).

3) Folgende verba mit erstem Guttural haben die Form: אֶחְכַּם (ich werde weise seyn), תֶּחְכַּם ꝛc. אָטַר (verschliessen) אָלַף (lernen), אָשַׁם (verschulden), הָגָה (nachdenken) הָדַף (abtreiben), חָדַל (aufhören), חָשַׁךְ (finster seyn), עָשַׁן (rauchen), עָשַׁר (reich seyn), עָתַר (bitten).

4) Bey Suffixis steht bey den verbis פא im futuro anstatt ֱ ֱ häufig ַ ַ z. B. יַאַסְפֵנִי, יַאַסְרֵהוּ (v. אָסַף er hat gesammelt, אָסַר er hat gebunden.)

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תִּקְטֹל | יִקְטֹל | תִּקְטְלִי | תִּקְטֹל | אֶקְטֹל | 1. |
| תַּעֲזֹב | יַעֲזֹב | תַּעַזְבִי | תַּעֲזֹב | אֶעֱזֹב | 2. |
| תִּבְחַר | יִבְחַר | תִּבְחֲרִי | תִּבְחַר | אֶבְחַר | 3. |
| תִּשְׁמַע | יִשְׁמַע | תִּשְׁמְעִי | תִּשְׁמַע | אֶשְׁמַע | 4. |
| תֶּאֱהַב | יֶאֱהַב | תֶּאֱהֲבִי | תֶּאֱהַב | אֶאֱהַב | 5. |
| תֶּחֱזַק | יֶחֱזַק | תֶּחֶזְקִי | תֶּחֱזַק | אֶחֱזַק | 6. |

### Participium activ.

| Pluralis. f. | Pluralis. m. | Singularis. f. | Singularis. m. | |
|---|---|---|---|---|
| קֹטְלוֹת | קֹטְלִים | קֹטְלָה (לֶת) | קֹטֵל | 1. |
| עֹזְבוֹת | עֹזְבִים | עֹזְבָה (בֶת) | עֹזֵב | 2. |
| בֹּחֲרוֹת | בֹּחֲרִים | בֹּחֲרָה (רַת) | בֹּחֵר | 3. |
| שֹׁמְעוֹת | שֹׁמְעִים | שֹׁמְעָה (עַת) | שֹׁמֵעַ | 4. |
| אֹהֲבוֹת | אֹהֲבִים | אֹהֲבָה (בֶת) | אֹהֵב | 5. |
| חֹזְקוֹת | חֹזְקִים | חֹזְקָה (קֶת) | חֹזֵק | 6. |

Bemerkungen: 1) bey folgenden verbis פא hat der Präformant ein Cholem: אָבַד (er ist zu Grunde gegangen) fut. יֹאבַד. אָבָה (er hat gewollt), אָכַל (er hat gegessen), אָמַר (er hat gesagt) אָפָה (er hat gekocht). Zuweilen auch אָחַז (er hat gefaßt), אָהַב (er hat geliebt), אָסַף (er hat gesammelt). In der ersten Pers. Sing. wird der erste Stammbuchstabe nicht geschrieben z. B. אֹמַר (f. אֹאמַר) ich werde sagen. Der zweyte Stammbuchstabe hat Zere oder Pathach z. B. יֹאמֵר oder יֹאמַר.

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| נִקְטַלְנוּ | נִקְטַלְתֶּן | נִקְטַלְתֶּם | נִקְטְלוּ |
| נֶעֱזַבְנוּ | נֶעֱזַבְתֶּן | נֶעֱזַבְתֶּם | נֶעֶזְבוּ |
| נִבְחַרְנוּ | נִבְחַרְתֶּן | נִבְחַרְתֶּם | נִבְחֲרוּ |
| נִשְׁמַעְנוּ | נִשְׁמַעְתֶּן | נִשְׁמַעְתֶּם | נִשְׁמְעוּ |
| נֶאֱהַבְנוּ | נֶאֱהַבְתֶּן | נֶאֱהַבְתֶּם | נֶאֱהֲבוּ |
| נֶחֱזַקְנוּ | נֶחֱזַקְתֶּן | נֶחֱזַקְתֶּם | נֶחֶזְקוּ |

## Infinitivus.

| | | constr. | absol. | |
|---|---|---|---|---|
| getödtet | werden | הִקָּטֵל | נִקְטֹל und | הִקָּטֹל |
| verlassen | | הֵעָזֵב | נַעֲזֹב | הֵעָזֹב |
| erwählt | | הִבָּחֵר | נִבְחֹר | הִבָּחֹר |
| gehört | | הִשָּׁמֵעַ | נִשְׁמֹעַ | הִשָּׁמֹעַ |
| geliebt | | הֵאָהֵב | נֶאֱהֹב | הֵאָהֹב |
| gestärkt | | הֵחָזֵק | נַחֲזֹק | הֵחָזֹק |

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| נִקְטַלְתִּי | נִקְטַלְתְּ | נִקְטַלְתָּ | נִקְטְלָה | נִקְטַל | 1. |
| נֶעֱזַבְתִּי | נֶעֱזַבְתְּ | נֶעֱזַבְתָּ | נֶעֶזְבָה | נֶעֱזַב | 2. |
| נִבְחַרְתִּי | נִבְחַרְתְּ | נִבְחַרְתָּ | נִבְחֲרָה | נִבְחַר | 3. |
| נִשְׁמַעְתִּי | נִשְׁמַעַתְּ | נִשְׁמַעְתָּ | נִשְׁמְעָה | נִשְׁמַע | 4. |
| נֶאֱהַבְתִּי | נֶאֱהַבְתְּ | נֶאֱהַבְתָּ | נֶאֶהֱבָה | נֶאֱהַב | 5. |
| נֶחֱזַקְתִּי | נֶחֱזַקְתְּ | נֶחֱזַקְתָּ | נֶחֶזְקָה | נֶחֱזַק | 6. |

## Imperativus.

| Pluralis | | Singularis. | | |
|---|---|---|---|---|
| 2. p. f. | 2. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | |
| הִקָּטַלְנָה | הִקָּטְלוּ | הִקָּטְלִי | הִקָּטֵל | 1. |
| הֵעָזַבְנָה | הֵעָזְבוּ | הֵעָזְבִי | הֵעָזֵב | 2. |
| הִבָּחַרְנָה | הִבָּחֲרוּ | הִבָּחֲרִי | הִבָּחֵר | 3. |
| הִשָּׁמַעְנָה | הִשָּׁמְעוּ | הִשָּׁמְעִי | הִשָּׁמַע | 4. |
| הֵאָהַבְנָה | הֵאָהֲבוּ | הֵאָהֲבִי | הֵאָהֵב | 5. |
| הֵחָזַקְנָה | הֵחָזְקוּ | הֵחָזְקִי | הֵחָזֵק | 6. |

Bemerk. 1. das Zere der lezten Sylbe wird in pausa (bey einem Silluk oder Atnach) gewöhnlich Pathach. So auch im Futuro.

Bemerk. 2. s. auf der folg. pag. Bem. 2.

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תִקָטֵלְנָה | יִקָטְלוּ | תִקָטֵלְנָה | תִקָטְלוּ | נִקָטֵל |
| תֵעָזֵבְנָה | יֵעָזְבוּ | תֵעָזֵבְנָה | תֵעָזְבוּ | נֵעָזֵב |
| תִבָחַרְנָה | יִבָחֲרוּ | תִבָחַרְנָה | תִבָחֲרוּ | נִבָחֵר |
| תִשָׁמַעְנָה | יִשָׁמְעוּ | תִשָׁמַעְנָה | תִשָׁמְעוּ | נִשָׁמַע |
| תֵאָהַבְנָה | יֵאָהֲבוּ | תֵאָהַבְנָה | תֵאָהֲבוּ | נֵאָהֵב |
| תֵחָזֵקְנָה | יֵחָזְקוּ | תֵחָזֵקְנָה | תֵחָ זְקוּ | נֵחָזֵק |

## Participium.

### Pluralis.

| der ꝛc. | | f. | m. |
|---|---|---|---|
| getödtet | | נִקְטָלוֹת | נִקְטָלִים |
| verlassen | | נֶעֱזָבוֹת | נֶעֱזָבִים |
| erwählt | wird | נִבְחָרוֹת | נִבְחָרִים |
| gehört | | נִשְׁמָעוֹת | נִשְׁמָעִים |
| geliebt | | נֶאֱהָבוֹת | נֶאֱהָבִים |
| gestärkt | | נֶחֱזָקוֹת | נֶחֱזָקִים |

2. Wenn der lezte Stammbuchstabe ein Guttural ist, so steht im fut. und Imperat. die Endung (ַ) im Anfang und in der Mitte eines Satzes z. B. יִשָׁמַע; am Ende des Satzes aber oder in pausa (ֵ ַ) z. B. יִשָׁמֵעַ.

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תִּקָּטֵל | יִקָּטֵל | תִּקָּטְלִי | תִּקָּטֵל | אֶקָּטֵל | 1. |
| תֵּעָזֵב | יֵעָזֵב | תֵּעָזְבִי | תֵּעָזֵב | אֵעָזֵב | 2. |
| תִּבָּחֵר | יִבָּחֵר | תִּבָּחֲרִי | תִּבָּחֵר | אֶבָּחֵר | 3. |
| תִּשָּׁמַע | יִשָּׁמַע | תִּשָּׁמְעִי | תִּשָּׁמַע | אֶשָּׁמַע | 4. |
| תֵּאָהֵב | יֵאָהֵב | תֵּאָהֲבִי | תֵּאָהֵב | אֵאָהֵב | 5. |
| תֵּחָזֵק | יֵחָזֵק | תֵּחָזְקִי | תֵּחָזֵק | אֵחָזֵק | 6. |

## Participium.

### Singularis.

| f. | m. | |
|---|---|---|
| נִקְטָלָה (נִקְטֶלֶת) | נִקְטָל | 1. |
| נֶעֱזָבָה ( ֶבֶת) | נֶעֱזָב | 2. |
| נִבְחָרָה ( ֶרֶת) | נִבְחָר | 3. |
| נִשְׁמָעָה ( ַעַת) | נִשְׁמָע | 4. |
| נֶאֱהָבָה ( ֶבֶת) | נֶאֱהָב | 5. |
| נֶחֱזָקָה ( ֶקֶת) | נֶחֱזָק | 6. |

Bemerk. 1. Vor einem einsylbigen Worte, öfters auch vor Vav convers., wird der Ton in der 2. u. 3. p. sing. fut. auf die vorlezte Sylbe gesezt, und deßwegen das Zere in Sægol verändert.

Præteritum.

Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| קִטַּלְנוּ | קִטַּלְתֶּן | קִטַּלְתֶּם | קִטְּלוּ |
| עִזַּבְנוּ | עִזַּבְתֶּן | עִזַּבְתֶּם | עִזְּבוּ |
| בֵּֽחַרְנוּ | בֵּֽחַרְתֶּן | בֵּֽחַרְתֶּם | בֵּֽחֲרוּ |
| שִׁמַּעְנוּ | שִׁמַּעְתֶּן | שִׁמַּעְתֶּם | שִׁמְּעוּ |
| אֵֽהַבְנוּ | אֵֽהַבְתֶּן | אֵֽהַבְתֶּם | אֵֽהֲבוּ |
| חִזַּקְנוּ | חִזַּקְתֶּן | חִזַּקְתֶּם | חִזְּקוּ |

Infinitivus.

| | constr. | absol. |
|---|---|---|
| tödten | קַטֵּל | קַטֹּל |
| verlassen | עַזֵּב | עַזֹּב |
| erwählen | בַּחֵר | בַּחֹר |
| hören | שַׁמֵּעַ | שַׁמֹּעַ |
| lieben | אָהֵב | אָהֹב |
| stärken | חַזֵּק | חַזֹּק |

Bem. 2. Auch bey Pihhel gilt die Bem. 2. pag. 116.

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| קִטַּלְתִּי | קִטַּלְתְּ | קִטַּלְתָּ | קִטְּלָה | קִטֵּל | 1. |
| עִזַּבְתִּי | עִזַּבְתְּ | עִזַּבְתָּ | עִזְּבָה | עִזֵּב | 2. |
| בֵּחַרְתִּי | בֵּחַרְתְּ | בֵּחַרְתָּ | בֵּחֲרָה | בֵּחֵר | 3. |
| שִׁמַּעְתִּי | שִׁמַּעְתְּ | שִׁמַּעְתָּ | שִׁמְּעָה | שִׁמַּע | 4. |
| אֵהַבְתִּי | אֵהַבְתְּ | אֵהַבְתָּ | אֵהֲבָה | אֵהֵב | 5. |
| חִזַּקְתִּי | חִזַּקְתְּ | חִזַּקְתָּ | חִזְּקָה | חִזֵּק | 6. |

## Imperativus.

| Pluralis. | | Singularis. | | |
|---|---|---|---|---|
| 2. p. f. | 2. p m. | 2. p. f. | 2. p. m. | |
| קַטֵּלְנָה | קַטְּלוּ | קַטְּלִי | קַטֵּל | 1. |
| עַזֵּבְנָה | עַזְּבוּ | עַזְּבִי | עַזֵּב | 2. |
| בַּחֵרְנָה | בַּחֲרוּ | בַּחֲרִי | בַּחֵר | 3. |
| שַׁמַּעְנָה | שַׁמְּעוּ | שַׁמְּעִי | שַׁמַּע | 4. |
| אָהֵבְנָה | אָהֲבוּ | אָהֲבִי | אָהֵב | 5. |
| חַזֵּקְנָה | חַזְּקוּ | חַזְּקִי | חַזֵּק | 6. |

Bem. 1. Das Præteritum hat anstatt Zere öfters Pathach, besonders vor Makkeph und in der Mitte der Sätze. Bey דבר und einigen andern verbis ist in diesen Fällen Sægol gebräuchlich: דִּבֶּר

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תְּקַטֵּלְנָה | יְקַטְּלוּ | תְּקַטֵּלְנָה | תְּקַטְּלוּ | נְקַטֵּל |
| תְּעַזֵּ·בְנָה | יְעַזְּ·בוּ | תְּעַזֵּ·בְנָה | תְּעַזְּ·בוּ | נְעַזֵּ·ב |
| תְּבַחֵרְנָה | יְבַחֲרוּ | תְּבַחֵרְנָה | תְּבַחֲרוּ | נְבַחֵר |
| תְּשַׁמַּעְנָה | יְשַׁמְּעוּ | תְּשַׁמַּעְנָה | תְּשַׁמְּעוּ | נְשַׁמַּע |
| תְּאָהֵבְנָה | יְאָהֲבוּ | תְּאָהֵבְנָה | תְּאָהֲבוּ | נְאָהֵב |
| תְּחַזֵּ·קְנָה | יְחַזְּ·קוּ | תְּחַזֵּ·קְנָה | תְּחַזְּ·קוּ | נְחַזֵּ·ק |

## Participium.

### Pluralis.

| fem. | masc. |
|---|---|
| מְקַטְּלוֹת | מְקַטְּלִים |
| מְעַזְּבוֹת | מְעַזְּ·בִים |
| מְבַחֲרוֹת | מְבַחֲרִים |
| מְשַׁמְּעוֹת | מְשַׁמְּעִים |
| מְאָהֲבוֹת | מְאָהֲבִים |
| מְחַזְּ·קוֹת | מְחַזְּ·קִים |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תְּקַטֵּל | יְקַטֵּל | תְּקַטְּלִי | תְּקַטֵּל | אֲקַטֵּל | 1. |
| תְּעַזֵּב | יְעַזֵּב | תְּעַזְּבִי | תְּעַזֵּב | אֲעַזֵּב | 2. |
| תְּבַחֵר | יְבַחֵר | תְּבַחֲרִי | תְּבַחֵר | אֲבַחֵר | 3. |
| תְּשַׁמֵּעַ | יְשַׁמֵּעַ | תְּשַׁמְּעִי | תְּשַׁמֵּעַ | אֲשַׁמֵּעַ | 4. |
| תְּאָהֵב | יְאָהֵב | תְּאָהֲבִי | תְּאָהֵב | אֲאָהֵב | 5. |
| תְּחַזֵּק | יְחַזֵּק | תְּחַזְּקִי | תְּחַזֵּק | אֲחַזֵּק | 6. |

## Participium.

### Singularis.

| fem. | masc. | |
|---|---|---|
| מְקַטְּלָה (ֶלֶת) | מְקַטֵּל | 1. |
| מְעַזְּבָה (ֶבֶת) | מְעַזֵּב | 2. |
| מְבַחֲרָה (ֶרֶת) | מְבַחֵר | 3. |
| מְשַׁמְּעָה (ַעַת) | מְשַׁמֵּעַ | 4. |
| מְאָהֲבָה (ֶבֶת) | מְאָהֵב | 5. |
| מְחַזְּקָה (ֶקֶת) | מְחַזֵּק | 6. |

Bem. Das futurum hat vor einem einsylbigen Worte und vor Makkeph in der lezten Sylbe Sægol. Dieses geschieht auch bey dem vav convers., wenn die vorlezte Sylbe einfach, und die lezte zusammengesezt ist. z. B. וַיְשָׁרֶת אֹתוֹ (v. שֵׁרֵת, bedienen)

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| קֻטַּלְנוּ | קֻטַּלְתֶּן | קֻטַּלְתֶּם | קֻטְּלוּ |
| בֹּחַרְנוּ | בֹּחַרְתֶּן | בֹּחַרְתֶּם | בֹּחֲרוּ |
| שֻׁמַּעְנוּ | שֻׁמַּעְתֶּן | שֻׁמַּעְתֶּם | שֻׁמְּעוּ |

## Futurum.

### Pluralis

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תְּקֻטַּלְנָה | יְקֻטְּלוּ | תְּקֻטַּלְנָה | תְּקֻטְּלוּ | נְקֻטַּל |
| תְּבֹחַרְנָה | יְבֹחֲרוּ | תְּבֹחַרְנָה | תְּבֹחֲרוּ | נְבֹחַר |
| תְּשֻׁמַּעְנָה | יְשֻׁמְּעוּ | תְּשֻׁמַּעְנָה | תְּשֻׁמְּעוּ | נְשֻׁמַּע |

### Infinitivus

| | | constr. | absol. |
|---|---|---|---|
| getödtet | werden | קֻטַּל | קֻטֹּל |
| erwählt | | בֹּחַר | בֹּחֹר |
| gehört. | | שֻׁמַּע | שֻׁמֹּעַ |

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| קֻטַּלְתִּי | קֻטַּלְתְּ | קֻטַּלְתָּ | קֻטְּלָה | קֻטַּל | 1.2.6. |
| בֹּחַרְתִּי | בֹּחַרְתְּ | בֹּחַרְתָּ | בֹּחֲרָה | בֹּחַר | 3. 5. |
| שֻׁמַּעְתִּי | שֻׁמַּעַתְּ | שֻׁמַּעְתָּ | שֻׁמְּעָה | שֻׁמַּע | 4. |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תְּקֻטַּל | יְקֻטַּל | תְּקֻטְּלִי | תְּקֻטַּל | אֲקֻטַּל | 1.2.6. |
| תְּבֹחַר | יְבֹחַר | תְּבֹחֲרִי | תְּבֹחַר | אֲבֹחַר | 3. 5. |
| תְּשֻׁמַּע | יְשֻׁמַּע | תְּשֻׁמְּעִי | תְּשֻׁמַּע | אֲשֻׁמַּע | 4. |

## Participium.

| Pluralis. | | Singularis. | | |
|---|---|---|---|---|
| f. | m. | f. | m. | |
| מְקֻטָּלוֹת | מְקֻטָּלִים | מְקֻטָּלָה (־לֶת) | מְקֻטָּל | 1.2.6. |
| מְבֹחָרוֹת | מְבֹחָרִים | מְבֹחָרָה (־רַת) | מְבֹחָר | 3. 5. |
| מְשֻׁמָּעוֹת | מְשֻׁמָּעִים | מְשֻׁמָּעָה (־עַת) | מְשֻׁמָּע | 4. |

Bem. Bey dem Pühhal und Hophal ist der Imperativ nicht gebräuchlich.

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| הִקְטַלְנוּ | הִקְטַלְתֶּן | הִקְטַלְתֶּם | הִקְטִילוּ |
| הֶעֱזַבְנוּ | הֶעֱזַבְתֶּן | הֶעֱזַבְתֶּם | הֶעֱזִיבוּ |
| הִבְחַרְנוּ | הִבְחַרְתֶּן | הִבְחַרְתֶּם | הִבְחִירוּ |
| הִשְׁמַעְנוּ | הִשְׁמַעְתֶּן | הִשְׁמַעְתֶּם | הִשְׁמִיעוּ |
| הֶאֱהַבְנוּ | הֶאֱהַבְתֶּן | הֶאֱהַבְתֶּם | הֶאֱהִיבוּ |
| הֶחֱזַקְנוּ | הֶחֱזַקְתֶּן | הֶחֱזַקְתֶּם | הֶחֱזִיקוּ |

## Infinitivus.

| | | constr. | absol. |
|---|---|---|---|
| tödten | lassen | הַקְטִיל | הַקְטֵל (הַקְטִיל) |
| verlassen | lassen | הַעֲזִיב | הַעֲזֵב |
| erwählen | lassen | הַבְחִיר | הַבְחֵר |
| hören | lassen | הַשְׁמִיעַ | הַשְׁמֵעַ |
| lieben | lassen | הַאֲהִיב | הַאֲהֵב |
| stärken | lassen | הַחֲזִיק | הַחֲזֵק |

3) Das Zere des Imperat. wird vor Makkeph ein Sægol.

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| הִקְטַלְתִּי | הִקְטַלְתְּ | הִקְטַלְתָּ | הִקְטִילָה | הִקְטִיל | 1. |
| הֶעֱזַבְתִּי | הֶעֱזַבְתְּ | הֶעֱזַבְתָּ | הֶעֱזִיבָה | הֶעֱזִיב | 2. |
| הִבְחַרְתִּי | הִבְחַרְתְּ | הִבְחַרְתָּ | הִבְחִירָה | הִבְחִיר | 3. |
| הִשְׁמַעְתִּי | הִשְׁמַעַתְּ | הִשְׁמַעְתָּ | הִשְׁמִיעָה | הִשְׁמִיעַ | 4. |
| הֶאֱהַבְתִּי | הֶאֱהַבְתְּ | הֶאֱהַבְתָּ | הֶאֱהִיבָה | הֶאֱהִיב | 5. |
| הֶחֱזַקְתִּי | הֶחֱזַקְתְּ | הֶחֱזַקְתָּ | הֶחֱזִיקָה | הֶחֱזִיק | 6. |

## Imperativus.

| Pluralis. | | Singularis. | | |
|---|---|---|---|---|
| 2. p. f. | 2. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | |
| הַקְטֵלְנָה | הַקְטִילוּ | הַקְטִילִי | הַקְטֵל | 1. |
| הַעֲזֵבְנָה | הַעֲזִיבוּ | הַעֲזִיבִי | הַעֲזֵב | 2. |
| הַבְחֵרְנָה | הַבְחִירוּ | הַבְחִירִי | הַבְחֵר | 3. |
| הַשְׁמַעְנָה | הַשְׁמִיעוּ | הַשְׁמִיעִי | הַשְׁמַע | 4. |
| הַאֲהֵבְנָה | הַאֲהִיבוּ | הַאֲהִיבִי | הַאֲהֵב | 5. |
| הַחֲזֵקְנָה | הַחֲזִיקוּ | הַחֲזִיקִי | הַחֲזֵק | 6. |

Bem. 1) Die Form הֶעֱזַבְתִּי ꝛc. wird bey vav convers. הַעֲזַבְתִּי ꝛc.

2) Die Form הַקְטִיל im Imperativo ist nur bey suffixis und dem ה parag. gebräuchlich: הַקְטִילָה. הַקְטִילֵנִי. So auch bey den anderen verbis.

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תַקְטֵלְנָה | יַקְטִילוּ | תַקְטֵלְנָה | תַקְטִילוּ | נַקְטִיל |
| תַעֲזֵבְנָה | יַעֲזִיבוּ | תַעֲזֵבְנָה | תַעֲזִיבוּ | נַעֲזִיב |
| תַבְחֵרְנָה | יַבְחִירוּ | תַבְחֵרְנָה | תַבְחִירוּ | נַבְחִיר |
| תַשְׁמַעְנָה | יַשְׁמִיעוּ | תַשְׁמַעְנָה | תַשְׁמִיעוּ | נַשְׁמִיעַ |
| תַאֲהֵבְנָה | יַאֲהִיבוּ | תַאֲהֵבְנָה | תַאֲהִיבוּ | נַאֲהִיב |
| תַחֲזֵקְנָה | יַחֲזִיקוּ | תַחֲזֵקְנָה | תַחֲזִיקוּ | נַחֲזִיק |

## Participium.

### Pluralis

| fem. | masc. |
|---|---|
| מַקְטִילוֹת | מַקְטִילִים |
| מַעֲזִיבוֹת | מַעֲזִיבִים |
| מַבְחִירוֹת | מַבְחִירִים |
| מַשְׁמִיעוֹת | מַשְׁמִיעִים |
| מַאֲהִיבוֹת | מַאֲהִיבִים |
| מַחֲזִיקוֹת | מַחֲזִיקִים |

### Futurum.

#### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תַּקְטִיל | יַקְטִיל | תַּקְטִילִי | תַּקְטִיל | אַקְטִיל (ֵל) | 1. |
| תַּעֲזִיב | יַעֲזִיב | תַּעֲזִיבִי | תַּעֲזִיב | אַעֲזִיב (ֵב) | 2. |
| תַּבְחִיר | יַבְחִיר | תַּבְחִירִי | תַּבְחִיר | אַבְחִיר (ֵר) | 3. |
| תַּשְׁמִיעַ | יַשְׁמִיעַ | תַּשְׁמִיעִי | תַּשְׁמִיעַ | אַשְׁמִיעַ (מַע) | 4. |
| תַּאֲהִיב | יַאֲהִיב | תַּאֲהִיבִי | תַּאֲהִיב | אַאֲהִיב (ֵב) | 5. |
| תַּחֲזִיק | יַחֲזִיק | תַּחֲזִיקִי | תַּחֲזִיק | אַחֲזִיק (ֵק) | 6. |

### Participium.

#### Singularis.

| fem. | masc. | |
|---|---|---|
| מַקְטִילָה | מַקְטִיל | 1. |
| מַעֲזִיבָה | מַעֲזִיב | 2. |
| מַבְחִירָה | מַבְחִיר | 3. |
| מַשְׁמִיעָה | מַשְׁמִיעַ | 4. |
| מַאֲהִיבָה | מַאֲהִיב | 5. |
| מַחֲזִיקָה | מַחֲזִיק | 6. |

Bem. Im Fut. wird die Form mit Zere unter dem zweyten Stammbuchstaben z. B. יַקְטֵל gebraucht 1) bey vav convers. 2) Bey einer Bitte, einem Wunsche, Befehle, Verbote. Vor Makkeph wird das Zere ein Sægol.

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| הָקְטַלְנוּ | הָקְטַלְתֶּן | הָקְטַלְתֶּם | הָקְטְלוּ |
| הָעָזַבְנוּ | הָעָזַבְתֶּן | הָעָזַבְתֶּם | הָעָזְבוּ |
| הָבְחַרְנוּ | הָבְחַרְתֶּן | הָבְחַרְתֶּם | הָבְחֲרוּ |

## Futurum.

### Plūralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תָקְטַלְנָה | יָקְטְלוּ | תָקְטַלְנָה | תָקְטְלוּ | נָקְטַל |
| תָעָזַבְנָה | יָעָזְבוּ | תָעָזַבְנָה | תָעָזְבוּ | נָעָזַב |
| תָבְחַרְנָה | יָבְחֲרוּ | תָבְחַרְנָה | תָבְחֲרוּ | נָבְחַר |

## Infinitivus.

| | | constr. | absol. |
|---|---|---|---|
| getödtet | werden | הָקְטַל | הָקְטֵל |
| verlassen | | הָעָזַב | הָעָזֵב |
| erwählt | | הָבְחַר | הָבְחֵר |

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| הָקְטַלְתִּי | הָקְטַלְתְּ | הָקְטַלְתָּ | הָקְטְלָה | הָקְטַל | 1. 4. |
| חָעֳזַבְתִּי | הָעֳזַבְתְּ | הָעֳזַבְתָּ | הָעָזְבָה | הָעֳזַב | 2. 5. 6. |
| הָבְחַרְתִּי | הָבְחַרְתְּ | הָבְחַרְתָּ | הָבְחֲרָה | הָבְחַר | 3. |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תָּקְטַל | יָקְטַל | תָּקְטְלִי | תָּקְטַל | אָקְטַל | 1. 4. |
| תָּעֳזַב | יָעֳזַב | תָּעָזְבִי | תָּעֳזַב | אָעֳזַב | 2. 5. 6. |
| תָּבְחַר | יָבְחַר | תָּבְחֲרִי | תָּבְחַר | אָבְחַר | 3. |

## Participium.

| Pluralis. | | Singularis. | | |
|---|---|---|---|---|
| fem. | masc. | fem. | masc. | |
| מָקְטָלוֹת | מָקְטָלִים | מָקְטָלָה | מָקְטָל | 1. 4. |
| מָעֳזָבוֹת | מָעֳזָבִים | מָעֳזָבָה | מָעֳזָב | 2. 5. 6. |
| מָבְחָרוֹת | מָבְחָרִים | מָבְחָרָה | מָבְחָר | 3. |

Bem. Bey Hophal ist unter den Præformanten des Præter., fut. und partic. das Kübbuz eben so gebräuchlich als das Komez chatuph. Daher heißt die Conjugation auch: Hüphal.

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3 p. c. |
|---|---|---|---|
| הִתְקַטַּלְנוּ | הִתְקַטַּלְתֶּן | הִתְקַטַּלְתֶּם | הִתְקַטְּלוּ |
| הִתְבַּחַרְנוּ | הִתְבַּחַרְתֶּן | הִתְבַּחַרְתֶּם | הִתְבַּחֲרוּ |
| הִשְׁתַּמַּעְנוּ | הִשְׁתַּמַּעְתֶּן | הִשְׁתַּמַּעְתֶּם | הִשְׁתַּמְּעוּ |

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תִּתְקַטֵּלְנָה | יִתְקַטְּלוּ | תִּתְקַטֵּלְנָה | תִּתְקַטְּלוּ | נִתְקַטֵּל |
| תִּתְבַּחַרְנָה | יִתְבַּחֲרוּ | תִּתְבַּחַרְנָה | תִּתְבַּחֲרוּ | נִתְבַּחֵר |
| תִּשְׁתַּמַּעְנָה | יִשְׁתַּמְּעוּ | תִּשְׁתַּמַּעְנָה | תִּשְׁתַּמְּעוּ | נִשְׁתַּמַּע |

## Participium.

| Pluralis. | | Singularis. | |
|---|---|---|---|
| fem. | masc. | fem. | masc. |
| מִתְקַטְּלוֹת | מִתְקַטְּלִים | מִתְקַטְּלָה (ֶלֶת) | מִתְקַטֵּל |
| מִתְבַּחֲרוֹת | מִתְבַּחֲרִים | מִתְבַּחֲרָה (ַרַת) | מִתְבַּחֵר |
| מִשְׁתַּמְּעוֹת | מִשְׁתַּמְּעִים | מִשְׁתַּמְּעָה (ַעַת) | מִשְׁתַּמֵּעַ |

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. m. p. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| הִתְקַטַּלְתִּי | הִתְקַטַּלְתְּ | הִתְקַטַּלְתָּ | הִתְקַטְּלָה | הִתְקַטֵּל | 1.2.6. |
| הִתְבַּחַרְתִּי | הִתְבַּחַרְתְּ | הִתְבַּחַרְתָּ | הִתְבַּחֲרָה | הִתְבַּחֵר | 3.5. |
| הִשְׁתַּמַּעְתִּי | הִשְׁתַּמַּעְתְּ | הִשְׁתַּמַּעְתָּ | הִשְׁתַּמְּעָה | הִשְׁתַּמַּע | 4. |

## Futurum.

### Singularis-

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תִּתְקַטֵּל | יִתְקַטֵּל | תִּתְקַטְּלִי | תִּתְקַטֵּל | אֶתְקַטֵּל | 1.2.6. |
| תִּתְבַּחֵר | יִתְבַּחֵר | תִּתְבַּחֲרִי | תִּתְבַּחֵר | אֶתְבַּחֵר | 1.5. |
| תִּשְׁתַּמַּע | יִשְׁתַּמַּע | תִּשְׁתַּמְּעִי | תִּשְׁתַּמַּע | אֶשְׁתַּמַּע | 4. |

## Infinitivus. / Imperativus.

| Infinitivus. | Pluralis. 2. p. f. | Pluralis. 2. p. m. | Singularis. 2. p. f. | Singularis. 2. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| הִתְקַטֵּל | | | | | |
| הִתְבַּחֵר | | | | | |
| הִשְׁתַּמֵּעַ | הִתְקַטֵּלְנָה | הִתְקַטְּלוּ | הִתְקַטְּלִי | הִתְקַטֵּל | 1.2.6. |
| Bedeutung: | הִתְבַּחֵרְנָה | הִתְבַּחֲרוּ | הִתְבַּחֲרִי | הִתְבַּחֵר | 3.5. |
| sich tödten ꝛc. | הִשְׁתַּמַּעְנָה | הִשְׁתַּמְּעוּ | הִשְׁתַּמְּעִי | הִשְׁתַּמֵּעַ | 6. |

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| יָשַׁבְנוּ | יְשַׁבְתֶּן | יְשַׁבְתֶּם | יָשְׁבוּ |
| יָדַעְנוּ | יְדַעְתֶּן | יְדַעְתֶּם | יָדְעוּ |
| יָרַשְׁנוּ | יְרַשְׁתֶּן | יְרַשְׁתֶּם | יָרְשׁוּ |
| נָגַשְׁנוּ | נְגַשְׁתֶּן | נְגַשְׁתֶּם | נָגְשׁוּ |
| נָשָׂאנוּ | נְשָׂאתֶן | נְשָׂאתֶם | נָשְׂאוּ |
| נָאַצְנוּ | נְאַצְתֶּן | נְאַצְתֶּם | נָאֲצוּ |

### Infinitivus.

| | mit ל | constr. | absol. |
|---|---|---|---|
| wohnen | לָשֶׁבֶת | שֶׁבֶת | יָשׁוֹב |
| kennen | לָדַעַת | דַּעַת | יָדוֹעַ |
| besitzen | לָרֶשֶׁת | רֶשֶׁת (יְרֹשׁ) | יָרוֹשׁ |
| hinzugehen | לָגֶשֶׁת | גֶּשֶׁת | נָגוֹשׁ |
| tragen | לָשֵׂאת | שְׂאֵת , שֵׂאת | נָשׂוֹא |
| verschmähen. | לִנְאֹץ | נְאֹץ | נָאוֹץ |

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| יָשַׁבְתִּי | יָשַׁבְתְּ | יָשַׁבְתָּ | יָשְׁבָה | יָשַׁב | 1. |
| יָדַעְתִּי | יָדַעַתְּ | יָדַעְתָּ | יָדְעָה | יָדַע | 2. |
| יָרַשְׁתִּי | יָרַשְׁתְּ | יָרַשְׁתָּ | יָרְשָׁה | יָרַשׁ | 3. |
| נָגַשְׁתִּי | נָגַשְׁתְּ | נָגַשְׁתָּ | נָגְשָׁה | נָגַשׁ | 4. |
| נָשָׂאתִי | נָשָׂאת | נָשָׂאתָ | נָשְׂאָה | נָשָׂא | 5. |
| נָאַצְתִּי | נָאַצְתְּ | נָאַצְתָּ | נָאֲצָה | נָאַץ | 6, |

## Imperativus.

| Pluralis. | | Singularis. | | |
|---|---|---|---|---|
| 2. p. f. | 2. p. m. | 2. p. m. | 2. p. f. | |
| שֵׁבְנָה | שְׁבוּ | שְׁבִי | שֵׁב | 1. |
| דַּעְנָה | דְּעוּ | דְּעִי | דַּע | 2. |
| רַשְׁנָה (יְרַשְׁנָה) | רְשׁוּ (יִרְשׁוּ) | רְשִׁי (יִרְשִׁי) | רַשׁ (יְרַשׁ) | 3. |
| גַּשְׁנָה | גְּשׁוּ | גְּשִׁי | גֵּשׁ ; גַּשׁ | 4. |
| שֶׂאנָה | שְׂאוּ | שְׂאִי | שָׂא | 5. |
| נְאַצְנָה | נַאֲצוּ | נַאֲצִי | נְאַץ | 6. |

Not. Ueber diese verba muß verglichen werden, §. 54, I. 2.

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תֵּשַׁבְנָה | יֵשְׁבוּ | תֵּשַׁבְנָה | תֵּשְׁבוּ | נֵשֵׁב |
| תֵּדַעְנָה | יֵדְעוּ | תֵּדַעְנָה | תֵּדְעוּ | נֵדַע |
| תִּירַשְׁנָה | יִירְשׁוּ | תִּירַשְׁנָה | תִּירְשׁוּ | נִירַשׁ |
| תִּגַּשְׁנָה | יִגְּשׁוּ | תִּגַּשְׁנָה | תִּגְּשׁוּ | נִגַּשׁ |
| תִּשֶּׂאנָה | יִשְּׂאוּ | תִּשֶּׂאנָה | תִּשְּׂאוּ | נִשָּׂא |
| תִּנְאַצְנָה | יִנְאֲצוּ | תִּנְאַצְנָה | תִּנְאֲצוּ | נִנְאַץ |

### Participium Pass. (Paül.)

| | Pluralis. | | Singularis. | |
|---|---|---|---|---|
| | fem. | masc. | fem. | masc. |
| bewohnt | יְשׁוּבוֹת | יְשׁוּבִים | יְשׁוּבָה | יָשׁוּב |
| gekannt | יְדוּעוֹת | יְדוּעִים | יְדוּעָה | יָדוּעַ |
| besessen | יְרוּשׁוֹת | יְרוּשִׁים | יְרוּשָׁה | יָרוּשׁ |
| hinzugeführt | נְגוּשׁוֹת | נְגוּשִׁים | נְגוּשָׁה | נָגוּשׁ |
| getragen | נְשׂוּאוֹת | נְשׂוּאִים | נְשׂוּאָה | נָשׂוּא |
| verschmäht | נְאוּצוֹת | נְאוּצִים | נְאוּצָה | נָאוּץ |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. m. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תֵּשֵׁב | יֵשֵׁב | תֵּשְׁבִי | תֵּשֵׁב | אֵשֵׁב | 1. |
| תֵּדַע | יֵדַע | תֵּדְעִי | תֵּדַע | אֵדַע | 2. |
| תִּירַשׁ | יִירַשׁ | תִּירְשִׁי | תִּירַשׁ | אִירַשׁ | 3. |
| תִּגַּשׁ | יִגַּשׁ | תִּגְּשִׁי | תִּגַּשׁ | אֶגַּשׁ | 4. |
| תִּשָּׂא | יִשָּׂא | תִּשְּׂאִי | תִּשָּׂא | אֶשָּׂא | 5. |
| תִּנְאַץ | יִנְאַץ | תִּנְאֲצִי | תִּנְאַץ | אֶנְאַץ | 6. |

## Participium act.

| Pluralis | | Singularis | | |
|---|---|---|---|---|
| fem. | masc. | fem. | masc. | |
| יֹשְׁבוֹת | יֹשְׁבִים | יֹשְׁבָה (בֶת) | יֹשֵׁב | 1. |
| יֹדְעוֹת | יֹדְעִים | יֹדְעָה (עַת) | יֹדֵעַ | 2. |
| יֹרְשׁוֹת | יֹרְשִׁים | יֹרְשָׁה (שֶׁת) | יֹרֵשׁ | 3. |
| נֹגְשׁוֹת | נֹגְשִׁים | נֹגְשָׁה (שֶׁת) | נֹגֵשׁ | 4. |
| נֹשְׂאוֹת | נֹשְׂאִים | נֹשְׂאָה (שֵׂאת) | נֹשֵׂא | 5. |
| נֹאֲצוֹת | נֹאֲצִים | נֹאֲצָה (צֶת) | נֹאֵץ | 6. |

Bem. Bey dem vav conv. und vor einsylbigen Wörtern wird das Zere in der lezten Sylbe der 2. u. 3. p. sing. futuri ein Sægol z. B. וַיֵּשֶׁב.

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| נוֹשַׁבְנוּ | נוֹשַׁבְתֶּן | נוֹשַׁבְתֶּם | נוֹשְׁבוּ |
| נוֹדַעְנוּ | נוֹדַעְתֶּן | נוֹדַעְתֶּם | נוֹדְעוּ |
| נוֹרַשְׁנוּ | נוֹרַשְׁתֶּן | נוֹרַשְׁתֶּם | נוֹרְשׁוּ |
| נִגַּשְׁנוּ | נִגַּשְׁתֶּן | נִגַּשְׁתֶּם | נִגְּשׁוּ |
| נִשֵּׂאנוּ | נִשֵּׂאתֶן | נִשֵּׂאתֶם | נִשְּׂאוּ |
| נִאַצְנוּ | נִאַצְתֶּן | נִאַצְתֶּם | נִאֲצוּ |

### Infinitivus.

| | | constr. | absol. |
|---|---|---|---|
| bewohnt | werden | הִוָּשֵׁב | הִוָּשֹׁב |
| gekannt | | הִוָּדַע | הִוָּדוֹעַ |
| besessen | | הִוָּרֵשׁ | הִוָּרשׁ |
| hinzugeführt | | הִנָּגֵשׁ | הִנָּגשׁ |
| getragen | | הִנָּשֵׂא | הִנָּשׂא |
| verschmäht | | הִנָּאֵץ | הִנָּאֹץ |

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. f. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| נוֹשַׁבְתִּי | נוֹשַׁבְתְּ | נוֹשַׁבְתָּ | נוֹשְׁבָה | נוֹשַׁב | 1. |
| נוֹדַעְתִּי | נוֹדַעַתְּ | נוֹדַעְתָּ | נוֹדְעָה | נוֹדַע | 2. |
| נוֹרַשְׁתִּי | נוֹרַשְׁתְּ | נוֹרַשְׁתָּ | נוֹרְשָׁה | נוֹרַשׁ | 3. |
| נִגַּשְׁתִּי | נִגַּשְׁתְּ | נִגַּשְׁתָּ | נִגְּשָׁה | נִגַּשׁ | 4. |
| נִשֵּׂאתִי | נִשֵּׂאת | נִשֵּׂאתָ | נִשְּׂאָה | נִשָּׂא | 5. |
| נִאַצְתִּי | נִאַצְתְּ | נִאַצְתָּ | נִאֲצָה | נִאַץ | 6. |

## Imperativus.

| Pluralis. | | Singularis. | | |
|---|---|---|---|---|
| 2. p. f. | 2. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m | |
| הִוָּשֵׁבְנָה | הִוָּשְׁבוּ | הִוָּשְׁבִי | הִוָּשֵׁב | 1. |
| הִוָּדַעְנָה | הִוָּדְעוּ | הִוָּדְעִי | הִוָּדַע | 2. |
| הִוָּרֵשְׁנָה | הִוָּרְשׁוּ | הִוָּרְשִׁי | הִוָּרֵשׁ | 3. |
| הִנָּשֶׂאנָה | הִנָּשְׂאוּ | הִנָּשְׂאִי | הִנָּשֵׂא | 4. |
| הִנָּגֵשְׁנָה | הִנָּגְשׁוּ | הִנָּ גְּשִׁי | הִנָּגֵשׁ | 5. |
| הִנָּאַצְנָה | הִנָּאֲצוּ | הִנָּאֲצִי | הִנָּאֵץ | 6. |

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תִּוָּשֵׁבְנָה | יִוָּשְׁבוּ | תִּוָּשֵׁבְנָה | תִּוָּשְׁבוּ | נִוָּשֵׁב |
| תִּוָּדַעְנָה | יִוָּדְעוּ | תִּוָּדַעְנָה | תִּוָּדְעוּ | נִוָּדַע |
| תִּוָּרֵשְׁנָה | יִוָּרְשׁוּ | תִּוָּרֵשְׁנָה | תִּוָּרְשׁוּ | נִוָּרֵשׁ |
| תִּנָּגֵשְׁנָה | יִנָּגְשׁוּ | תִּנָּגֵשְׁנָה | תִּנָּגְשׁוּ | נִנָּגֵשׁ |
| תִּנָּשֶׂאנָה | יִנָּשְׂאוּ | תִּנָּשֶׂאנָה | תִּנָּשְׂאוּ | נִנָּשֵׂא |
| תִּנָּאַצְנָה | יִנָּאֲצוּ | תִּנָּאַצְנָה | תִּנָּאֲצוּ | נִנָּאֵץ |

## Participium.

### Pluralis.

| fem. | masc. |
|---|---|
| נוֹשָׁבוֹת | נוֹשָׁבִים |
| נוֹדָעוֹת | נוֹדָעִים |
| נוֹרָשׁוֹת | נוֹרָשִׁים |
| נִגָּשׁוֹת | נִגָּשִׁים |
| נִשָּׂאוֹת | נִשָּׂאִים |
| נִאָצוֹת | נִאָצִים |

## Futurnm.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תִוָּשֵׁב | יִוָּשֵׁב | תִוָּשְׁבִי | תִוָּשֵׁב | אֶוָּשֵׁב | 1. |
| תִוָּדַע | יִוָּדַע | תִוָּדְעִי | תִוָּדַע | אֶוָּדַע | 2. |
| תִוָּרֵשׁ | יִוָּרֵשׁ | תִוָּרְשִׁי | תִוָּרֵשׁ | אֶוָּרֵשׁ | 3. |
| תִנָּגֵשׁ | יִנָּגֵשׁ | תִנָּגְשִׁי | תִנָּגֵשׁ | אֶנָּגֵשׁ | 4. |
| תִנָּשֵׂא | יִנָּשֵׂא | תִנָּשְׂאִי | תִנָּשֵׂא | אֶנָּשֵׂא | 5. |
| תִנָּאֵץ | יִנָּאֵץ | תִנָּאֲצִי | תִנָּאֵץ | אֶנָּאֵץ | 6. |

## Participium.

### Singularis.

| der ꝛc. | | fem. | masc. | |
|---|---|---|---|---|
| bewohnt | wird | נוֹשָׁבָה (ֶבֶת) | נוֹשָׁב | 1. |
| gckannt | wird | נוֹדָעָה (ַעַת) | נוֹדַע | 2. |
| besessen | wird | נוֹרָשָׁה (ֶשֶׁת) | נוֹרָשׁ | 3. |
| hinzugeführt | wird | נִגָּשָׁה (ֶשֶׁת) | נִגָּשׁ | 4. |
| getragen | wird | נִשָּׂאָה (נִשֵּׂאת) | נִשָּׂא | 5. |
| verschmäht | wird | נִאָצָה (ֶצֶת) | נִאָץ | 6. |

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| יִשַּׁבְנוּ | יִשַּׁבְתֶּן | יִשַּׁבְתֶּם | יִשְּׁבוּ |
| יִדַּעְנוּ | יִדַּעְתֶּן | יִדַּעְתֶּם | יִדְּעוּ |
| יִרַשְׁנוּ | יִרַשְׁתֶּן | יִרַשְׁתֶּם | יִרְשׁוּ |
| נִגַּשְׁנוּ | נִגַּשְׁתֶּן | נִגַּשְׁתֶּם | נִגְּשׁוּ |
| נִשֵּׂאנוּ | נִשֵּׂאתֶן | נִשֵּׂאתֶם | נִשְּׂאוּ |
| נִאַצְנוּ | נִאַצְתֶּן | נִאַצְתֶּם | נִאֲצוּ |

### Infinitivus.

| | | constr. | absol. |
|---|---|---|---|
| wohnen | lassen, machen. | יַשֵּׁב | יַשֹּׁב |
| erkennen | | יַדֵּעַ | יַדֹּעַ |
| besitzen | | יָרֵשׁ | יָרֹשׁ |
| hinzugehen | | נַגֵּשׁ | נַגֹּשׁ |
| tragen | | נַשֵּׂא | נַשֹּׂא |
| verschmähen | | נָאֵץ | נָאֹץ |

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| יִשַּׁבְתִּי | יִשַּׁבְתְּ | יִשַּׁבְתָּ | יִשְּׁבָה | יִשֵּׁב | 1. |
| יִדַּעְתִּי | יִדַּעַתְּ | יִדַּעְתָּ | יִדְּעָה | יִדֵּעַ | 2. |
| יֵרַשְׁתִּי | יֵרַשְׁתְּ | יֵרַשְׁתָּ | יֵרְשָׁה | יֵרֵשׁ | 3. |
| נִגַּשְׁתִּי | נִגַּשְׁתְּ | נִגַּשְׁתָּ | נִגְּשָׁה | נִגֵּשׁ | 4. |
| נִשֵּׂאתִי | נִשֵּׂאת | נִשֵּׂאתָ | נִשְּׂאָה | נִשֵּׂא | 5. |
| נִאַצְתִּי | נִאַצְתְּ | נִאַצְתָּ | נִאֲצָה | נִאֵץ | 6. |

## Imperativus.

| Pluralis.. | | Singularis. | | |
|---|---|---|---|---|
| 2. p. f. | 2. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | |
| יַשֵּׁבְנָה | יַשְּׁבוּ | יַשְּׁבִי | יַשֵּׁב | 1. |
| יַדֵּעְנָה | יַדְּעוּ | יַדְּעִי | יַדֵּעַ | 2. |
| יָרֵשְׁנָה | יָרְשׁוּ | יָרְשִׁי | יָרֵשׁ | 3. |
| נַגֵּשְׁנָה | נַגְּשׁוּ | נַגְּשִׁי | נַגֵּשׁ | 4. |
| נַשֵּׂאנָה | נַשְּׂאוּ | נַשְּׂאִי | נַשֵּׂא | 5. |
| נָאֵצְנָה | נָאֲצוּ | נָאֲצִי | נָאֵץ | 6. |

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תְּיַשֵּׁבְנָה | יְיַשְּׁבוּ | תְּיַשֵּׁבְנָה | תְּיַשְּׁבוּ | נְיַשֵּׁב |
| תְּיַדַּעְנָה | יְיַדְּעוּ | תְּיַדַּעְנָה | תְּיַדְּעוּ | נְיַדַּע |
| תְּיָרֵשְׁנָה | יְיָרְשׁוּ | תְּיָרֵשְׁנָה | תְּיָרְשׁוּ | נְיָרֵשׁ |
| תְּנַגֵּשְׁנָה | יְנַגְּשׁוּ | תְּנַגֵּשְׁנָה | תְּנַגְּשׁוּ | נְנַגֵּשׁ |
| תְּנַשֵּׂאנָה | יְנַשְּׂאוּ | תְּנַשֵּׂאנָה | תְּנַשְּׂאוּ | נְנַשֵּׂא |
| תְּנָאַצְנָה | יְנָאֲצוּ | תְּנָאַצְנָה | תְּנָאֲצוּ | נְנָאֵץ |

## Participium.

### Pluralis

| fem. | masc. |
|---|---|
| מְיַשְּׁבוֹת | מְיַשְּׁבִים |
| מְיַדְּעוֹת | מְיַדְּעִים |
| מְיָרְשׁוֹת | מְיָרְשִׁים |
| מְנַגְּשׁוֹת | מְנַגְּשִׁים |
| מְנַשְּׂאוֹת | מְנַשְּׂאִים |
| מְנָאֲצוֹת | מְנָאֲצִים |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תְיַשֵּׁב | יְיַשֵּׁב | תְיַשְּׁבִי | תְיַשֵּׁב | אֲיַשֵּׁב | 1. |
| תְיַדַּע | יְיַדַּע | תְיַדְּעִי | תְיַדַּע | אֲיַדַּע | 2. |
| תְיָרֵשׁ | יְיָרֵשׁ | תְיָ רְשִׁי | תְיָרֵשׁ | אֲיָרֵשׁ | 3. |
| תְנַגֵּ שׁ | יְנַגֵּשׁ | תְנַגְּשִׁי | תְנַגֵּשׁ | אֲנַגֵּשׁ | 4. |
| תְנַשֵּׂא | יְנַשֵּׂא | תְנַשְּׂאִי | תְנַשֵּׂא | אֲנַשֵּׂא | 5. |
| תְנָאֵץ | יְנָאֵץ | תְנָאֲצִי | תְנָאֵץ | אֲנָאֵץ | 6. |

## Participium.

### Singularis.

| fem. | masc. | |
|---|---|---|
| (ֶבֶת) מְיַשְּׁבָה | מְיַשֵּׁב | 1. |
| (ַעַת) מְיַדְּעָה | מְיַדַּע | 2. |
| (ֶשֶׁת) מְיָרְשָׁה | מְיָרֵשׁ | 3. |
| (ֶשֶׁת) מְנַגְּשָׁה | מְנַגֵּשׁ | 4. |
| (ֵאת) מְנַשְּׂאָה | מְנַשֵּׂא | 5. |
| (ֶצֶת) מְנָאֲצָה | מְנָאֵץ | 6. |

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| יֻשַּׁבְנוּ | יֻשַּׁבְתֶּן | יֻשַּׁבְתֶּם | יֻשְּׁבוּ |
| יֹרַשְׁנוּ | יֹרַשְׁתֶּן | יֹרַשְׁתֶּם | יֹרְשׁוּ |
| נֻשֵּׂאנוּ | נֻשֵּׂאתֶן | נֻשֵּׂאתֶם | נֻשְּׂאוּ |

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תְּיֻשַּׁבְנָה | יְיֻשְּׁבוּ | תְּיֻשַּׁבְנָה | תְּיֻשְּׁבוּ | נְיֻשַּׁב |
| תְּיֹרַשְׁנָה | יְיֹרְשׁוּ | תְּיֹרַשְׁנָה | תְּיֹרְשׁוּ | נְיֹרַשׁ |
| תְּנֻשֶּׂאנָה | יְנֻשְּׂאוּ | תְּנֻשֶּׂאנָה | תְּנֻשְּׂאוּ | נְנֻשָּׂא |

## Infinitivus.

| | | constr. | absol. |
|---|---|---|---|
| bewohnt | werden. | יֻשַּׁב | יֻשֵּׁב |
| beseßen | | יֹרַשׁ | יֹרשׁ |
| getragen | | נֻשָּׂא | נֻשֵּׂא |

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| יֻשַּׁבְתִּי | יֻשַּׁבְתְּ | יֻשַּׁבְתָּ | יֻשְּׁבָה | יֻשַּׁב | 1.2.4. |
| יֻרַשְׁתִּי | יֻרַשְׁתְּ | יֻרַשְׁתָּ | יֻרְשָׁה | יֻרַשׁ | 3. 6. |
| נֻשֵּׂאתִי | נֻשֵּׂאת | נֻשֵּׂאתָ | נֻשְּׂאָה | נֻשָּׂא | 5. |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תְּיֻשַּׁב | יְיֻשַּׁב | תְּיֻשְּׁבִי | תְּיֻשַּׁב | אֲיֻשַּׁב | 1,2.4. |
| תְּיֻרַשׁ | יְיֻרַשׁ | תְּיֻרְשִׁי | תְּיֻרַשׁ | אֲיֻרַשׁ | 3. 6. |
| תְּנֻשָּׂא | יְנֻשָּׂא | תְּנֻשְּׂאִי | תְּנֻשָּׂא | אֲנֻשָּׂא | 3. |

## Participium.

| Pluralis. | | Singularis. | | |
|---|---|---|---|---|
| fem. | masc. | fem. | masc. | |
| מְיֻשָּׁבוֹת | מְיֻשָּׁבִים | מְיֻשָּׁבָה ( ֶבֶת) | מְיֻשָּׁב | 1.2.4. |
| מְיֻרָשׁוֹת | מְיֻרָשִׁים | מְיֻרָשָׁה ( ֶשֶׁת) | מְיֻרָשׁ | 3. 6, |
| מְנֻשָּׂאוֹת | מְנֻשָּׂאִים | מְנֻשָּׂאָה ( ֵאת) | מְנֻשָּׂא | 5. |

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| הוֹשַׁבְנוּ | הוֹשַׁבְתֶּן | הוֹשַׁבְתֶּם | הוֹשִׁיבוּ |
| הוֹדַעְנוּ | הוֹדַעְתֶּן | הוֹדַעְתֶּם | הוֹדִיעוּ |
| הֵיטַבְנוּ | הֵיטַבְתֶּן | הֵיטַבְתֶּם | הֵיטִיבוּ |
| הִגַּשְׁנוּ | הִגַּשְׁתֶּן | הִגַּשְׁתֶּם | הִגִּישׁוּ |
| הִשֵּׂאנוּ | הִשֵּׂאתֶן | הִשֵּׂאתֶם | הִשִּׂיאוּ |
| הִנְאַצְנוּ | הִנְאַצְתֶּן | הִנְהַצְתֶּם | הִנְאִיצוּ |

### Infinitivus.

| | constr. | absol. |
|---|---|---|
| wohnen | הוֹשִׁיב | הוֹשֵׁב |
| erkennen | הוֹדִיעַ | הוֹדֵעַ |
| gut machen. | הֵיטִיב | הֵיטֵב |
| hinzugehen | הַגִּישׁ | הַגֵּשׁ |
| tragen | הַשִּׂיא | הַשֵּׂא |
| verschmähen. | הַנְאִיץ | הַנְאֵץ |

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| הוֹשַׁבְתִּי | הוֹשַׁבְתְּ | הוֹשַׁבְתָּ | הוֹשִׁיבָה | הוֹשִׁיב | 1. |
| הוֹדַעְתִּי | הוֹדַעַתְּ | הוֹדַעְתָּ | הוֹדִיעָה | הוֹדִיעַ | 2. |
| הֵיטַבְתִּי | הֵיטַבְתְּ | הֵיטַבְתָּ | הֵיטִיבָה | הֵיטִיב | 3. |
| הִגַּשְׁתִּי | הִגַּשְׁתְּ | הִגַּשְׁתָּ | הִגִּישָׁה | הִגִּישׁ | 4. |
| הִשֵּׁאתִי | הִשֵּׁאת | הִשֵּׁאתָ | הִשִּׁיאָה | הִשִּׁיא | 5. |
| הִנְאַצְתִּי | הִנְאַצְתְּ | הִנְאַצְתָּ | הִנְאִיצָה | הִנְאִיץ | 6. |

## Imperativus.

| Pluralis. | | Singularis. | | |
|---|---|---|---|---|
| 2. p. f. | 2. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | |
| הוֹשֵׁבְנָה | הוֹשִׁיבוּ | הוֹשִׁיבִי | הוֹשֵׁב | 1. |
| הוֹדַעְנָה | הוֹדִיעוּ | הוֹדִיעִי | הוֹדַע | 2 |
| הֵיטֵבְנָה | הֵיטִיבוּ | הֵיטִיבִי | הֵיטֵב | 3. |
| הַגֵּשְׁנָה | הַגִּישׁוּ | הַגִּישִׁי | הַגֵּשׁ | 4. |
| הַשֵּׁאנָה | הַשִּׁיאוּ | הַשִּׁיאִי | הַשֵּׁא | 5. |
| הַנְאֵצְנָה | הַנְאִיצוּ | הַנְאִיצִי | הַנְאֵץ | 6. |

Bem. Die Form des Imper. הוֹשִׁיב, הוֹדִיעַ ꝛc. ist bey ה Parag. und den Suffixis gebräuchlich, z. B. הוֹדִיעָה. הוֹשִׁיבֵנִי

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תּוֹשֵׁבְנָה | יוֹשִׁיבוּ | תּוֹשֵׁבְנָה | תּוֹשִׁיבוּ | נוֹשִׁיב |
| תּוֹדַעְנָה | יוֹדִיעוּ | תּוֹדַעְנָה | תּוֹדִיעוּ | נוֹדִיעַ |
| תֵּיטֵבְנָה | יֵיטִיבוּ | תֵּיטֵבְנָה | תֵּיטִיבוּ | נֵיטִיב |
| תַּגֵּשְׁנָה | יַגִּישׁוּ | תַּגֵּשְׁנָה | תַּגִּישׁוּ | נַגִּישׁ |
| תַּשֵּׁאנָה | יַשִּׁיאוּ | תַּשֵּׁאנָה | תַּשִּׁיאוּ | נַשִּׁיא |
| תַּנְאֵצְנָה | יַנְאִיצוּ | תַּנְאֵצְנָה | תַּנְאִיצוּ | נַנְאִיץ |

## Participium.

### Pluralis.

| fem. | masc. |
|---|---|
| מוֹשִׁיבוֹת | מוֹשִׁיבִים |
| מוֹדִיעוֹת | מוֹדִיעִים |
| מֵיטִיבוֹת | מֵיטִיבִים |
| מַגִּישׁוֹת | מַגִּישִׁים |
| מַשִּׁיאוֹת | מַשִּׁיאִים |
| מַנְאִיצוֹת | מַנְאִיצִים |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תּוֹשִׁיב | יוֹשִׁיב | תּוֹשִׁיבִי | תּוֹשִׁיב | אוֹשִׁיב (שֵׁב) | 1. |
| תּוֹדִיעַ | יוֹדִיעַ | תּוֹדִיעִי | תּוֹדִיעַ | אוֹדִיעַ | 2. |
| תֵּיטִיב | יֵיטִיב | תֵּיטִיבִי | תֵּיטִיב | אֵיטִיב | 3. |
| תַּגִּישׁ | יַגִּישׁ | תַּגִּישִׁי | תַּגִּישׁ | אַגִּישׁ | 4. |
| תַּשִּׁיא | יַשִּׁיא | תַּשִּׁיאִי | תַּשִּׁיא | אַשִּׁיא | 5. |
| תַּנְאִיץ | יַנְאִיץ | תַּנְאִיצִי | תַּנְאִיץ | אַנְאִיץ | 6. |

## Participium.

### Singularis.

| fem. | mase. | |
|---|---|---|
| מוֹשִׁיבָה | מוֹשִׁיב | 1. |
| מוֹדִיעָה | מוֹדִיעַ | 2. |
| מֵיטִיבָה | מֵיטִיב | 3. |
| מַגִּישָׁה | מַגִּישׁ | 4. |
| מַשִּׁיאָה | מַשִּׁיא | 5. |
| מַנְאִיצָה | מַנְאִיץ | 6. |

Bem. Wegen der Form אוֹשֵׁב ꝛc. s. die Bemerkung pag. 127.

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| הוּשַׁבְנוּ | הוּשַׁבְתֶּן | הוּשַׁבְתֶּם | הוּשְׁבוּ |
| הֻגַּשְׁנוּ | הֻגַּשְׁתֶּן | הֻגַּשְׁתֶּם | הֻגְּשׁוּ |
| הָנְאַצְנוּ | הָנְאַצְתֶּן | הָנְאַצְתֶּם | הָנְאֲצוּ |

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תּוּשַׁבְנָה | יוּשְׁבוּ | תּוּשַׁבְנָה | תּוּשְׁבוּ | נוּשַׁב |
| תֻּגַּשְׁנָה | יֻגְּשׁוּ | תֻּגַּשְׁנָה | תֻּגְּשׁוּ | נֻגַּשׁ |
| תָּנְאַצְנָה | יָנְאֲצוּ | תָּנְאַצְנָה | תָּנְאֲצוּ | נָנְאַץ |

## Infinitivus.

| | | constr. | absol. |
|---|---|---|---|
| bewohnt | werden | הוּשַׁב | הוּשֵׁב |
| hinzugebracht | | הֻגַּשׁ | הֻגֵּשׁ |
| verschmäht | | הָנְאַץ | הָנְאֵץ |

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| הוּשַׁבְתִּי | הוּשַׁבְתְּ | הוּשַׁבְתָּ | הוּשְׁבָה | הוּשַׁב | 1.2.3. |
| הֻגַּשְׁתִּי | הֻגַּשְׁתְּ | הֻגַּשְׁתָּ | הֻגְּשָׁה | הֻגַּשׁ | 4. 5. |
| הָנְאַצְתִּי | הָנְאַצְתְּ | הָנְאַצְתָּ | הָנְאֲצָה | הָנְאַץ | 6. |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תוּשַׁב | יוּשַׁב | תוּשְׁבִי | תוּשַׁב | אוּשַׁב | 1.2.3. |
| תֻגַּשׁ | יֻגַּשׁ | תֻגְּשִׁי | תֻגַּשׁ | אֻגַּשׁ | 4. 5. |
| תָנְאַץ | יָנְאַץ | תָנְאֲצִי | תָנְאַץ | אָנְאַץ | 6. |

## Participium.

| Pluralis | | Singularis. | | |
|---|---|---|---|---|
| fem. | masc. | fem. | masc. | |
| מוּשָׁבוֹת | מוּשָׁבִים | מוּשָׁבָה | מוּשָׁב | 1.2.3. |
| מֻגָּשׁוֹת | מֻגָּשִׁים | מֻגָּשָׁה | מֻגָּשׁ | 4. 5. |
| מָנְאָצוֹת | מָנְאָצִים | מָנְאָצָה | מָנְאָץ | 6. |

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| הִתְיַשַּׁבְנוּ | הִתְיַשַּׁבְתֶּן | הִתְיַשַּׁבְתֶּם | הִתְיַשְּׁבוּ |
| הִתְנַגַּשְׁנוּ | הִתְנַגַּשְׁתֶּן | הִתְנַגַּשְׁתֶּם | הִתְנַגְּשׁוּ |
| הִתְנָאַצְנוּ | הִתְנָאַצְתֶּן | הִתְנָאַצְתֶּם | הִתְנָאֲצוּ |

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תִּתְיַשֵּׁבְנָה | יִתְיַשְּׁבוּ | תִּתְיַשֵּׁבְנָה | תִּתְיַשְּׁבוּ | נִתְיַשֵּׁב |
| תִּתְנַגֵּשְׁנָה | יִתְנַגְּשׁוּ | תִּתְנַגֵּשְׁנָה | תִּתְנַגְּשׁוּ | נִתְנַגֵּשׁ |
| תִּתְנָאֵצְנָה | יִתְנָאֲצוּ | תִּתְנָאֵצְנָה | תִּתְנָאֲצוּ | נִתְנָאֵץ |

## Participium.

| Pluralis. | | Singularis. | |
|---|---|---|---|
| fem. | masc. | fem. | masc. |
| מִתְיַשְּׁבוֹת | מִתְיַשְּׁבִים | מִתְיַשְּׁבָה ( ֶבֶת) | מִתְיַשֵּׁב |
| מִתְנַגְּשׁוֹת | מִתְנַגְּשִׁים | מִתְנַגְּשָׁה ( ֶשֶׁת) | מִתְנַגֵּשׁ |
| מִתְנָאֲצוֹת | מִתְנָאֲצִים | מִתְנָאֲצָה ( ֶצֶת) | מִתְנָאֵץ |

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | 1.2.3. |
|---|---|---|---|---|---|
| הִתְיַשַּׁבְתִּי | הִתְיַשַּׁבְתְּ | הִתְיַשַּׁבְתָּ | הִתְיַשְּׁבָה | הִתְיַשֵּׁב | |
| הִתְנַגַּשְׁתִּי | הִתְנַגַּשְׁתְּ | הִתְנַגַּשְׁתָּ | הִתְנַגְּשָׁה | הִתְנַגֵּשׁ | 4. 5. |
| הִתְנָאַצְתִּי | הִתְנָאַצְתְּ | הִתְנָאַצְתָּ | הִתְנָאֲצָה | הִתְנָאֵץ | 6. |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | 1.2.3. |
|---|---|---|---|---|---|
| תִּתְיַשֵּׁב | יִתְיַשֵּׁב | תִּתְיַשְּׁבִי | תִּתְיַשֵּׁב | אֶתְיַשֵּׁב | |
| תִּתְנַגֵּשׁ | יִתְנַגֵּשׁ | תִּתְנַגְּשִׁי | תִּתְנַגֵּשׁ | אֶתְנַגֵּשׁ | 4. 5. |
| תִּתְנָאֵץ | יִתְנָאֵץ | תִּתְנָאֲצִי | תִּתְנָאֵץ | אֶתְנָאֵץ | 6. |

## Infinitivus. / Imperativus.

| Infinitivus. | Imperativus. Pluralis. 2. p. f. | Imperativus. Pluralis. 2. p. m. | Imperativus. Singularis. 2. p. m. | Imperativus. Singularis. 2. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| הִתְיַשֵּׁב | | | | | |
| הִתְנַגֵּשׁ | | | | | |
| הִתְנָאֵץ | הִתְיַשֵּׁבְנָה | הִתְיַשְּׁבוּ | הִתְיַשְּׁבִי | הִתְיַשֵּׁב | 1.2.3. |
| Bedeutung: | הִתְנַגֵּשְׁנָה | הִתְנַגְּשׁוּ | הִתְנַגְּשִׁי | הִתְנַגֵּשׁ | 4. 5. |
| sich — | הִתְנָאֵצְנָה | הִתְנָאֲצוּ | הִתְנָאֲצִי | הִתְנָאֵץ | 6. |

### Præteritum.

#### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| קַמְנוּ | קַמְתֶּן | קַמְתֶּם | קָמוּ |
| בָּאנוּ | בָּאתֶן | בָּאתֶם | בָּאוּ |
| סַבּוֹנוּ | סַבּוֹתֶן | סַבּוֹתֶם | סַבּוּ |

### Futurum.

#### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תְּקוּמֶינָה | יָקוּמוּ | תְּקוּמֶינָה | תָּקוּמוּ | נָקוּם |
| תָּבֹאנָה | יָבוֹאוּ | תָּבֹאנָה | תָּבוֹאוּ | נָבוֹא |
| תְּסֻבֶּינָה | יָסֹבּוּ | תְּסֻבֶּינָה | תָּסֹבּוּ | נָסֹב |

| Participium passivum | | | | Parti | |
|---|---|---|---|---|---|
| Pluralis | | Singularis. | | Plur. | |
| f. | m. | f. | m. | f. | m. |
| קוּמוֹת | קוּמִים | קוּמָה | קוּם | קָמוֹת | קָמִים |
| בּוּאוֹת | בּוּאִים | בּוּאָה | בּוּא | בָּאוֹת | בָּאִים |
| סְבוּבוֹת | סְבוּבִים | סְבוּבָה | סָבוּב | סֹבְבוֹת | סֹבְבִים |

Infinit. absol.

סָבוֹב · בּוֹא · קוֹם ·

---

Bem. 3. Die Form der 2. u. 3. p. f. Plur. Fut. ist תָּקֹמְנָה und תְּקוּמֶינָה; doch scheint die leztere gebräuchlicher zu seyn. Hingegen von בּוֹא ist תָּבֹאנָה gewöhnlicher als תְּבוֹאֶינָה (das aber auch vorkommt).

hinder wolle dieses Blatt für das zerschnittene einheften

Præteritum.
Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| קַמְתִּי | קַמְתְּ | קַמְתָּ | קָמָה | קָם | 1. |
| בָּאתִי | בָּאת | בָּאתָ | בָּאָה | בָּא | 2. |
| סַבּוֹתִי | סַבּוֹת | סַבּוֹתָ | סַבָּה | סַב | 3. |

Futurum.
Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. m. p. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תָּקוּם | יָקוּם | תָּקוּמִי | תָּקוּם | אָקוּם | 1. |
| תָּבוֹא | יָבוֹא | תָּבוֹאִי | תָּבוֹא | אָבוֹא | 2. |
| תָּסֹב | יָסֹב | תָּסֹבִּי | תָּסֹב | אָסֹב | 3. |

| cipium act. Singul. f. | m. | Imperativus. Plur. 2. p. m. | 2. p. m. | Sing. 2. p. f. | 2. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| קָמָה | קָם | קֹמְנָה | קוּמוּ | קוּמִי | קוּם | 1. |
| בָּאָה | בָּא | בֹּאנָה | בּוֹאוּ | בּוֹאִי | בּוֹא | 2. |
| סֹבְבָה | סֹבֵב | סֻבֶּינָה | סֹבּוּ | סֹבִּי | סֹב | 3. |

Infin. constr.
קוּם (aufstehen). בּוֹא (kommen). סֹב (umgeben):
— mit ל. (zu) לָקוּם. לָבוֹא. לָסֹב.

---

Bem. 1. Die wenigen verba ע״י z. B. בִּין (merken), רִיב (hadern) ꝛc. werden ganz konjugirt wie קוּם, nur wo dieses ו hat, haben jene י. Also: Præt. בָּן ꝛc. Fut. יָבִין. Imper. בִּין. Inf. בִּין. Partic. בָּן.

Bem. 2. Die 2. u. 3. p. sing. werden bey dem vav convers. und vor einsylbigen Wörtern z. B. יָקֹם, תָּקֹם (ja-kŏm, ta-kŏm. Ist aber die lezte Sylbe einfach, wie יָבוֹא ꝛc. so bleibt diese Form.

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| נְקוּמוֹנוּ | נְקוּמוֹתֶן | נְקוּמוֹתֶם | נָקוֹמוּ |
| נְסַבּוֹנוּ | נְסַבּוֹתֶן | נְסַבּוֹתֶם | נָסַבּוּ |

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תִּקֹּמְנָה | יִקּוֹמוּ | תִּקֹּמְנָה | תִּקּוֹמוּ | נִקּוֹם |
| תִּסַּבֶּינָה | יִסַּבּוּ | תִּסַּבֶּינָה | תִּסַּבּוּ | נִסַּב |

## Participium.

| Pluralis. | | Singularis. | |
|---|---|---|---|
| fem. | masc. | fem. | masc. |
| נְקוֹמוֹת | נְקוֹמִים | נְקוֹמָה | נָקוֹם |
| נְסַבּוֹת | נְסַבִּים | נְסַבָּה | נָסָב |

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| נְקוּמוֹתִי | נְקוּמוֹת | נְקוּמוֹתָ | נָקוֹמָה | נָקוֹם | 1. |
| נְסַבּוֹתִי | נְסַבּוֹת | נְסַבּוֹתָ | נָסַבָּה | נָסַב | 2. |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תִּקּוֹם | יִקּוֹם | תִּקּוֹמִי | תִּקּוֹם | אֶקּוֹם | 1. |
| תִּסַּב | יִסַּב | תִּסַּבִּי | תִּסַּב | אֶסַּב | 2. |

## Imperativus.

| Pluralis | | Singularis | | |
|---|---|---|---|---|
| 2. p. f. | 2. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | |
| הִקֹּמְנָה | הִקּוֹמוּ | הִקּוֹמִי | הִקּוֹם | 1. |
| הִסַּבֶּינָה | הִסַּבּוּ | הִסַּבִּי | הִסַּב | 2. |

## Infinitivus.

הִקּוֹם aufgerichtet werden.

הִסַּב umgeben werden.

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| קוֹמַמְנוּ | קוֹמַמְתֶּן | קוֹמַמְתֶּם | קוֹמְמוּ |
| סוֹבַבְנוּ | סוֹבַבְתֶּן | סוֹבַבְתֶּם | סוֹבְבוּ |

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תְּקוֹמַמְנָה | יְקוֹמְמוּ | תְּקוֹמַמְנָה | תְּקוֹמְמוּ | נְקוֹמֵם |
| תְּסוֹבַבְנָה | יְסוֹבְבוּ | תְּסוֹבַבְנָה | תְּסוֹבְבוּ | נְסוֹבֵב |

## Participium.

| Pluralis. | | Singularis. | |
|---|---|---|---|
| fem. | masc. | fem. | masc. |
| מְקוֹמְמוֹת | מְקוֹמְמִים | מְקוֹמְמָה | מְקוֹמֵם |
| מְסוֹבְבוֹת | מְסוֹבְבִים | מְסוֹבְבָה | מְסוֹבֵב |

## Præteritum.

### Singularis.

| 1 p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| קוֹמַמְתִּי | קוֹמַמְתְּ | קוֹמַמְתָּ | קוֹמְמָה | קוֹמֵם | 1. |
| סוֹבַבְתִּי | סוֹבַבְתְּ | סוֹבַבְתָּ | סוֹבְבָה | סוֹבֵב | 3. |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. c. | 2. p. m. | 1. p. f. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תְּקוֹמֵם | יְקוֹמֵם | תְּקוֹמְמִי | תְּקוֹמֵם | אֲקוֹמֵם | 1. |
| תְּסוֹבֵב | יְסוֹבֵב | תְּסוֹבְבִי | תְּסוֹבֵב | אֲסוֹבֵב | 3. |

## Imperativus.

| Pluralis. | | Singularis. | | |
|---|---|---|---|---|
| 2. p. f. | 2. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | |
| קוֹמַמְנָה | קוֹמְמוּ | קוֹמְמִי | קוֹמֵם | 1. |
| סוֹבַבְנָה | סוֹבְבוּ | סוֹבְבִי | סוֹבֵב | 3. |

## Infinitivus.

קוֹמֵם, aufrichten.

סוֹבֵב, umgeben.

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| קוֹמַמְנוּ | קוֹמַמְתֶּן | קוֹמַמְתֶּם | קוֹמְמוּ |
| סוֹבַבְנוּ | סוֹבַבְתֶּן | סוֹבַבְתֶּם | סוֹבְבוּ |

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תְּקוֹמַמְנָה | יְקוֹמְמוּ | תְּקוֹמַמְנָה | תְּקוֹמְמוּ | נְקוֹמַם |
| תְּסוֹבַבְנָה | יְסוֹבְבוּ | תְּסוֹבַבְנָה | תְּסוֹבְבוּ | נְסוֹבַב |

## Participium.

| Pluralis. | | Singularis. | |
|---|---|---|---|
| fem. | masc. | fem. | masc. |
| מְקוֹמָמוֹת | מְקוֹמָמִים | מְקוֹמָמָה | מְקוֹמָם |
| מְסוֹבָבוֹת | מְסוֹבָבִים | מְסוֹבָבָה | מְסוֹבָב |

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| קוֹמַמְתִּי | קוֹמַמְתְּ | קוֹמַמְתָּ | קוֹמְמָה | קוֹמַם | 1. |
| סוֹבַבְתִּי | סוֹבַבְתְּ | סוֹבַבְתָּ | סוֹבְבָה | סוֹבַב | 3. |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תְּקוֹמַם | יְקוֹמַם | תְּקוֹמְמִי | תְּקוֹמַם | אֲקוֹמַם | 1. |
| תְּסוֹבַב | יְסוֹבַב | תְּסוֹבְבִי | תְּסוֹבַב | אֲסוֹבַב | 3. |

## Imperativus.

ist nicht gebräuchlich

## Infinitivus.

קוֹמַם, aufgerichtet werden.

סוֹבַב, umgeben werden.

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| חֲקִימוֹנוּ | הֲקִימוֹתֶן | הֲקִימוֹתֶם | הֵקִימוּ |
| הֲבִיאֹנוּ | הֲבֵאתֶן | הֲבֵאתֶם | הֵבִיאוּ |
| הֲסִבּוֹנוּ | הֲסִבּוֹתֶן | חֲסִבּוֹתֶם | הֵסַבּוּ |

## Futurnm.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. f. | 2. p. m. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תְּקִימֶנָה | יָקִימוּ | תְּקִימֶנָה | תָּקִימוּ | נָקִים |
| תְּבִיאֶינָה | יָבִיאוּ | תְּבִיאֶינָה | תָּבִיאוּ | נָבִיא |
| תְּסִבֶּינָה | יָסֵבּוּ | תְּסִבֶּינָה | תָּסֵבּוּ | נָסֵב |

## Participium.

| Pluralis. | | Singularis. | |
|---|---|---|---|
| fem. | masc. | fem. | masc. |
| מְקִימוֹת | מְקִימִים | מְקִימָה | מֵקִים |
| מְבִיאוֹת | מְבִיאִים | מְבִיאָה | מֵבִיא |
| מְסִבּוֹת | מְסִבִּים | מְסִבָּה | מֵסֵב |

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| הֲקִימוֹתִי | הֲקִימוֹת | הֲקִימוֹתָ | הֵקִימָה | הֵקִים | 1. |
| הֵבֵאתִי | הֵבֵאת | הֵבֵאתָ | הֵבִיאָה *) | הֵבִיא | 2. |
| הֲסִבּוֹתִי | הֲסִבּוֹת | הֲסִבּוֹתָ | הֵסֵבָּה | הֵסֵב | 3. |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תָּקִים | יָקִים | תָּקִימִי | תָּקִים | אָקִים (ֵם) | 1. |
| תָּבִיא | יָבִיא | תָּבִיאִי | תָּבִיא | אָבִיא (בֵא) | 2. |
| תָּסֵב | יָסֵב | תָּסֵבִּי | תָּסֵב | אָסֵב | 3. |

| Infinit. | Imperativus. | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Pluralis. | | Singularis. | | |
| | 2. p. f. | 2. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | |
| הָקִים aufrichten | הֲקֵמְנָה | הָקִימוּ | הָקִימִי | הָקֵם | 1. |
| הָבִיא kommen lassen | הֲבֵאנָה | הָבִיאוּ | הָבִיאִי | הָבֵא | 3. |
| הָסֵב herumführen | הֲסִבֶּינָה | הָסֵבּוּ | הָסֵבִּי | הָסֵב | 2. |

*) Man sagt auch: הֲבִיאוֹתָ ꝛc. Doch ist הֵבֵאתָ ꝛc. viel gewöhnlicher.

Bem. Wegen der Form mit Zere im Fut., und der Form des Imper. הָקִים s. pag. 127. 123.

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| הוּקַמְנוּ | הוּקַמְתֶּן | הוּקַמְתֶּם | הוּקְמוּ |
| הוּבָאנוּ | הוּבָאתֶן | הוּבָאתֶם | הוּבְאוּ |
| הוּסַבּוֹנוּ | הוּסַבּוֹתֶן | הוּסַבּוֹתֶם | הוּסַבּוּ |

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תּוּקַמְנָה | יוּקְמוּ | תּוּקַמְנָה | תּוּקְמוּ | נוּקַם |
| תּוּבָאנָה | יוּבְאוּ | תּוּבָאנָה | תּוּבְאוּ | נוּבָא |
| תּוּסַבֶּינָה | יוּסַבּוּ | תּוּסַבֶּינָה | תּוּסַבּוּ | נוּסַב |

## Participium.

| Pluralis. | | Singularis. | |
|---|---|---|---|
| fem. | masc. | fem. | masc. |
| מוּקָמוֹת | מוּקָמִים | מוּקָמָה | מוּקָם |
| מוּבָאוֹת | מוּבָאִים | מוּבָאָה | מוּבָא |
| מוּסַבּוֹת | מוּסַבִּים | מוּסַבָּה | מוּסָב |

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| הוּקַמְתִּי | הוּקַמְתְּ | הוּקַמְתָּ | הוּקְמָה | הוּקַם | 1. |
| הוּבָאתִי | הוּבָאת | הוּבָאתָ | הוּבְאָה | הוּבָא | 2. |
| הוּסַבּוֹתִי | הוּסַבּוֹת | הוּסַבּוֹתָ | הוּסַבָּה | הוּסַב | 3. |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תּוּקַם | יוּקַם | תּוּקְמִי | תּוּקַם | אוּקַם | 1. |
| תּוּבָא | יוּבָא | תּוּבְאִי | תּוּבָא | אוּבָא | 2. |
| תּוּסַב | יוּסַב | תּוּסַבִּי | תּוּסַב | אוּסַב | 3. |

### Imperativus.

ist ungebräuchlich.

### Infinitivus.

הוּקַם, aufgerichtet werden.

הוּבָא, gebracht werden.

הוּסַב, herumgeführt werden.

Præteritum.

Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| הִתְקוֹמַמְנוּ | הִתְקוֹמַמְתֶּן | הִתְקוֹמַמְתֶּם | הִתְקוֹמְמוּ |
| הִסְתּוֹבַבְנוּ | הִסְתּוֹבַבְתֶּן | הִסְתּוֹבַבְתֶּם | הִסְתּוֹבְבוּ |

Futurum.

Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תִּתְקוֹמַמְנָה | יִתְקוֹמְמוּ | תִּתְקוֹמַמְנָה | תִּתְקוֹמְמוּ | נִתְקוֹמֵם |
| תִּסְתּוֹבַבְנָה | יִסְתּוֹבְבוּ | תִּסְתּוֹבַבְנָה | תִּסְתּוֹבְבוּ | נִסְתּוֹבֵב |

Participium.

| Pluralis. | | Singularis. | |
|---|---|---|---|
| fem. | masc. | fem. | masc. |
| מִתְקוֹמְמוֹת | מִתְקוֹמְמִים | מִתְקוֹמְמָה | מִתְקוֹמֵם |
| מִסְתּוֹבְבוֹת | מִסְתּוֹבְבִים | מִסְתּוֹבְבָה | מִסְתּוֹבֵב |

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| הִתְקוֹמַמְתִּי | הִתְקוֹמַמְתְּ | הִתְקוֹמַמְתָּ | הִתְקוֹמְמָה | הִתְקוֹמֵם | 1. |
| הִסְתּוֹבַבְתִּי | הִסְתּוֹבַבְתְּ | הִסְתּוֹבַבְתָּ | תִסְתּוֹבְבָה | הִסְתּוֹבֵב | 3. |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תִּתְקוֹמֵם | יִתְקוֹמֵם | תִּתְקוֹמְמִי | תִּתְקוֹמֵם | אֶתְקוֹמֵם | 1. |
| תִּסְתּוֹבֵב | יִסְתּוֹבֵב | תִּסְתּוֹבְבִי | תִּסְתּוֹבֵב | אֶסְתּוֹבֵב | 2. |

## Imperativus.

| Pluralis. 2. p. f. | Pluralis. 2. p. m. | Singularis. 2. p. f. | Singularis. 2. p. m. | |
|---|---|---|---|---|
| הִתְקוֹמַמְנָה | תִתְקוֹמְמוּ | הִתְקוֹמְמִי | הִתְקוֹמֵם | 1. |
| הִסְתּוֹבַבְנָה | הִסְתּוֹבְבוּ | הִסְתּוֹבְבִי | הִסְתּוֹבֵב | 2. |

## Infinitivus.

הִתְקוֹמֵם, sich aufrichten.

הִסְתּוֹבֵב, herumgehen.

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| מָצָאנוּ | מְצָאתֶן | מְצָאתֶם | מָצְאוּ |
| גָּלִינוּ | גְּלִיתֶן | גְּלִיתֶם | גָּלוּ |
| עָשִׂינוּ | עֲשִׂיתֶן | עֲשִׂיתֶם | עָשׂוּ |

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תִּמְצֶאנָה | יִמְצְאוּ | תִּמְצֶאנָה | תִּמְצְאוּ | נִמְצָא |
| תִּגְלֶינָה | יִגְלוּ | תִּגְלֶינָה | תִּגְלוּ | נִגְלֶה |
| תַּעֲשֶׂינָה | יַעֲשׂוּ | תַּעֲשֶׂינָה | תַּעֲשׂוּ | נַעֲשֶׂה |

Participium passivum. | Participium.

| Pluralis. | | Singularis. | | Plur. | |
|---|---|---|---|---|---|
| fem. | masc. | fem. | masc. | fem. | masc. |
| מְצוּאוֹת | מְצוּאִים | מְצוּאָה | מָצוּא | מֹצְאוֹת | מֹצְאִים |
| גְּלוּיוֹת | גְּלוּיִם | גְּלוּיָה | גָּלוּי | גֹּלוֹת | גֹּלִים |
| עֲשׂוּיוֹת | עֲשׂוּיִם | עֲשׂוּיָה | עָשׂוּי | עֹשׂוֹת | עֹשִׂים |

Infinit. absol.

1. מָצוֹא 2. גָּלֹה 3. עָשֹׂה.

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| מָצָאתִי | מָצָאת | מָצָאתָ | מָצְאָה | מָצָא | 1. |
| גָּלִיתִי | גָּלִית | גָּלִיתָ | גָּלְתָה | גָּלָה | 2. |
| עָשִׂיתִי | עָשִׂית | עָשִׂיתָ | עָשְׂתָה | עָשָׂה | 3. |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תִּמְצָא | יִמְצָא | תִּמְצְאִי | תִּמְצָא | אֶמְצָא | 1. |
| תִּגְלֶה | יִגְלֶה | תִּגְלִי | תִּגְלֶה | אֶגְלֶה | 2. |
| תַּעֲשֶׂה | יַעֲשֶׂה | תַּעֲשִׂי | תַּעֲשֶׂה | אֶעֱשֶׂה | 3. |

Activum. **Imperativus.**

| Singularis. | | Pluralis. | | Singularis. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| fem. | masc. | 2. p. f. | 2. p. m | 2. p. f. | 2. p. m. | |
| מֹצְאָה | מֹצֵא | מְצֶאנָה | מִצְאוּ | מִצְאִי | מְצָא | 1. |
| גֹּלָה | גֹּלֶה | גְּלֶינָה | גְּלוּ | גְּלִי | גְּלֵה | 2. |
| עֹשָׂה | עֹשֶׂה | עֲשֶׂינָה | עֲשׂוּ | עֲשִׂי | עֲשֵׂה | 3. |

**Infinit. constr.**

1. מְצֹא (finden) 2. גְּלוֹת (offenbaren) 3. עֲשׂוֹת (machen) mit ל (zu) לִמְצֹא· לִגְלוֹת· לַעֲשׂוֹת·

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| נִמְצֵאנוּ | נִמְצֵאתֶן | נִמְצֵאתֶם | נִמְצְאוּ |
| נִגְלֵינוּ | נִגְלֵיתֶן | נִגְלֵיתֶם | נִגְלוּ |
| נֶעֱשֵׂינוּ | נֶעֱשֵׂיתֶן | נֶעֱשֵׂיתֶם | (נֶעֱשׂוּ) נַעֲשׂוּ |

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תִּמָּצֶאנָה | יִמָּצְאוּ | תִּמָּצֶאנָה | תִּמָּצְאוּ | נִמָּצֵא |
| תִּגָּלֶינָה | יִגָּלוּ | תִּגָּלֶינָה | תִּגָּלוּ | נִגָּלֶה |
| תֵּעָשֶׂינָה | יֵעָשׂוּ | תֵּעָשֶׂינָה | תֵּעָשׂוּ | נֵעָשֶׂה |

## Participium.

| Pluralis. | | Singularis. | |
|---|---|---|---|
| fem. | masc. | fem. | masc. |
| נִמְצָאוֹת | נִמְצָאִים | נִמְצָאָה | נִמְצָא |
| נִגְלוֹת | נִגְלִים | נִגְלָה | נִגְלֶה |
| נַעֲשׂוֹת | נַעֲשִׂים | נַעֲשָׂה | נַעֲשֶׂה |

## Infinit. absol.

1. נִמְצֹא 2. נִגְלֹה 3. נַעֲשֹׂה

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| נִמְצֵאתִי | נִמְצֵאת | נִמְצֵאתָ | נִמְצְאָה | נִמְצָא | 1. |
| נִגְלֵיתִי | נִגְלֵית | נִגְלֵיתָ | נִגְלְתָה | נִגְלָה | 2. |
| נֶעֱשֵׂיתִי | נֶעֱשֵׂית | נֶעֱשֵׂיתָ | נֶעֶשְׂתָה | (נֶעֱשָׂה) | 3. |
| | | | | נַעֲשָׂה | |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תִּמָּצֵא | יִמָּצֵא | תִּמָּצְאִי | תִּמָּצֵא | אֶמָּצֵא | 1. |
| תִּגָּלֶה | יִגָּלֶה | תִּגָּלִי | תִּגָּלֶה | אֶגָּלֶה | 2. |
| תֵּעָשֶׂה | יֵעָשֶׂה | תֵּעָשִׂי | תֵּעָשֶׂה | אֵעָשֶׂה | 3. |

## Imperativus.

| Pluralis. | | Singularis. | | |
|---|---|---|---|---|
| 2. p. f. | 2. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | |
| הִמָּצֶאנָה | הִמָּצְאוּ | הִמָּצְאִי | הִמָּצֵא | 1. |
| הִגָּלֶינָה | הִגָּלוּ | הִגָּלִי | הִגָּלֵה | 2. |
| הֵעָשֶׂינָה | הֵעָשׂוּ | הֵעָשִׂי | הֵעָשֵׂה | 3. |

Infinit. constr.

1. הִמָּצֵא 2. הִגָּלוֹת 3. הֵעָשׂוֹת.

gefunden —, geoffenbart —, gemacht werden.

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. e. |
|---|---|---|---|
| מִצֵּאנוּ | מִצֵּאתֶן | מִצֵּאתֶם | מִצְּאוּ |
| גִּלֵּינוּ | גִּלֵּיתֶן | גִּלֵּיתֶם | גִּלּוּ |
| עִשֵּׂינוּ | עִשֵּׂיתֶן | עִשֵּׂיתֶם | עִשּׂוּ |

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. m. |
|---|---|---|---|---|
| תְּמַצֶּאנָה | יְמַצְּאוּ | תְּמַצֶּאנָה | תְּמַצְּאוּ | נְמַצֵּא |
| תְּגַלֶּינָה | יְגַלּוּ | תְּגַלֶּינָה | תְּגַלּוּ | נְגַלֶּה |
| תְּעַשֶּׂינָה | יְעַשּׂוּ | תְּעַשֶּׂינָה | תְּעַשּׂוּ | נְעַשֶּׂה |

## Participium.

| Pluralis | | Singularis. | |
|---|---|---|---|
| fem. | masc. | fem. | masc. |
| מְמַצְּאוֹת | מְמַצְּאִים | מְמַצְּאָה | מְמַצֵּא |
| מְגַלּוֹת | מְגַלִּים | מְגַלָּה | מְגַלֶּה |
| מְעַשּׂוֹת | מְעַשִּׂים | מְעַשָּׂה | מְעַשֶּׂה |

Infinit. absol.

1. מַצֹּא. 2. גַּלֹּה. 3. עַשֹּׂה.

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| מִצֵּאתִי | מִצֵּאת | מִצֵּאתָ | מִצְּאָה | מִצֵּא | 1. |
| גִּלֵּיתִי | גִּלֵּית | גִּלֵּיתָ | גִּלְּתָה | גִּלָּה | 2. |
| עִשֵּׂיתִי | עִשֵּׂית | עִשֵּׂיתָ | עִשְּׂתָה | עִשָּׂה | 3. |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תְּמַצֵּא | יְמַצֵּא | תְּמַצְּאִי | תְּמַצֵּא | אֲמַצֵּא | 1. |
| תְּגַלֶּה | יְגַלֶּה | תְּגַלִּי | תְּגַלֶּה | אֲגַלֶּה | 2. |
| תְּעַשֶּׂה | יְעַשֶּׂה | תְּעַשִּׂי | תְּעַשֶּׂה | אֲעַשֶּׂה | 3. |

## Imperativus.

| Pluralis. | | Singularis. | | |
|---|---|---|---|---|
| 2. p. f. | 2. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | |
| מַצֶּאנָה | מַצְּאוּ | מַצְּאִי | מַצֵּא | 1. |
| גַּלֶּינָה | גַּלּוּ | גַּלִּי | גַּלֵּה | 2. |
| עַשֶּׂינָה | עַשּׂוּ | עַשִּׂי | עַשֵּׂה | 3. |

## Infin. constr.

1. מַצֵּא 2. גַּלּוֹת 3. עַשּׂוֹת

finden. offenbaren. machen.

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2, p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| מֻצֵּאנוּ | מֻצֵּאתֶן | מֻצֵּאתֶם | מֻצְּאוּ |
| גֻּלֵּינוּ | גֻּלֵּיתֶן | גֻּלֵּיתֶם | גֻּלּוּ |
| עֻשֵּׂינוּ | עֻשֵּׂיתֶן | עֻשֵּׂיתֶם | עֻשּׂוּ |

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. m. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תְּמֻצֶּאנָה | יְמֻצְּאוּ | תְּמֻצֶּאנָה | תְּמֻצְּאוּ | נְמֻצָּא |
| תְּגֻלֶּינָה | יְגֻלּוּ | תְּגֻלֶּינָה | תְּגֻלּוּ | נְגֻלֶּה |
| תְּעֻשֶּׂינָה | יְעֻשּׂוּ | תְּעֻשֶּׂינָה | נְעֻשּׂוּ | נְעֻשֶּׂה |

## Participium.

| Pluralis. | | Singularis. | |
|---|---|---|---|
| fem. | masc. | fem. | masc. |
| מְמֻצָּאוֹת | מְמֻצָּאִים | מְמֻצָּאָה | מְמֻצָּא |
| מְגֻלּוֹת | מְגֻלִּים | מְגֻלָּה | מְגֻלֶּה |
| מְעֻשּׂוֹת | מְעֻשִּׂים | מְעֻשָּׂה | מְעֻשֶּׂה |

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 2, p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| מֻצֵּאתִי | מֻצֵּאת | מֻצֵּאתָ | מֻצְּאָה | מֻצָּא | 1. |
| גֻּלֵּיתִי | גֻּלֵּית | גֻּלֵּיתָ | גֻּלְּתָה | גֻּלָּה | 2. |
| עֻשֵּׂיתִי | עֻשֵּׂית | עֻשֵּׂיתָ | עֻשְּׂתָה | עֻשָּׂה | 3. |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תְּמֻצָּא | יְמֻצָּא | תְּמֻצְּאִי | תְּמֻצָּא | אֲמֻצָּא | 1. |
| תְּגֻלֶּה | יְגֻלֶּה | תְּגֻלִּי | תְּגֻלֶּה | אֲגֻלֶּה | 2. |
| תְּעֻשֶּׂה | יְעֻשֶּׂה | תְּעֻשִּׂי | תְּעֻשֶּׂה | אֲעֻשֶּׂה | 3. |

## Imperativus.

ungebräuchlich.

## Infinitivus.

| | | | |
|---|---|---|---|
| absol. | 1. מֻצָּא | 2. גֻּלֹּה | 3. עֻשֹּׂה |
| constr. | 1. מֻצָּא | 2. גֻּלּוֹת | 3. עֻשּׂוֹת |

gefunden —, geoffenbart —, gemacht werden.

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| הִמְצֵאנוּ | הִמְצֵאתֶן | הִמְצֵאתֶם | הִמְצִיאוּ |
| הִגְלֵינוּ | הִגְלֵיתֶן | הִגְלֵיתֶם | הִגְלוּ |
| הֶעֱשֵׁינוּ | הֶעֱשֵׁיתֶן | הֶעֱשֵׁיתֶם | הֶעֱשׁוּ |

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תַּמְצֶאנָה | יַמְצִיאוּ | תַּמְצֶאנָה | תַּמְצִיאוּ | נַמְצִיא |
| תַּגְלֶינָה | יַגְלוּ | תַּגְלֶינָה | תַּגְלוּ | נַגְלֶה |
| תַּעֲשֶׁינָה | יַעֲשׁוּ | תַּעֲשֶׁינָה | תַּעֲשׂוּ | נַעֲשׂוּ |

## Participium.

| Pluralis. | | Singularis. | |
|---|---|---|---|
| fem. | masc. | fem. | masc. |
| מַמְצִיאוֹת | מַמְצִיאִים | מַמְצִיאָה | מַמְצִיא |
| מַגְלוֹת | מַגְלִים | מַגְלָה | מַגְלֶה |
| מַעֲשׂוֹת | מַעֲשִׂים | מַעֲשָׂה | מַעֲשֶׂה |

Infinit. absol.

1. הַמְצֵא. 2. הַגְלֵה. 3. הַעֲשֵׂה.

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| הִמְצֵאתִי | הִמְצֵאת | הִמְצֵאתָ | הִמְצִיאָה | הִמְצִיא | 1. |
| הִגְלֵיתִי | הִגְלֵית | הִגְלֵיתָ | הִגְלְתָה | הִגְלָה | 2. |
| הֶעֱשֵׂיתִי | הֶעֱשֵׂית | הֶעֱשֵׂיתָ | הֶעֶשְׂתָה | הֶעֱשָׂה | 3. |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תַּמְצִיא | יַמְצִיא | תַּמְצִיאִי | תַּמְצִיא | אַמְצִיא(צֵא) | 1. |
| תַּגְלֶה | יַגְלֶה | תַּגְלִי | תַּגְלֶה | אַגְלֶה | 2. |
| תַּעֲשֶׂה | יַעֲשֶׂה | תַּעֲשִׂי | תַּעֲשֶׂה | אַעֲשֶׂה | 3. |

## Imperativus.

| Pluralis. | | Singularis. | | |
|---|---|---|---|---|
| 2. p. f. | 2. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | |
| הַמְצֶאנָה | הַמְצִיאוּ | הַמְצִיאִי | הַמְצֵא | 1. |
| הַגְלֶינָה | הַגְלוּ | הַגְלִי | הַגְלֵה | 2. |
| הַעֲשֶׂינָה | הַעֲשׂוּ | הַעֲשִׂי | הַעֲשֵׂה | 3. |

## Infinit. constr.

1. הַמְצִיא · 2. הַגְלֹת · 3. הַעֲשֹׂת ·

finden —, offenbaren —, machen lassen.

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| הֻמְצֵאנוּ | הֻמְצֵאתֶן | הֻמְצֵאתֶם | הֻמְצְאוּ |
| הָגְלֵינוּ | הָגְלֵיתֶן | הָגְלֵיתֶם | הָגְלוּ |
| הָעֳשֵׂינוּ | הָעֳשֵׂיתֶן | הָעֳשֵׂיתֶם | הָעֳשׂוּ |

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תֻמְצֶאנָה | יֻמְצְאוּ | תֻמְצֶאנָה | תֻמְצְאוּ | נֻמְצָא |
| תָגְלֶינָה | יָגְלוּ | תָגְלֶינָה | תָגְלוּ | נָגְלֶה |
| תָעֳשֶׂינָה | יָעֳשׂוּ | תָעֳשֶׂינָה | תָעֳשׂוּ | נָעֳשֶׂה |

## Participium.

| Pluralis. | | Singularis. | |
|---|---|---|---|
| fem. | masc. | fem. | masc. |
| מֻמְצָאוֹת | מֻמְצָאִים | מֻמְצָאָה | מֻמְצָא |
| מָגְלוֹת | מָגְלִים | מָגְלָה | מָגְלֶה |
| מָעֳשׂוֹת | מָעֳשִׂים | מָעֳשָׂה | מָעֳשֶׂה |

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. | |
|---|---|---|---|---|---|
| הֻמְצֵאתִי | הֻמְצֵאת | הֻמְצֵאתָ | הֻמְצְאָה | הֻמְצָא | 1. |
| הָגְלֵיתִי | הָגְלֵית | הָגְלֵיתָ | הָגְלְתָה | הָגְלָה | 2. |
| הָעֳשֵׂיתִי | הָעֳשֵׂית | הָעֳשֵׂיתָ | הָעָשְׂתָה | הָעֳשָׂה | 3. |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. | |
|---|---|---|---|---|---|
| תֻמְצָא | יֻמְצָא | תֻמְצְאִי | תֻמְצָא | אֻמְצָא | 1. |
| תָגְלֶה | יָגְלֶה | תָגְלִי | תָגְלֶה | אָגְלֶה | 2. |
| תָעֳשֶׂה | יָעֳשֶׂה | תָעֳשִׂי | תָעֳשֶׂה | אָעֳשֶׂה | 3. |

## Imperativus.

ist ungebräuchlich.

## Infinitivus.

absol. 1. הֻמְצֵא 2. הָגְלֵה 3. הָעֳשֵׂה.

constr. 1. הֻמְצָא 2. הָגְלוֹת 3. הָעֳשׂוֹת.

gefunden —, geoffenbart —, gemacht werden.

## Præteritum.

### Pluralis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. c. |
|---|---|---|---|
| הִתְמַצֵּ·אנוּ | הִתְמַצֵּ·אתֶן | הִתְמַצֵּ·אתֶם | הִתְמַצְּ·אוּ |
| הִתְגַּלֵּינוּ | הִתְגַּלֵּיתֶן | הִתְגַּלֵּיתֶם | הִתְגַּלּוּ |

## Futurum.

### Pluralis.

| 3. p. f. | 3. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תִּתְמַצֶּ·אנָה | יִתְמַצְּ·אוּ | תִּתְמַצֶּ·אנָה | תִּתְמַצְּ·אוּ | נִתְמַצֵּ·א |
| תִּתְגַּלֶּינָה | יִתְגַּלּוּ | תִּתְגַּלֶּינָה | תִּתְגַּלּוּ | נִתְגַּלֶּה |

## Participium.

| Pluralis. | | Singularis. | |
|---|---|---|---|
| f. | m. | f. | m. |
| מִתְמַצְּ·אוֹת | תִּתְמַצְּ·אִים | מִתְמַצְּ·אָה | מִתְמַצֵּ·א |
| מִתְגַּלּוֹת | מִתְגַּלִּים | מִתְגַּלָּה | מִתְגַּלֶּה |

## Præteritum.

### Singularis.

| 1. p. c. | 2. p. f. | 2. p. m. | 3. p. f. | 3. p. m. |
|---|---|---|---|---|
| הִתְמַצֵּ·אתִי | הִתְמַצֵּ·את | הִתְמַצֵּ·אתָ | הִתְמַצְּ·אָה | הִתְמַצֵּ·א |
| הִתְגַּלֵּיתִי | הִתְגַּלֵּית | הִתְגַּלֵּיתָ | הִתְגַּלְּתָה | הִתְגַּלָּה |

## Futurum.

### Singularis.

| 3. p. f. | 2. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. | 1. p. c. |
|---|---|---|---|---|
| תִּתְמַצֵּ·א | יִתְמַצֵּ·א | תִּתְמַצְּ·אִי | תִּתְמַצֵּ·א | אֶתְמַצֵּ·א |
| תִּתְגַּלֶּה | יִתְגַּלֶּה | תִּתְגַּלִּי | תִּתְגַּלֶּה | אֶתְגַּלֶּה |

## Imperativus.

| Pluralis. | | Singularis. | |
|---|---|---|---|
| 2. p. f. | 2. p. m. | 2. p. f. | 2. p. m. |
| הִתְמַצֶּ·אנָה | הִתְמַצְּ·אוּ | הִתְמַצְּ·אִי | הִתְמַצֵּ·א |
| הִתְגַּלֶּינָה | הִתְגַּלּוּ | הִתְגַּלִּי | הִתְגַּלֵּה |

## Infinitivus.

1. הִתְמַצֵּ·א · 2. הִתְגַּלּוֹת.

sich finden, sich offenbaren,

| Præter. | mich | dich | ihn |
|---|---|---|---|
| קָטַל<br>er hat getödtet. | קְטָלַנִי | m. קְטָלְךָ<br>f. קְטָלָךְ | קְטָלוֹ<br>קְטָלָהוּ |
| קָטְלָה<br>sie hat get. | קְטָלַתְנִי | m. קְטָלַתְךָ<br>f. קְטָלָתֶךְ | קְטָלַתְהוּ<br>קְטָלַתּוּ |
| קָטַלְתָּ f.<br>du hast get. | קְטַלְתַּנִי | | קְטַלְתָּהוּ<br>קְטַלְתּוֹ |
| קָטַלְתְּ<br>du hast get. | קְטַלְתִּינִי | | קְטַלְתִּיו<br>קְטַלְתִּיהוּ |
| קָטַלְתִּי<br>ich habe get. | | m. קְטַלְתִּיךָ<br>f. קְטַלְתִּיךְ | קְטַלְתִּיו |
| קָטְלוּ<br>sie haben get. | קְטָלוּנִי | m. קְטָלוּךָ<br>f. קְטָלוּךְ | קְטָלוּהוּ |
| קְטַלְתֶּם | und קְטַלְתֶּן bekommen vor den Suffixis die | | |
| קָטַלְנוּ . | bekommt vor den Suffixis die Form: קְטַלְנוּ | | |
| Pihhel<br>קִטֵּל | קִטְּלַנִי | m. קִטֶּלְךָ<br>f. קִטְּלָךְ | קִטְּלוֹ |
| Hiphil.<br>הֵקִים<br>er hat aufgerichtet. | הֱקִימַנִי | m. הֱקִימְךָ<br>f. הֱקִימָךְ | הֱקִימוֹ |

| sie (illam) | uns | euch | sie (illos, illas) |
|---|---|---|---|
| קְטָלָהּ | קְטָלָנוּ | m. קְטַלְכֶם | m. קְטָלָם |
| | | f. קְטַלְכֶן | f. קְטָלָן |
| קְטָלַתָּהּ | קְטָלַתְנוּ | m. קְטָלַתְכֶם | m. קְטָלָתַם |
| | | f. קְטָלַתְכֶן | f. קְטָלָתַן |
| קְטַלְתָּהּ | קְטַלְתָּנוּ | | m. קְטַלְתָּם |
| | | | f. קְטַלְתָּן |
| קְטַלְתִּיהָ | קְטַלְתִּינוּ | | m. קְטַלְתִּים |
| | | | f. קְטַלְתִּין |
| קְטַלְתִּיהָ | | m. קְטַלְתִּיכֶם | m. קְטַלְתִּים |
| | | f. קְטַלְתִּיכֶן | f. קְטַלְתִּין |
| קְטָלוּהָ | קְטָלוּנוּ | m. קְטָלוּכֶם | m. קְטָלוּם |
| | | f. קְטָלוּכֶן | f. קְטָלוּן |

Form: קְטַלְתּוּ } ganz wie קְטָלוּ

| | | | |
|---|---|---|---|
| קִטְּלָהּ | קִטְּלָנוּ | m. קִטֶּלְכֶם | m. קִטְּלָם |
| | | f. קִטֶּלְכֶן | f. קִטְּלָן |
| הֲקִימָהּ | הֲקִימָנוּ | m. הֲקִמְכֶם | m. הֲקִימָם |
| | | f. הֲקִמְכֶן | f. הֲקִימָן |

| | mich | dich. m. | dich. f. | ihn |
|---|---|---|---|---|
| Futurum.<br>יִקְטֹל<br>er wird tödten. | יִקְטְלֵנִי<br>יִקְטְלֶנִּי | יִקְטָלְךָ<br>יִקְטְלֶךָּ | יִקְטְלֵךְ | יִקְטְלֵהוּ<br>יִקְטְלֶנּוּ |
| יִקְטְלוּ<br>sie werden tödten | יִקְטְלוּנִי | יִקְטְלוּךָ | יִקְטְלוּךְ | יִקְטְלוּהוּ<br>יִקְטְלֻהוּ |
| יַעֲזֹב<br>er wird verlassen. | יַעַזְבֵנִי<br>יַעַזְבֶנִּי | יַעַזְבְךָ<br>יַעַזְבֶךָּ | יַעַזְבֵךְ | יַעַזְבֵהוּ<br>יַעַזְבֶנּוּ |
| יִגְלֶה<br>er wird offenbaren. | יִגְלֵנִּי | יִגְלְךָ | יִגְלֵךְ | יִגְלֵהוּ<br>יִגְלֶנּוּ |
| Hiphil.<br>יָקִים<br>er wird aufrichten. | יְקִימֵנִי | יְקִימְךָ | יְקִימֵךְ | יְקִימֵהוּ<br>יְקִימֶנּוּ |
| Imperat.<br>קְטֹל | קָטְלֵנִי | | | קָטְלֵהוּ |
| Infinitiv.<br>קְטֹל | קָטְלִי *)<br>קָטְלֵנִי *) | קָטְלְךָ<br>קָטְלֶךָ | קָטְלֵךְ | קָטְלוֹ |

*) Der Unterschied in der Bedeutung dieser zwey Formen

| sie (illam) | uns | euch | sie (illos, illas) |
|---|---|---|---|
| יִקְטְלֶהָ | יִקְטְלֵנוּ | m. יִקְטָלְכֶם | m. יִקְטְלֵם |
| יִקְטְלֶנָּה | יִקְטְלֶנּוּ | f. יִקְטָלְכֶן | f. יִקְטְלֵן |
| יִקְטְלוּהָ | יִקְטְלוּנוּ | m. יִקְטְלוּכֶם | m. יִקְטְלוּם |
| | | f. יִקְטְלוּכֶן | f. יִקְטְלוּן |
| יַעַזְבֶהָ | יַעַזְבֵנוּ | m. יַעַזָבְכֶם | m. יַעַזְבֵם |
| יַעַזְבֶנָּה | | f. יַעַזָבְכֶן | f. יַעַזְבֵן |
| יְגַלֶּהָ | יְגַלֵּנוּ | m. יְגַלְּכֶם | m. יְגַלֵּם |
| יְגַלֶּנָּה | | f. יְגַלְּכֶן | f. יְגַלֵּן |
| | יְקִימֵנוּ | m. יְקִמְכֶם | m. יְקִימֵם |
| יְקִימֶהָ | | f. יְקִמְכֶן | f. יְקִימֵן |
| יְקִימֶנָּה | | | |
| | קָטְלֵנוּ | | m. קָטְלֵם |
| קָטְלֶהָ | | | f. קָטְלֵן |
| קָטְלָהּ | קָטְלֵנוּ | m. קָטָלְכֶם | m. קָטְלָם |
| | | f. קָטָלְכֶן | f. קָטְלָן |

ſ. §. 57. Anm. 1. pag. 87.

# Druckfehler.

| Seite | Linie | für | ist zu lesen: |
|---|---|---|---|
| 5. | 8. | שׁ | שׂ |
| 19. | 7. v. u. | כִּל־ | כָּל־ |
| 28. | 4. v. u. | אׂ | א |
| 33. | 7. | הֶיֵה | הֱיֵה |
| 39. | 7. v. u. | Baum | Traum |
| 40. | 14. | דבוֹרָה | דְבוֹרָה |
| | 19. | שִׂמְחוֹת | שְׂמָחוֹת |
| 44. | 4. v. u. | אֵל־ | אֱל־ |
| 47. | 11. v. u. | תּ׳ | ־ת |
| 48. | 9. v. u. | שְׁתֵי שְׁנֵי | שְׁתֵי שְׁנֵי |
| | 3. v. u. | שְׁמוֹנַה | שְׁמוֹנַת |
| 51. | 18. | ־שׁ וּשָׁלשְׁים ,פְּעָמִים | ־שׁ וּשְׁלשִׁים ,פְּעָמִים |
| 52. | 17, 18. zwischen | אַתְּ und אַתָּה / הֵן und חֵמָּה | ist ein Colon zu setzen. |
| 55. | 17. | הל ,היום | הַל ,היום |
| 59. | 12. | אֲשַׁר | אֲשֶׁר |
| 60. | 8. | ־ןֶ נָה | ־ן ׳ ֶ נָת |
| | 11. | ־ | ־ ׳ |
| 61. | 9. v. u. | בְּנֵךְ | בְּנֵךְ |
| 63. | 7. | Felds | Fels |
| 64. | 7. | לָכֶת | לָכֶת |
| 65. | 2. | ..יהֶ | ..יהֶן |
| 77. | 16. | יָרָשׁ | יַרַשׁ |
| 84. | 1. v. u. | דַיִּגְלֶה | וַיַּגְלֶה |
| 96. | 4. 5. v. u. | צוֹרִי ,מְרוֹמֵי | צוֹרֵי ,מְרוֹמֵי |
| 103. | 1. | בְּרָכָה | בְּרָכָה |
| | 13. | מְלָאֲכוֹת | מַלְאֲכוֹת |
| 111. | 13. | קִטֹּלְנָה | קְטֹלְנָה |
| 113. | 4. | תִּקְטֹלִי | תִּקְטְלִי |

| Seite | Linie | für | ist zu lesen: |
|---|---|---|---|
| 115. | 13. | הֲקְטַלִי | הָקְטְלִי |
| 123. | 9. v. u. | יְשְׁמַע | יְשַׁמַּע |
| 127. | 8. v. u. | אַשְׁמִיע | אַשְׁמִיעַ |
| 129. | 11. | הֳעָזֹבִי | תֳעָזְבִי |
| 132. | 6. | יְרֵשְׁנוּ | יְרַשְׁנוּ |
| 133. | 12. | muß im Sing. Imper. das m. u. f. miteinander verwechselt werden. | |
| 135. | 9. | über תֵשְׁבִי ist zu setzen 2. p. f. | |
| 137. | 9. 2. p. f. | נִאַצְתָּ | נִאַצְתְּ |
| 146. | 9. | הִנְהַצְתֶּם | הִנְאַצְתֶּם |
| 152. | 2. v. u. | מִתְנַגְּשׁוֹת | מִתְנַגְּשׁוֹת |
| 153. | 6. | הִאְנָאֲצָה | הִתְנָאֲצָה |
| 154. | 3. 4. v. u. | תָּקֳמְנָה ، תְקוּמֶינָה | תָּקֹמְנָה ، תְקוּמֶינָה |
| 156. | 6. v. u. | גְסַב | נְסַב |
| 163. | 5. | ist das * hinter הֵבֵאתָ zu setzen. | |
| 164. | 12. | יוּסַבוּ | יוּסַבוּ |
| 169. | 4. v. u. | עשה , עָשֶׂינָה | עֹשָׂה , עֲשֶׂינָה |
| 171. | 6. v. u. | הִמַצְאִי | הִמָּצְאִי |
| 172. | 5. | מִצֵּאתֶן | מִצֵּאתֶן |
| 173. | 4. v. u. | עֲשׂוּ | עַשׂוּ |
| 174. | 3. v. u. | מְמֻצָּאוֹה | מְמֻצָּאוֹת |
| 176. | 9. v. u. | נַעֲשׂוּ | נַעֲשֶׂה |
| 177. | 10. | תְמַצִּאִי | תַמְצִאִי |
| 180. | 5. | הִתְגַּלֵּיתָן | הִתְגַּלֵּיתֶן |
| | 9. | תִתְהַצְּאוּ | תִתְמַצְּאוּ |
| | 14. | מִתַצְּאָה , תִתְמַצְּאִים | מִתְמַצְּאָה , מִתְמַצְּאִים |
| 181. | 10. | יִתְגַלָּה | יִתְגַּלֶּה |
| 182. | 3. | קְטָלָהּ | קְטָלָהּ |
| 184. | 9. v. u. | יְקְמֶנּוּ | יְקִימֶנּוּ |

Erlebniß. Fabeln. Fenster
~~Zorn~~ Gleichen
Grausam. ~~Nicht~~ Gleichen
Grausam ~~Blick~~ Fenster

| Seite | Linie | für | ist zu lesen: |
|---|---|---|---|
| 115. | 13. | הַקְּטְלִי | הִקָּטְלִי |
| 123. | 9. v. u. | יִשְׁמַע | יַשְׁמַע |
| 127. | 8. v. u. | אַשְׁמִיע | אַשְׁמִיעַ |
| 129. | 11. | תֶעֶזְבִי | תֶעָזְבִי |
| 132. | 6. | יְרֵשְׁנוּ | יָרֵשְׁנוּ |
| 133. | 12. | muß im Sing. Imper. das m. u. f. miteinander verwechselt werden. | |
| 135. | 9. | über תֵּשְׁבִי ist zu setzen 2. p. f. | |
| 137. | 9. 2. p. f. | נִאַצְתָּ | נִאַצְתְּ |
| 146. | 9. | הִנְהַצְתֶּם | הִנְאַצְתֶּם |
| 152. | 2. v. u. | מִתְנַגְּשׁוֹת | מִתְנַגְּשׁוֹת |
| 153. | 6. | הִאָנְאֲצָה | הִתְנָאֲצָה |
| 154. | 3. 4. v. u. | תְקוּמֶינָה ,תָקֳמְנָה | תְקוּמֶינָה ,תָקֹמְנָה |
| 156. | 6. v. u. | גָסַב | נָסַב |
| 163. | 5. | ist das * hinter הֵבֵאתָ zu setzen. | |
| 164. | 12. | יוּסַבוּ | יוּסַבּוּ |
| 169. | 4. v. u. | עָשֶׂינָה ,עשׂה | עֲשֶׂינָה ,עֲשָׂה |
| 171. | 6. v. u. | הַמַצְאִי | הִמָּצְאִי |
| 172. | 5. | מְצֶאתֶן | מְצֶאתֶן |
| 173. | 4. v. u. | עֲשׂוּ | עֲשׂוּ |
| 174. | 3. v. u. | מִמְצָאוֹה | מִמְצָאוֹת |
| 176. | 9. v. u. | נַעֲשׂוּ | נַעֲשֶׂה |
| 177. | 10. | תְמַצְּאִי | תַמְצְּאִי |
| 180. | 5. | הִתְגַלֶּיתָן | הִתְגַּלֶּיתֶן |
| | 9. | תִתְהַצְּאוּ | תִתְמַצְּאוּ |
| | 14. | תִתְמַצְּאִים ,מִתַמַּצְּאָה | מִתְמַצְּאִים ,מִתְמַצְּאָה |
| 181. | 10. | יִתְגַּלָּה | יִתְגַּלֶּה |
| 182. | 3. | קְטָלָךְ | קְטָלָהּ |
| 184. | 9. v. u. | יְקִמֶנּוּ | יְקִימֶנּוּ |

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Weckherlin, Carl Christian Ferdinand,

Hebräische Grammatik für Anfänger

Bd.: 2.

Stuttgart (1819)

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Spw 2501
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11281348-7